

# Wiesbadener Tagblatt.

44. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: 50 Pfennig monatlich für beide Ausgaben zusammen. — Der Bezug kann jederzeit begonnen und im Verlag, bei der Post und den Ausgabestellen bestellt werden.

13,000 Abonnenten.

Die einspaltige Zeitzeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeitzeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 127.

Bezirks-Heimspreeher  
No. 52.

Sonntag, den 15. März.

Bezirks-Heimspreeher  
No. 52.

1896.

Meinen werthen Kunden hiermit zur gefl. Nachricht, dass **sämmtliche Neuheiten** für die kommende Saison zur

## Anfertigung nach Maass

eingetroffen sind.

**Jean Martin,**

Langgasse 47, nahe der Webergasse.

**Lager fertiger Herren- und Knaben-Garderoben.**

2442

die Gröffnungsanzeige der  
**Bitte** Firma Fett & Co.  
auf Seite 2 des vorliegenden Blattes gefl. be-  
achten zu wollen.

**Rouleaux-Stoffe,**

weiss und crème, glatt und gestreift, in allen  
Breiten offeriren 2437

zu billigsten Preisen

**S. Guttmann & Co.,**  
S. Webergasse 8.

**Trauringe**

in grösster Auswahl zu  
billigsten Preisen stets vor-  
rätig bei 2552

**L. Stemmler,**

Langgasse 50.  
Ecke des Kranzplatz.

**Portemonnaie** in grösster Auswahl empfiehlt billigst 1880  
Glov. Scappini, Reichelsberg 2.



Die billigste und beste Bezugsquelle für  
**Kinder-Wagen u. Kinder-Stühle**

ist das älteste Special-Geschäft dieser Branche am Platze  
(gegründet 1859)

von **H. Schweitzer, Ellenbogengasse 13.**

Zusammenstellung aller Wagen in eigener Werkstätte.  
Neubeziehen der Gummiräder. — Alle Reparaturen.



163

**Wilh. Klotz,**

Auctionator und Taxator,

Ausstellungs- und öffentl. Versteigerungslokal:

**3. Adolphstraße 3,**

empfiehlt sich zum Taxiren und Vertheilern von Waaren und  
Gegenständen aller Art unter billiger Berechnung, coulanter  
Bedienung und strengster Verschwiegenheit; übernimmt ganze  
Nachlässe, Einrichtungs-Gegenstände, Concursmassen zur  
Veräußerung, event. auch für feste Rechnung.

Täglich können Sachen zur Veräußerung zugebracht, auf  
Wunsch auch abgeholt, vorhandene Sachen besichtigt und  
nach Tage zu Auktionspreisen erworben werden. 5

Lagerplatz für veräuß. Sachen wird nicht  
berechnet.

## Brautleute

finden Haus- und Küchengeräthe, Glas- und  
Porzellanwaaren nirgends billiger als in

**Caspar Führer's Riesen-Bazar,**

48. Kirchgasse 48.

Alle Waaren nur bester Qualität. Bei ganzen  
Ausstattungen Rabatt. 3336



# Geschäfts-Eröffnung

**45. Langgasse 45,**

zwischen Bärenstrasse und Webergasse.

Wir beehren uns hiermit die ergebene Anzeige zu machen, dass wir unter der Firma

## Fett & Cie.

am hiesigen Platze ein Schuhwaaren-Geschäft eröffnet haben. Wir legen unser Hauptaugenmerk darauf, nur bequem sitzende, wirklich passende gute Schuhwaaren zu verkaufen, und da wir es als unsere erste Aufgabe betrachten, **ohne Ausnahme** nur das Gediegenste und Eleganteste zu den denkbar mässigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, hoffen wir, dass diese unsere Geschäftsprinzipien von all' Denen anerkannt werden, die mit unseren Waaren einen Versuch machen. Wir bitten bei vorkommendem Bedarf um geneigten Zuspruch.

Hochachtend

## Fett & Cie., Langgasse 45.

**Reparaturen**  
werden prompt und sauber  
ausgeführt.



**Auswahlsendungen**  
stehen jederzeit zu Diensten.

**Bitte** um gefällige Besichtigung unserer  
Eröffnungs-Ausstellung.

# 1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. März.

44. Jahrgang. 1896.

## D. Biermann,

Erstes Special-Neste-Geschäft,

Bärenstraße 4, Parterre.

Inh.: R. Helbing,

Bärenstraße 4, Parterre.

Sämmtliche Lager sind für die Frühjahrssaison überaus reich sortirt. Alle Artikel sind mit dem allerniedrigsten Procentsatz berechnet, sodaß der Verkauf zu den unerreicht billigsten Preisen stattfindet.

Große Auswahl in

### Kleiderstoffen.

Praktische Frühjahrskleider für Haus- und Straßengekleider per Mtr. 40, 50, 60, 65, 70, 75 bis 80 Pf.

Reinwollene Houles, Roden u. Cheviots per Mtr. Mf. —.75, —.80, —.85, —.90 bis 1.15.

Bessere schwere Qualitäten in größter Auswahl, 100/185 Cmt. breit, per Mtr. Mf. 1.25, 1.40, 1.50, 1.65 bis 2.—.

Alpaca neue Frühjahrskleider, sehr schönes Farben- und Muster-Sortiment, reine Wolle, per Mtr. Mf. —.90, 1.05, 1.10, 1.15, 1.20, 1.25, 1.30, 1.35 bis 1.80.

Alpacas, Crepons und Mohairs per Mtr. Mf. 1.—, 1.20, 1.25, 1.35, 1.50 bis 2.—.

Schwarze Stoffe in hervorragend schöner Auswahl per Mtr. Mf. —.85, —.90, 1.—, 1.15, 1.25, 1.35, 1.50, 1.65, 1.80 bis 3.—.

Farbige Stoffe für Blousen u. Kleider per Mtr. Mf. —.75, —.80, —.85, 1.—, 1.10, 1.15 bis 1.80.

### Weißwaren.

nur Fabrikate, für deren Haltbarkeit garantiert wird. Cretonnes, 80/85 Cmt. breit, per Mtr. 25, 30, 35, 40, 50 Pf.

Leinen u. Halbleinen für Betttücher, 150/160 Cmt. breit, per Mtr. Mf. —.75, —.90, 1.—, 1.20, bis 1.80.

### Neste

von Kleiderstoffen, bedruckt, Flanelle, Viber, Satin Augusta und Cretonnes, sind stets in großen Mengen vorhanden, dieselben werden ebenfalls zu spottbilligen Preisen verkauft.

Streng reelle und zuvorkommende Bedienung bei festen Preisen.

Sämmtliche Qualitäten, vom Billigsten anfangend, sind nur solide und gute Fabrikate.

Bettdecken, 130 Cmt. breit, per Mtr. Mf. —.65, —.90, 1.—, 1.10, bis 1.50.

Handtücher, abgepaßt und am Stück, per 1/2 Dbd. Mf. 1.25, 1.50, 1.75, 1.90, 2.— bis 3.50.

Servietten per 1/2 Dbd. Mf. 1.75, 2.—, 2.50, 3.— bis 3.50.

Tischtücher per St. Mf. —.90, 1.—, 1.25, 1.50 bis 3.—.

Bunte Baumwollwaren, Bettzeuge, farbig u. geblümt, per Mtr. 40, 45, 50 bis 55 Pf.

Baumwollzeuge für Kleider per Mtr. 30, 40, 45, 50, 60 bis 80 Pf.

Gardinen u. Vorhänge in allen Breiten u. Qualitäten. Bett-, Schlaf- und Tischdecken.

Fertige Morgenröde in großer Auswahl à Mf. 4, 4.50, 5.—, 6.— bis 9.— 3129

### Wäsche,

gutstehende Façons aus nur guten Qualitäten von Cretonne, mit Spitzen, Handseifen und Stickerie, zu auffallend billigen Preisen.

Anfertigung nach Maß zu denselben Preisen.

## Schnittmuster

empfiehlt zur

### Selbstanfertigung

für

Damen- und Kinder-Garderobe

zur

Frühjahrs- u. Sommer-Saison

Gustav Lyon, Berlin W.

Modebilder.

Modejournale.

(Man.-No. 2568) F15

# Ferd. Hanson,

Morißstraße 41,

Wiesbaden,

Telephon No. 225,

Herdfabrik mit Dampfbetrieb, Kunst- und Bauschlosserei.

Empfehle meine Specialität in transportablen Kochherden, Wärmeschränken und Waschkesseln, Bratspießen und Röstern. Insbesondere mache auf meine hochfeinen Majolika-Herde aufmerksam.

3348

Großes Lager in Herden, sowie in Regulir-Füll- und Dauerbrandöfen.

Große Auswahl.

Billigste Preise.

## Schleunniger Möbel-Ausverkauf!!

Da unser Geschäftsfokal bis Anfang April geräumt sein muß, verkaufen wir von heute an

### alle Möbel, Betten u. Polsterwaaren,

welche wir nur in ganz soliden Qualitäten und größter Auswahl am Lager haben, zu ganz

außergewöhnlichen billigen Preisen aus.

### Joh. Weigand & Co.,

Webergasse 31, 1. Etage, Ecke Langgasse.

## Special-Geschäft

für

fertige Betten.

Das Lager ist in allen Abtheilungen aufs Reichhaltigste ausgestattet und findet der Verkauf in großen hellen Räumen zu den billigsten Preisen statt.

Da ich diesen Artikeln schon seit Jahren die größte Aufmerksamkeit widme, in eigenen Werkstätten anfertigen lasse, so ist mein Grundsatz, selbst für den niedrigsten Preis nur die solidesten Qualitäten allererster Fabrikate zu führen.

Minderwerthige Fabrikate, die nur den Schein der Billigkeit erwecken, finden principiell bei mir keine Aufnahme.

Sämmtliche Betttheile werden auch einzeln abgegeben und leiste ich für jedes Stück die weitgehendste Garantie.

3121

### Philipp Lauth,

Tapezirer und Möbel-Geschäft,

15. Mauergasse 15.

Uebernahme von Braut- und Hotel-Ausstattungen.

Im Wiesbadener mechanischen  
Teppich-Klopf-Werk mit Dampfbetrieb

von Wilhelm Brömser,

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Witterung Teppiche geklopft, von  
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt.

11545

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

Klopfwerk: Obere Dohheimerstraße rechts

der Langgasse 27, 2, bei Frau W. Speith.

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

### Vorzügl. Speisefartoffeln,

Magnum bonum per Kumpf 25 Pf., gelbe engl. 22 Pf., sowie vorzüglich,  
Maustartoffeln empfiehlt Carl Lickvers, Nerostraße 41/43.

3089

## Möbel-Lager

Rheinstraße 37, Ecke Louisenplatz,

### Wm. Fürstchen.

Möbel in allen Stylarten eigener Anfertigung.

Entwürfe und Voranschläge zu Diensten.

1971

Hochfeine Schaufenstergestelle, Portièren,  
Bilderrahmen, Gandelstühle, Patentöfen etc. fertigen

2571

### Gebr. Pintsch,

Bockenheim - Frankfurt a. Main,  
Berniedlungsanstalt.

## Leder - Bürsten,

das Practischste für Tischmöbel und Fenster.

2381

Gustav Erkel, Seifenfabrik, Mehrgasse 17,

Louis Heiser, Postleierant, Gr. Burgstraße 10.

Wegen großem Vorrath an Ochsen-Hierentfett  
und Schweineschmalz wird von demselben bis auf  
Weiteres zu sehr billigen Preisen in der Fleischhalle Friedrichs-  
straße 11 abgegeben. Weides ist nur feinstes Speisefett, sowie  
zu feinen Badwaaren sehr geeignet.

1592

Mit mehreren goldenen Medaillen prämiirt,  
**dem franz. Cognac an Güte gleichstehend**  
 und an Qualität, wie Aroma unerreicht ist der bereits in über 5000 Ge-  
 schäften Deutschlands eingeführte (Man.-No. 8910) F 12

# 1734

## Sehr alte Kornbranntwein,

reell gebrannt aus Gerstendarmalz und Roggen Korn

von **E. H. Magerfleisch, Wismar a. d. Ostsee.**

Gründung der Kornbranntwein-Brennerei und Läger im Jahre 1784.

Pro 1/2 Literflasche zu **ML. 1.50** zu haben:

**C. Acker,** Hoflieferant.  
**Wilh. Heinr. Hirsch,** Adelsbald-  
 und Dranienstr.-Gde.  
**C. Brodt,** Albrechtstraße.  
**G. Bücher Nachf.,** Wilhelmstr.  
**F. Blank,** Bahnhofstraße.  
**Peter Enders,** Michaelsberg.  
**Aug. Engel,** Hofl., Taunusstraße.  
**Bernh. Erb,** Karlstraße 2.  
**Carl Erb,** Nerostraße.  
**J. Haub,** Mühlstraße.  
**Chr. Heiper,** Webergasse 34.

**F. Kilitz,** Rheinstraße 79.  
**Louis Lendle,** Stiftstraße 18.  
**Georg Mades,** Rheinstraße 40.  
**J. Rapp,** Goldgasse 2.  
**J. M. Roth Nachf.,** Burgstraße.  
**Chr. Ritzel Wwe.,** Dämerg. 2.  
**A. Schirg (Inh. Carl Mertz),**  
 Schillerplatz 2.  
**F. Strasburger Nachf.,** Kirchg.  
**Oscar Siebert,** Taunusstraße.  
**Ad. Wirth Nachf.,** Kirchgasse.  
**J. W. Weber,** Moritzstraße 18.

**Steebs**  
**Klostertröffen**  
 Wirkungsreicher Magenmittel

Wesfördern die  
 Verdauung,  
 regen den  
 Appetit an,  
 fördern den  
 Magen u. sind von  
 überraschender  
 Wirkung auf  
 Magen und Verdauungsorgane.

Zu haben in vielen einschlägigen  
 Geschäften.

1/2 Fl. ML. 2.50, 1/2 Fl. ML. 1.35.  
 Meisefläschchen 75 Pf.

14088



**Thee**  
 1895/96er Erndte.  
 Import von China und Indien,  
 durch besondere Einkäufer im  
 Produktionslande ausgesuchte  
 Qualitäten.

Ein- und Verkauf gegen Cassa.

Alles neue Erndte. Kein altes Lager.

Preise: 1.80, 2.05, 2.30, 2.75, 3.20, 3.95, 4.40, 5.00 das Pfund.

Man versuche unsern Thee gegen Konkurrenzwaare.

**Emmericher Waaren-Expedition**

MARKTSTRASSE 26. MARKTSTRASSE 26. 1077

## Den besten Kuchen der Welt

bäckst Blühbackpulver, gef. geschütt, Packetchen mit  
 Recepten 15 Pf. bei 1258

**A. Cratz, Droguerie, Langgasse 29.**

## 1894er Stachelbeerwein,

in vorzüglichen Qualitäten, direct vom Produzenten, billig zu verkaufen.  
 Plätz. Adelsbaldstraße 16, Part.

Nichtblühende Frühkartoffeln Schwalbacherstr. 23. H. Faust. 3004

## Prima Probsteier Saathaser

empfiehlt billigt

2722

**S. J. Meyer, Kirchgasse 36.**

## Fischhaus Wiesbaden,

Wellrichstraße 25.

Telephon 350.

Frische Sendung (Marke Balthoff):

**Säring in Gelee,**  
 bester Ertrag für Kal.  
**Delicateh-Säringe**  
**Bismarck-Säringe**  
**Brat-Säringe**

8 Pfund. ML. 2.50.  
 4 Pfund. " 2.50.  
 2 Pfund. " 2.30.  
 1 Pfund. " 2.20.

**Bismarck-Säringe (kleinere Dose)** ML. 1.-.

**Hollmops, große, (Fräichen)** ML. 2.20.

**1 Sardinen, russ., (Fräichen, 120 Stück)** ML. 2.20.

**Alles auch portionsweise à ML. -.20.**

Restaurants, Pensionen und Händler Rabatt.

## Cölner Schwarzbrot

aus garantirt reinem Roggen  
 8 Pfund 35 Pf.

**Oesterreichische Feinbäckerei,**  
 Friedrichstrasse 37

260

## Trinkt Hansmann's gebr. Java-Kaffee,

anerkannt bester u. billigster, zu ML. 1.60, 1.70, 1.80, 1.90 p. Pfundpacks

## Bonner Dampf-Kaffee-Brennerei

**P. J. Hansmann, Bonn.**

Niederlagen in Wiesbaden bei: **Carl Vorpahl,** Webergasse,  
**B. Löffler,** Dranienstraße 50, **Carl Lotz,** Karlstraße 33, **Wilh.**  
**Stemmler,** Friedrichstraße, **S. B. Gruel,** Wellrichstraße 9,  
**Wwe. Aug. Weil,** Adelsbaldstraße 25, **G. Mades,** Moritzstraße 1,  
**Aug. Moders,** Ludwigstraße

# Crêpe- und Trauer-Hüte,

sowie

## schwarze Tüll-Capothüte

in grosser Auswahl zu allen Preisen stets vorrätig.

1540

**D. Stein, Webergasse 3.**

### Wegen Ausdehnung meines Maass-Geschäfts

verkaufe mein grosses Lager

## fertiger Herren- und Knaben-Garderoben zu bedeutend herabgesetzten Preisen,

Von letzter Saison:

**Ein grosser Posten Herren-Beinkleider Mk. 7.—, 8.—, 10.—,****ein grosser Posten Herren-Anzüge Mk. 20.—, 24.—,**

noch nicht die Hälfte des wirklichen Werthes.

2627

Führe bekanntlich nur gute Qualitäten.

## Confirmanden-Anzüge sehr billig.

**Langgasse 18. E. Arendt, Langgasse 18.**

# Corsetten.

**Grösste Auswahl!****Billigste Preise!**

Nur neue, correct sitzende Façons in allen Preislagen ganz besonders preiswerth empfiehlt

**18 Webergasse. Ludwig Hess, Webergasse 18.**

Restparthien vorjähriger Muster werden, so lange Vorrath, zur Hälfte der früheren Preise ausverkauft.

1963

## Kaiser- Panorama,

**Promenade - Hotel (Delaspeestr. 7).**

Von Sonntag, den 15. März bis incl. 21. März:

## Insel Madeira.

Eintritt 30 Pf., Kinder und Militär 20 Pf. Abonnement:  
4 Reisen 1 Mk.**Apotheker Ernst Raettig's Dentila**  
verbütet sicher jeden

## „Zahnschmerz“

und conservirt dauernd die Zähne. Per Fl. 50 Pf. bei Apoth  
**Otto Siebert, Marktstrasse 12.** F 136

## Photographische Anstalt Georg Schipper,

 **Saalgasse 36,**   
empfiehlt sich bei bekannt guter Ausführung.**Preise:**7 Bist 5 Mk.,  
12 Bist 8 Mk.,3 Cabinet 6 Mk.,  
7 Cabinet 10 Mk.,  
12 Cabinet 18 Mk.

Größere Bilder billigt.

Sonntags den ganzen Tag geöffnet.

2793

**Proben von jeder Aufnahme.**

## Bürchgefetzte decorirte Wachs-Kerzen

für Lustres und Pianos.

2980

**Gustav Erkel, Seifenfabrik, Webergasse.****Bügelstähle, geschmiedete, zu haben Gelenenstr. 30, Gt. Ad.**

# 4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. März.

44. Jahrgang. 1896.

## Gesangverein

### „Wiesbadener Männer-Club“.

Sente Sonntag, den 15. März, Nachmittags von 3 Uhr an:

### Gesellige Zusammenkunft

bei Herrn Louis Höhn, Restaurant zur Klostermühle. Für gute Bewirthung und Unterhaltung ist bestens Sorge getragen. Indem wir unsere Mitglieder und Freunde hierzu herzlichst einladen, sehen wir einer zahlreichen Theilnahme entgegen.

Der Vorstand. F 395

## Verein der Hausdiener.

Sonntag, den 15. März:

### Ausflug mit Familie nach Clarenthal, Restaurant Waldhorn.

Unsere werthen Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner unseres Vereins sind herzlichst eingeladen. Abmarsch punkt 3 Uhr Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße. Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Der Vorstand.

## Pr.-Gesellschaft „Allegro“.

Sente Sonntag, den 15. März, Nachmittags 4 Uhr beginnend, findet unsere letzte Winter-Veranstaltung, bestehend in

### Unterhaltung und Tanz im Saale der Turn-Gesellschaft,

Westrichstraße 41, statt, worauf wir nochmals hiermit aufmerksam machen.

Der Vorstand.

Während der Veranstaltung wird Bier verabreicht.

## Männer-Turnverein.

Sonntag, den 22. März, Nachmittags 2 1/2 Uhr, findet in der Turnhalle die

### Jahres-Hauptversammlung

statt.

**Tagesordnung:** 1. Berichterstattung über das abgelaufene Geschäftsjahr; 2. Wahl der Rechnungsprüfer; 3. Feststellung des Haushaltsplanes pro 1896/97; 4. Festsetzung des Jahresbeitrages; 5. Neuwahl des Vorstandes und des Ehrengerichts; 6. Wahl der Abgeordneten zum Kreisturntag; 7. Neue Turnkleidung; 8. Genehmigung der Jüglingsordnung und 9. Verschiedenes. F 230

Der Vorstand.

## Speisehaus 1. Ranges,

Dranienstraße 3, 1 St.

Dranienstraße 3, 1 St.

Nur anerkannt gute Küche.

Mittagsisch zu 60, 80 Pf., 1 Mk. und höher in und außer dem Hause. Abonnenten billiger, sowie Anfertigung von ganzen Fest- u. Gesellschafts-essen (im Hause). Separates Speisezimmer für Damen.

Martini, perf. Kochfrau.

## Achtung.

Es lohnt sich, seine alten Briefe nachzusehen.

Kaufe jeden Posten Marken, am liebsten von alten deutschen Staaten, bessere Preise auf ganze Briefe. Für Helgoland-Marken, gebraucht, sowie auf ganzen Briefen oder Postkarten, sehr gute Preise. 3167

G. R. Engel, Spiegelgasse 6.

## Für Confirmanden.

Selbstverfertigte Glacé-Handschuhe für Knaben u. Mädchen, in weiss u. schwarz, von Mk. 1.50 an, Confirmanden-Müte von Mk. 1.80 bis zum feinsten Haarfilz, sowie Rosenträger, Cravatten, Kragen und Manschetten empfiehlt sehr billig 3394



Fr. Strensch,

Webergasse 40, gegenüber der Saalgasse.

## Zu Confirmations-Geschenken

empfehle mein Lager in Uhren, Ketten, Gold- und Silberwaaren.

|                            |                  |
|----------------------------|------------------|
| Silberne Unter-Savonnettes | von 15.— Mk. an. |
| Ridet-Savonnettes          | „ 8.— „ „        |
| Goldene Ringe              | „ 2.50 „ „       |
| Silberne Ketten            | „ 2.50 „ „       |
| Silberne Broschen          | „ —.50 „ „       |
| Silberne Ohrringe          | „ —.30 „ „       |
| Nadeln für Broschen        | „ —.15 „ „       |
| Uhrgläser                  | „ —.30 „ „       |

Reparaturen prompt und billig.

Heinrich Schütz, Uhrmacher und Goldarbeiter,

Große Burgstraße 10, 1. St. 3374

## Gelegenheitskauf zur Confirmation.

### Ausverkauf von Gold- und Silberwaaren.

Ernst Eyring,

Juwelier, Gold- und Silberarbeiter,

Taunusstraße 27.

3423

## Geschw. Grimm,

Moritzstrasse 33, 2,

empfehlen sich zur Anfertigung feinsten und modernster

### Costumes

unter Garantie für tadellosen eleganten Sitz.

Prompte Bedienung.

Kanarienhähne u. Weibchen zu verkaufen. Friedenstr. 22, 4.

Alten u. jungen Männern  
wird die in neuer vermehrter Auf-  
lage erschienene Schrift des Med.-  
Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u.  
Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur  
Belehrung empfohlen.  
Preis Zusage unter Couvert  
für 1 Mark in Briefmarken.  
Eduard Bendt, Braunschweig.

F 136

**Kohlen, Kaminholz und Bretts,** nur gute Qualität,  
liefere billig und pünktlich ins Haus.  
**A. Wuttke, 46. Kersstraße 46.**

**Erster-Stroh-Rouleaux** billig zu verkaufen Weber-  
gasse 22, Part. links.

## Verloren. Gefunden

Verloren in einer Droschke von Wilhelmstraße nach Villa  
Knoop ein grünes Portemonnaie, Inh. 10 Mk.  
Abzugeben gegen 5 Mk. Belohn. Moritzstraße 27, 3.

### Verloren

ein goldener Hemmer gestern von Wilhelmstraße nach dem Kurhaus  
und zurück nach der Spiegelgasse. Abzugeben gegen Belohnung im  
Badhaus 3. Engel, Kranzplatz, beim Portier.

### Verloren

ein goldener Ring mit schwarzem Stein und Um-  
schrift "Gretens Dant" vom Kochbrunnen bis zur  
Moritzstraße. Abzugeben gegen Belohnung bei Hrl. Völker,  
Langgasse 43, 1.

Ein kleiner goldgelber Spitz, auf den Namen  
"Janco" hörend, entlaufen. Wiederbringer erhält  
Belohnung Gierstraße 2, Part. 1.

Portier entlaufen. Vor Ankauf wird gewarnt. Ab-  
zugeben Kapellenstraße 7, 2.

Ein weißer glatthaariger Hund mit gelben u. schwarzen Flecken zu-  
gelaufen. Abgab. Drudenstraße 5, Dth. 1.

**Einäugige** Katze abhanden gekommen. Abzugeben gegen  
Belohnung Schützenhofstraße 6.

Angemeldet bei der königlichen Polizei-Direction.

**Verloren:** Portemonnaies mit Inhalt, Schlüssel, Handschuhe, Taschen-  
tücher, 1 gold. Pincenez, 1 evang. Gesangbuch, 1 schwarzleib. Zäpfchen  
mit Portemonnaie, enth. 20 Mk., 1 Paar Handschuh und Taschentuch  
(ges. A.), 1 Belg.-Kerzen-Stranger, 1 Couvert, enth. Zupf u. Geburtschein,  
lt. auf Bd. Härtel, 1 kleine gold. Rem.-Damen-Uhr mit gold. Kette,  
1 Reisebuche (schwarz und lil.), 1 Beutel, enth. Opernglas, Taschentuch  
u. Portemonnaie, 1 Pincenez (Nadeln), 1 Regenschirm mit Perl-  
muttergriff, 1 Paar Damenschuhe (Gesellschaftsschuhe), 1 gold. Armband,  
enth. Reiß mit 8 weißen Steinchen, 1 Schildpatt-Saarnadel, 1 Duttungs-  
karte, lt. auf Christ. Schmidt, 1 Blüsch-Arbeitsbeutel, enth. Handarbeit,  
Portemonnaie u. Brille, 1 Kautschuk, 1 künstliches Obergebiß, 20-Mark-  
stück, 2 Spigen-Taschentücher, 1 Duttungskarte, lt. auf Fried. Schmid,  
1 gold. Armband mit Amethyststeinen, 1 gold. Ring mit blauem Stein,  
1 brauner Damen-Handschuh, Belociped No. 1891, 1 Regenschirm.

**Gefunden:** 1 Portemonnaie mit Inhalt, 1 Theil eines Opernglases,  
1 Stofftasche, 1 Perlmutter-Opernglas, 1 Brille mit Futteral, 1 Fahnen-  
schild mit der Aufschrift "Eigaren Habana", 1 Couvert mit Zeugnissen,  
1 Scheere, 1 hellgrauer Kleiderstoff. Entlaufen: 1 Hund. Zu-  
gelaufen: 1 Hund.

## Unterricht

**Stochen.** Quartalskurs 30 Mk. resp. 20 Mk. Victor'sche  
Frauen-Schule. Taunusstraße 13. 2406

**Victor'sche Frauen-Schule, Wiesbaden.**

Taunusstraße 13, Haltestelle der Strassen- u. Pferdebahn.

Aelteste u. größte Frauen-Fachschule Nassaus. Gegründet 1879.

— Pensionat für Auswärtige. —

**Beginn der neuen Kurse Mittwoch, 18. März.**

Prospecte und nähere Auskunft, sowie Annahme von An-  
meldungen jederzeit durch die Vorsteherin, Frä. Julie Victor.

oder den Unterzeichneten. Moriz Victor. 3407

Unterricht in allen Fächern (auch f. Ausl.), m. u. o. Pension!  
Arbeitsstunden bis Prima incl. Vorbereitung f. all. Class. u.  
Examina! Dieselben wurden bisher von allen Schülern bestanden!

Warbe, staatl. geprüft, wissenschaftl. Lehrer, Schulberg 6.  
Eine für höhere Mädchen-Schulen staatl. geprüfte Lehrerin ertheilt  
Unterricht in allen Fächern. Deudenstr. 6, 1, nächst d. Gierstr. 40. 3103

## Höhere Töchter-Schule

von

**Lina Holzhäuser, Müllerstraße 3.**

Anmeldungen der zu Ostern eintretenden Schülerinnen werden täglich  
von 11—12 und 3—4 Uhr in der Anstalt entgegengenommen. Für die  
sechsjährigen Mädchen ist ein Impfschein, für die älteren das letzte  
Schulzeugniß erforderlich. 3025

## Kunstgewerbe-Schule

in Frankfurt a. M.

**Vor-Schule** (Abend- und Sonntagskursus) für Zeichnen und Modelliren.

Die **Vor-Schule** (Unterricht täglich von 8—12 und von 2—6 Uhr)  
umfaßt die Fachklassen I. für Schreiner, Schlosser und verwandte  
Fächer; II. für Maler, Lithographen u.; III. für Bildhauer,  
Keramiker u.; IV. für Eisen-, Gold- und Silberarbeiter, und  
V. für Goldschmied.

Die **Vor-Schule** verfolgt den Zweck, junge Kunsthandwerker, welche  
ihre Lehre bestanden haben, in den für ihren Beruf nöthigen Kennt-  
nissen und Fertigkeiten, besonders im Zeichnen, Malen, Modelliren,  
Eisen- und Goldschmied, auszubilden.

Beginn des **Sommerkurses** für **Vor-Schule** und **Abend-  
kursus**: Montag, den 20. April; für **Sonntagskursus**: Sonntag,  
den 19. April.

Aufnahmebedingungen und Lehrpläne beim Unterzeichneten, Neu  
Mainzerstraße 49, erhältlich. Dasselbst werden Anmeldungen neuer Schüler  
unter Vorlage früherer Zeichnungen am 22. und 23. März 1. J. Vor-  
mittags zwischen 10 und 12 Uhr, entgegengenommen. (F. a. 831/2) F 119

Der Director: Prof. Luthmer.

**Privat-Unterricht und Nachhilfe** in allen Gymnasialfächern  
durch akad. geb. staatl. gepr. Lehrer. Vorz. empf. Honor. mäßig. Off.  
unter O. A. 563 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 655

**Norddeutsche** ertheilt gründl. Unterricht in u. außer dem Hause  
in Deutsch, Franz., Engl., Clavier- und Schönschreiben,  
letzteres in 8—12 Stunden, unter Garantie des Erfolges. Offerten  
unter C. C. 597 an den Tagbl.-Verlag. 2905

## Für junge Damen!

**Fortbildungskursus** in Stil, Literatur, Kunstgeschichte u. durch  
erfahrenen, bestens empfohlenen Akademiker. Off. u. P. A. 565  
an den Tagbl.-Verlag erbeten. 656

## Ein Herr,

der viele Jahre in England war, ertheilt  
englischen Unterricht, auch Nachhilfe. Preis  
mäßig. Webergasse 45, 2. St. 1. 2228

In engl., franz. u. italienischen Conversations-Nach-  
mittagen können noch Damen theilnehmen. Näb. Nicolastr. 18, 1. 606

English lessons. Miss Binning, Saalgasse 38, 3. 3102

## Institutrice diplômée L. i. Paris

ertheilt vorz. frz. Unterricht, Grammatik, Conversation, Litteratur.  
Handels-Correspondenz. Conversations-Zirkel k. n. einige Theilnehmer  
beiz., p. M. 8 St. 5 Mk. Näh. Buchh. Moritz und Münzel.

Conversation à la promenade. Dame fr. Weistr. 16, 3.

**Italienischer Unterricht** wird von einer Italienerin

ertheilt. Näh. Moritzstrasse 12, 2. Et.

**Italienisch** lehrt Italienerin. Bierstädter-

strasse 8.

**Buchführung.** Unterricht wird ertheilt. Näh. im

Tagbl.-Verlag. 1930

**Encephalographie.** Kurus 3. Nr. 62. St. post. Schützenhofstraße.

Malen u. Zeichnen,

Landchaft u. Stillleben,

Skizziren u. d. Natur.

Maria Arndt.

64. Rheinstraße 64.

6005

Clavier-Unterricht wird gründl. von einer erf. Lehrerin ertheilt  
(pro Stunde 1 Mk.). Näh. im Tagbl.-Verlag. 399

## Clavier-Unterricht.

Eine Dame (Concertspielerin), Schülerin von

**Prof. Ehrlich, Berlin,**

wünscht noch einige Stunden zu besetzen. Offerten  
unter H. B. 599 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Zu Clavierunterricht, Gesangbegl. und**  
empfehlen sich academisch gebildete Lehrerinnen. Adelsbaidstraße 48, Part.  
**Gründlichen Rhythmus-Unterricht** ertheilt zu mäßigen Preisen  
Hr. M. Glöckner, Hirschgraben 6, am Schulberg, 1 Tr. L. 1877

## Der Zuschneide-Kursus

nach dem bis jetzt unübertroffenen System **Grandé**  
incl. Pariser, Wiener und englischem Schnitt nebst An-  
fertigungs-Unterricht beginnt am 1. und 15. d. Monats bei

**Frau Aug. Roth,**

Louisenstraße 24.

Louisenstraße 24.

NB. Auch werden Damen-Kleider nach Maß unter  
Garantie angefertigt. 1588

(Eröffnung wie alljährlich einen

## Extra-Kursus im Zuschneiden

und Anfertigen sämtl. Damen- und Kinder-Garderobe, nur  
neueste Schnitte, nach einfachstem System zu der Hälfte des  
gewöhnlichen Preises. Erfolg garantiert.

Hr. Stein, acad. geprüfte Lehrerin,  
6. Bahnhofstraße 6, nahe der Rheinstraße,  
im Arian'schen Hause.

Anmeldungen bis 31. März noch zu halben Preisen, vom  
1. April ab wieder gewöhnliche Preise. 3357

Junge Mädchen können das Weißzeugnähen gründlich  
erlernen. Schwalbacherstraße 28, Stb. 2 L. 3365

In den ersten Tagen beginnen neue Kurse in

## Putzmachen

(Anfertigung von Damen-  
Hüten jeder Art, Hauben,  
Fichus, Jabots, Schleifen,  
Rüschen etc. etc., Herren-  
Cravatten, Garniren von  
Körben, Sophakissen u.s.w.)

Honorar 15 Mk.

## Bügeln

(Plätten und Falten aller Art Wäsche,  
Stärkewäsche, Tollen (Stollen), Glanz-  
bügeln).

Honorar 10 Mk.

Es können noch einige Damen theilnehmen. 2888

**Victor'sche Frauenschule, Taunusstrasse 13.**

**Bügel-Kursus** auf Berliner Neu w. gründl. erth. 3365

Auf Berliner Neu wird Bügelkursus gründlich ertheilt Nerostr. 23.

## Immobilien



**Carl Specht, Wilhelmstraße 40,**

Bernsp. - Anschluß No. 150. Verkauf von Im-  
mobilen jeder Art. Vermietung von Villen, Wohnungen  
oder Geschäftslotolen. Kostenfreie Vermittlung. 2461

Immobilien zu verkaufen.

## Villa Idsteinerstraße 7,

enthaltend 12 große Zimmer und reichliches Zubehör, fein  
ausgestattet, 40 Ruten Garten, 2 Gartent., zu verkaufen  
oder zu vermieten. Näh. Goethestraße 9, 3. 3163

## Gustav-Freytag-

Strasse ist wegen Sterbefalles ein 20 ar 10,25 qm. grosses  
Villengrundstück mit Stallgebäude zu verkaufen. Es kann  
ein Bauplatz abgetrennt werden. 1798

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Nachdem die Liegenschaften des Paulinen-Stifts,  
Stiftstraße 28, wieder in den Besitz der Anstalt übergegangen  
sind, werden dieselben hiermit zum freihändigen Verkauf wieder  
ausgeboten.

Kaufliebhaber werden gebeten, sich wegen des Preises und der  
Verkaufsbedingungen an Herrn v. Hochwächter,  
Sonnenbergerstraße 36, wenden zu wollen. F 410

Der Vorstand des Paulinen-Stifts

Schöne Villa — 20 frdl. gr. Zimmer u. Salons — gr. Balkons,  
eto., grosser Garten, herrl. u. gesund gelegen, — 6. kl. Anzahl.  
sehr preisw. zu verkaufen. — Sehr geeignet für

## Erziehungs-Pensionat oder Privat-Klinik.

Offerten unter D. B. 576 an den Tagbl.-Verlag. 1588

## Villa Wilhelmshöhe 1,

gegenüber dem Leberberg, enthält 8 Zimmer, Bad- und Freizeitzimmer,  
Küche etc., mit circa 66 Ruten schattigem Garten, 5 Minuten vom  
Sturhaus, schöne und gesunde Lage, ist sehr preiswürdig zu verkaufen  
Näh. Goethestraße 8, Part. 1878

## Kleines Landhaus

mit schönem Obstgarten, in herrlicher Fernsicht bietender u. doch  
schnell erreichbarer Lage, zu verkaufen. Preis 45,000 Mk. 328

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

**Haus** mit Garten, gesund. fr. Lage, sch. Wohn. u. Anstossen  
rent. unter günst. Beding. zu verkaufen. Offerten unter  
H. J. 192 an den Tagbl.-Verlag.

Ein solid gebautes, in der Adelsbaidstraße  
gelegenes Stagenhaus ist für die Tage zu  
verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3101

Villa Grünweg 1, in bester Aurlage, zu Pensionatszwecken besonders  
geeignet, ist im jetzigen Zustand oder mit Umbau sofort zu verkaufen durch  
den Besitzer Max Hartmann, Zimmermannstraße 8, Part. 2726

Güter, Villen, Häuser, Hotels, Fabriken, Bergwerke etc.  
Jos. Imand, Immob.-Agentur, Al. Burgstr. 8. 803

## Villa

Leffingstraße 14,

zwischen Mainzer- und Victoriastraße, unweit des Augusta-  
Victoriaabades, zu verkaufen. Näh. Victoriastr. 29, 1. 3147

## Eine kleine schöne Villa

mit gr. Garten und Obstbäumen sofort Verhältnisse halber zu verkaufen.  
Offerten unt. H. H. 163 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Haus mit flott gehendem Specereigeschäft, neu erbaut, im alten Stadt-  
theil, unter günst. Bedingungen zu verk. Näh. im Tagbl.-Verl. 1908

## Gehaus,

4 Stock à 2 Wohnungen à 4 Zimmer, in  
schönem Stadtheil, in welchem sich die Aus-  
dehnung der Stadt u. Bauhätigkeit stark entwickelt, zu verkaufen.  
Laden mit flottem Colonialwa.-Geschäft u. 4-Zim.-Wohnung frei  
rentirend. Offerten unter H. J. 193 an den Tagbl.-Verlag.

Ein älteres Haus zum Umbauen, mit über 1 Morg. Flächen-  
geh., in feinem Villenviertel, Verhältn. halber sehr preisw.  
(für die feldgerichtl. Tage) zu verk. Das Terrain eignet sich  
auch ganz gut für 3 kleinere Villen. Sehr bequeme Lage,  
nahe beim Verkehr, nahe beim Sturhaus u. Theater. Gef.  
Off. unt. H. H. 200 an den Tagbl.-Verl. 3162

Schönes neues Haus mit viel Raum, Stallungen etc., gegen ein  
für Deconomiebr. geeign. Grundst. mit od. ohne Gebäude zu ver-  
kaufen gesucht. Otto Engel, Friedrichstraße 26. 2641

Neues Doppelhaus, nahe der Dohmeimerstraße, mit 11 Obst-  
gärten, Laden, Wohn. u. 500 Mk. frei, zu verkaufen (kleine  
Anzahl) durch J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

## Ein rentables Geschäftshaus

im Westviertel sofort zu verk. Offerten unter H. H. 165  
an den Tagbl.-Verlag erbeten.

## Als pa. pa. Capitalanlage

habe ein Geschäftshaus allerersten Ranges in werthvoller  
Gegend zum Verkauf! Näh. Capital 200,000, welche 8 %  
tragen. 8416

Otto Engel, Friedrichstraße 26.  
Gehaus, für Meßgerei geeignet, prima Lage, bei 200,000 Anzahlung  
zu verkaufen. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Haus zum Umbauen in pa. Geschäftsl. zu verkaufen. Es  
lange das Gebäude noch steht, rentirt es den Kaufpreis. 8474

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Haus mit Thorf., gr. Hofr. u. Garten (ca. 38 Ruth.), im Mittelp. d. Stadt, sehr gute Lage (nahe d. Kirchg.), Familienverb. h. außerordentl. preisw. zu verk. — Sehr vorth. Gelegen. für Baunntern. u. Specul., sowie für jeden Geschäftsm., der Platz gebraucht. — Außergewöhnl. günst. Bedingg. Gef. Off. unt. A. H. 199 an den Tagbl.-Verl. 3161

Haus zum Umbauen in vorz. Lage soll verkauft oder gegen ein neues rentables Haus vertauscht werden. 3417  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Neues Eichenhaus, beste Lage, 4-stöck., 2 u. 3-Zim.-Bath., 6—700 Mf. Ueberfluß, für 58,000 Mf. bei 4—6000 Mf. Anzahlung zu verkaufen. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Im südlichen Theil der Stadt ist ein Haus mit Thorfahrt u. Werkstätte, geign. für Tapezierer, Spengler, Glaser, Schreiner etc. a. Preise v. 60,000 Mf. zu verk. N. W. May, Jahnstr. 17. 766

Haus, Scheune, Stallung für sechs Stück Vieh, in Erdenheim, passend f. Fuhrleute, Milchhändler, Bäcker, Specereihändler etc., zum billigen Preis von Mf. 10,000 (keine Anzahlung) zu verkaufen. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

Geschäftshaus (Caféhaus), f. Metzger u. Specereigesch. geign., zu vl. od. geg. klein. Object od. Land zu vertauschen. 2540  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Sehr rentables Eichenhaus mit Doppelwohnungen, im südlichen Stadttheil, sofort preiswerth zu verkaufen. Offerten M. N. H. 1069 an den Tagbl.-Verlag. 3249

**Hochherrschafft. Villa**  
in pr. Lage wegen Wegzug preisw. zu verk. 2639  
Otto Engel, Immo.-Agentur, Friedrichstr. 26.

**Villa**  
zu verkaufen oder zu vermieten.  
Eine neuerbaute mit allem Comfort und elegant eingerichtete H. Villa ist für den billigen Preis von 40,000 Mf. sofort zu verkaufen, event. auch für 2000 Mf. jährl. zu verm. Näh. Jahnstraße 13, 1. 3333

**In Viebrich a. Rh.** köstliches Wohnhaus mit Garten, in welchem ein gangbares Specereigeschäft mit Schnaps-Concession betrieben wird, sowie Seitengebäude, Hofraum und Garten, Veränderung halber zu verkaufen. Offerten unter A. B. an den Verlag der Tagespost, Viebrich. 3388

**Villa in Schierstein,**  
mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtet, mit großem Garten u. herrl. Aussicht auf den Rhein und Tannus, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Viebricher Landstraße 19.

**Mietenhause** in Frankfurt a. M. (16,750 Mf. Mieth-einnahme) sehr billig zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur Felix Prager in Frankfurt a. M., Hofmarkt 1. Teleph. 2997. F 77

Mehrere Bäckereien, hier u. auswärts, zu verkaufen od. zu vermieten. J. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**„Gutgelegene Villen-Bauplätze“**  
(mit Baugenehmigung), zu 350 und 450 Mf. pro Rucke, zu verkaufen. Anfragen unter W. C. 65 an den Tagbl.-Verlag. 1384

**Bauplatz, Nähe des Kochbr., 15 Meter Front, preisw.** zu verk., auch würde Restkaufschill. in Zahl. gen. 2707  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ein Bauplatz im Besenbühlviertel, mit schöner Straßenfront, billig zu verk. Näh. durch Chr. Firmenich, Reichstraße 29.

**Bauplatz** Viebricherstraße 15 zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. Viebricherstraße 16, 1.

Ein etwa 150 Ruthen großes Baumstück (ca. 28 Obstbäume) in der Nähe der Stadt ist, event. auch getheilt, preiswerth zu verkaufen. Näh. Adorstraße 19, 1 r., zwischen 12 und 2 Uhr Nachm. 2645

**Geldverkehr**

**Hypotheken-Capital**  
zu 1. Stelle, nied. Zinsfuß (Communalbors. zu 3 1/2 %), durch Emil Hess, Frankfurt a. M., Allerheiligenstr. 64. Telephon 2570. (F. 187/2) F 118

**Geld** für jeden Zweck offertirt Ulrich, Berlin 101 Lagernd.

## Hypotheken-Capitalien und Restkaufschillinge

vermittelt

2552

**W. u. G. Weyershäuser,**

Rechtsconsulenten u. Agenten, Schmundstraße 34.  
Die General-Agentur der Lebensversicherungs- u. Ersparnis-bank Stuttgart, Bureau Wilhelmstr. 5, bewilligt Hypotheken an 1. Stelle bis 60 % der feldgerichtlichen Lage. Für Mit-glieder der Bank provisionsfrei. 702

### Capitalien zu verleihen.

Hypothekencapital zu 3 1/2 %, auch aufs Land, auszuliefern durch Gustav Walch, Kranzplatz 4. 3251

Capitalien sind zur zweiten Stelle zu 4 1/2—4 3/4 % erhältlich. Näh. Wilhelmstraße 5, Erdgesch. 3252

20—23,000 Mf. auf gute 2. Hypothek auszuliefern. Gefl. Offerten unt. N. L. 232 an den Tagbl.-Verlag.

Zu billigem Zinsfuß sofort od. 1. April auf gute Nachhypotheken, eventuell getheilt auszuliefern 12,000 Mf., 15,000 Mf., 20,000 Mf., 25,000 Mf., 50,000 Mf. Meyer Sulzberger, Senfai, Reugasse 3. 2812

Mk. 25,000 auf gute 2. Hypothek zu 4 1/2 % auszuliefern. August Koch, Hypoth.-Gesch., Friedrichstr. 31. 3256

Mf. 30,000 auf 1. Hypothek sofort oder später auszul. Off. u. L. M. 253 an den Tagbl.-Verlag. 7—8000 Mf. auszul. Näh. bei Chr. Krautzenberger, Hainerg. 7.

5000 Mf. auf 2. Hypothek auf 1. April auszuliefern. Gefl. Offerten unter J. H. 207 an den Tagbl.-Verlag.

25—30,000 Mf. auf gute 2. Hypothek sofort vom Selbstarleiher auszuliefern. Off. unter D. N. 268 an den Tagbl.-Verlag.

84,000 Mf. auf 1. Hypothek zu 3 1/2 % sofort oder 1. Juli zum Ausleihen bereit. Off. unt. N. N. 277 an den Tagbl.-Verlag.

Für 1. u. 2. Hypotheken habe zu billig. Zinsfüßen viele Privatcapitalien zu placiren. 3415  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

### Capitalien zu leihen gesucht.

20,000 Mark auf 2. Hypothek gegen gute Sicherheit auf ein Haus auf 1. Juli 1896 gesucht. Gefällige Offerten unter P. B. 587 nur von Selbstverleiher an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2263

**Als gute Capitalanlagen**  
suche Mf. 60,000, Mf. 70,000, Mf. 40,000 erste Hypoth. à 4 %, Mf. 15,000, Mf. 12,000, Mf. 30,000 und Mf. 25,000 zweite Hypoth. à 4 1/2 %, Mf. 8500 zweite Hypothek à 5 %. Placement kostenfrei. 3018  
Otto Engel, Friedrichstraße 26.

26,000 Mf. auf 1. Hypothek von pünktlichem Zinszahler p. 1. Juli 1896 gesucht. Offerten von Selbstverleiher mit Angabe des Zinsfußes unter L. J. 187 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 3127

35,000 Mf. auf 1. Hyp. eines in Stagen-Hauses in feinsten Lage (nicht 1/2 der Lage) von vermög. Manne vor 1. Juli 1. J. zu 3 1/2 % gesucht. Offerten unter D. C. 598 an den Tagbl.-Verlag. Vermittler verboten. 3110

6000 Mf. gegen gute Hypothek von pünktlichem Zinszahler in den Rheingau ge. Näh. sub L. L. 231 an den Tagbl.-Verlag. 3262

13,000 Mf. auf 1. Hypothek auf ein Haus mit Garten auf 1. Juli gesucht. Vermittler verboten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3342

15,000 Mf. auf gutes Object als 2. Hypothek gegen 5 % Zinsen aufs Land zu leihen gesucht. Näh. 2810

**R. Lipowsky, Gerichtsstraße 7.**  
2500 Mf. werden von einem jungen Geschäftsmanne gegen pünktliche Zinszahlung zu leihen gesucht. Gefl. Offerten unter W. M. 261 an den Tagbl.-Verlag.

30,000 Mf. zur 2. Hypothek (prima Object) auf 1. Juli gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3405

3500 Mf. 1. Hypothek auf Grundbes. hiesiger Stadt gesucht. Zinsfuß 4 1/2 %. 3410  
August Koch, Hypotheken-Geschäft, Friedrichstraße 31.

22—25,000 Mf. auf prima 1. Hypothek zu 3 1/2 % sofort oder 1. April gesucht. Off. unter O. N. 278 an den Tagbl.-Verlag.

24,000 Mark an zweite Stelle zu 5 % Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter M. L. 161 hauptpostlagernd erbeten.

# 3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 15. März.

44. Jahrgang. 1896.

## Allgemeine Renten-Anstalt

Gegründet 1833. zu Stuttgart. Reorganisiert 1855.

**Lebens-, Renten- u. Kapitalversicherungs-Gesellschaft**  
auf Gegenseitigkeit,  
unter Aufsicht der kgl. württ. Staatsregierung.  
Aller Gewinn kommt ausschließlich den Mitgliedern der  
Anstalt zu gut.

Außerordentliche Reserven:  ca. 42 Tausend Thaler.  
über 5 Millionen Mark.

Nähere Auskunft, Prospekte und Antragsformulare kostenfrei bei den  
Vertretern: **Generalagentur Darmstadt:**  
**August Berbenich**, Elisabethenstr. 26, 1;  
in Wiesbaden: **H. L. Bauer**, Al. Burgstr. 9; **Ungen:**  
**Wilh. Schweighäuser**, Gerbereibefitzer. (Stg. 150/3) F 119

## Marcus Berlé & Co., Wiesbaden.

In unserem Geschäftlokale

### Wilhelmstraße 32

haben wir in unseren feuer- und diebstahlsicheren  
Gewölben eine Reihe von eisernen Schränken aufgestellt,  
welche eine große Zahl von unter eigenem Verschluss  
des Miethers befindlichen

### vermiethbaren Schrankfächern

verschiedener Größe enthalten und sich vorzugsweise zur  
sicheren Aufbewahrung aller Arten von Werthgegen-  
ständen eignen.

### Als geschlossene Depots

werden versiegelte Pakete, Cassetten, Kisten u. s. w.  
nach vorheriger Verabredung zur Aufbewahrung angenommen.

Ferner übernehmen wir die

**Aufbewahrung und Verwaltung von Werthpapieren**  
(offene Depots)

und besorgen alle in das

**Bankfach**

einschlagende Geschäfte.

7412

**Sämmtliche Coupons lösen wir**  
**14 Tage vor Verfall ein.**

**Marcus Berlé & Co.**

### Achtung!

## Trauer-Costüme

in allen Preisen vorrätig.

3234

**Martin Wiegand,**

 2. Bärenstrasse 2. 

Der heutigen Stadt-Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“  
liegt eine Empfehlung der **Emmericher Waaren-**  
**Expedition**, Marktstraße 26, bei. 3383

## Patente

erwirken und verwerten

**H. & W. Pataky,**  
Patentbureau.

Berlin NW., Luisenstrasse 25.

**Filialen:** Hamburg, Gr. Burstah 13. Köln a. Rh., Ehrenstr. 73.  
**Frankfurt a. M., Kaiserstrasse 1.** Breslau,  
Ohlauerstr. 23. Prag, Wenzelsplatz 53. Budapest, Theresienring 3.

Unser Bureau hat über 24,000 Patent-Angelegenheiten bereits  
erledigt. Verwerthungs-Vträge wurden über 1 1/2 Million Mark  
abgeschlossen. **Patent-Streitigkeiten** unter Mitwirkung  
eines Rechtsanwalts vom Landgericht I zu Berlin. Auskunft  
kostenlos. Prospekte gratis. (F & 126/10) F 111

Zur Confirmation empfehle

## Herren- und Damen-Uhren

in grösster Auswahl zu den allerbilligsten Preisen.

2909

**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

### 2. Schützenhofstraße 2,

Ecke der Langgasse.

Empfehle mich den geehrten Herrschaften zur Anfertigung nach Maß  
von guten Stoffen und Futter-Zuthaten. **Herren-Gehrock-Anzug**  
60 Mk., **Sacco-Anzug** 40 Mk., **Paletots** 30 Mk., sowie einzelne  
Hosen von 12 Mk. an. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit.  
Reparaturen und Reinigung von Herren-Kleidern wird sofort besorgt.

**Robert Doppelstein,**

Schneidermeister.

2809

## Korsetten.

Wegen Geschäfts-Uebergabe  
am 1. April a. c. verkaufe ich  
von heute an **sämmtliche**  
**Korsetts mit 25% Rabatt**  
gegen Baarzahlung.

3315

**Elise Diehl, vorm. Krönig,**  
**25. Webergasse 25.**



## Fahrräder von Seidel & Naumann,

elegante und zuverlässigste Maschine der Neuzeit,  
empfiehlt billigst

3317

**Carl Stoll, Frankenstrasse 8.**

Alleinverkauf für Wiesbaden.

Engl. Pneumatic (Singer Modelle de Luxe),  
fast neu, billig abzugeben. Anzusehen Dok-  
heimstrasse 42, 1 r., von 12-3 Uhr.

**CARL GRÜNIC WIESBADEN-Königsplatz**



**TAPETEN INOLEUM**

empfehlen bei billigsten Preisen

**sämmtl. Neuheiten der Saison** in reichster Auswahl.

**Specialitäten:**  
Englische Tapeten u. aparte Tapeten-Decorationen.  
Muster und Voranschläge jederzeit franco. 1979

**Berliner Polizei**



Revolver, eingeführt bei der Berliner Criminal-Polizei, mit 25 scharfen Patronen Mk. 18.— franco. Illustr. Preisbücher über Waffen aller Art franco. H. Götz & Co., Berlin NW., Friedrichstr. 154. (A. Ch. 63183 B.) F 120



## Kochherde,

dauerhafte, solide Arbeit, sind in allen Größen und Preisen auf Lager bei

**Heinr. Saueressig,**  
Platterstraße 10. 2513



## Porzellanofen - Fabrik

von

**Louis Hartmann,**

Wiesbaden.

75, Emserstrasse, Emserstrasse 75  
älteste Fabrik hier (gegründet 1861)

empfehlen ihre

**Altdeutschen Chamotte - Oefen**  
in verschiedenen Farben und Grössen  
nach bester Construction und für jedes Brennmaterial geeignet. 497

Ganz fertig und nach auswärts transportabel.

Umsetzen, Reparaturen etc.

**Meine Frau**

Wichtung für alle an Rheumatismus, Gicht, Podagra, Gegendruck, Migräne, rheum. Kopf u. Gesichtsschmerzen etc. Leidenden. litt lange Zeit an Gicht und Rheumatismus, alle Mittel blieben erfolglos. Durch eine ebenso einfache als billige Kur wurde dieselbe in kurzer Zeit vollständig gesund. Wilh. Mehnert, Tischlermeister, Blasewitz b. Dr. (Untericht. amtlich beglaubigt). Im Interesse aller Leidenden giebt derselbe auf Anfragen gratis Auskunft. (Dr. & 1581) F 77

## Herber's Weinstuben,

Spiegelgasse 5, Parterre u. 1. Etage. 1211

Bekannt durch vorzügliche Küche.

**Specialität: Rheingauer Weine.**

## Walther's Hof.

Heute, sowie jeden Sonntag:

## Großes Frei-Concert.

F. Bourguignon. 3381

**Zu den Drei Königen, Marktstraße 26.**

Heute Sonntag:

## Großes Frei-Concert

(Capelle Hoffmann),

wozu freundlichst einladet

10906  
H. Kaiser.

**Restauration Georg, 26. Saalgasse 26.**

Heute und jeden Sonntag:

## Großes Romiker-Concert

der Gesellschaft Malsi, wozu höflichst einladet

2254

Heinrich Georg.

**Das Restaurant**  
**auf dem Bahnhofskopfe**

(266 Meter ü. M., in 30 Minuten vom Kochbrunnen auf schönem schattigen Wege durchs Dambachthal zu erreichen, 15 Minuten vom Neroberg entfernt) empfiehlt sich Familien und Vereinen zu Ausflügen und Gesellschaften. Herrliche Lage, prachtvolle Fernsicht.  
Vorzügliche Weine, helles und dunkles Bier. Natürliches Selterswasser. Kaffee, Chocolade und Thee.  
Diners und Soupers auf Bestellung. 2173

Jährliche Production der Nestlé'schen Milchfabriken:

**30,000,000 Büchsen.**

Täglicher Milchverbrauch: 100,000 Liter.  
15 Ehrendiplome. 21 goldene Medallien.

## Nestlé's Kindermehl

(Milchpulver)



wird seit 30 Jahren von den ersten Autoritäten der ganzen Welt empfohlen und ist das beliebteste u. weitverbreitetste Nahrungsmittel für kleine Kinder und Kranke.

**Nestlé's Kindernahrung**

enthält die reinste Schweizermilch.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist altbewährt und stets zuverlässig.

**Nestlé's Kindernahrung**

ist sehr leicht verdaulich, verhindert

Erbrechen und Diarrhoe, erleichtert

das Entwöhnen.

**Nestlé's Kindernahrung**

wird von Kindern gern genommen,

ist schnell und einfach zu bereiten.

**Nestlé's Kindermehl** ist während der heißen Jahreszeit, in der jede Milch bald in Gährung übergeht, ein „keimfreies“ Nahrungsmittel für kleine Kinder.

In allen Apotheken und Drogen-Handlungen.

Billig abgegeben: Ein n. Eisschrank, fast neu, aber pr. Koffhaarmatratzen, Oberbett, Kissen, 1 Kommode, Waschtisch etc. bei N. Landau, Wehrgasse 31.

## 2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe.

Freitag, den 15. März.

44. Jahrgang. 1896.

### Gemeinsame Ortskrankenkasse.

Zu der am 24. v. M. stattgehabten außerordentlichen General-Versammlung der diesseitigen Kasse wurde seitens des Vertreters Günstiger die Versicherung der Familien-Angehörigen in Anregung gebracht. Es wurde beschlossen, diese Frage in einer allgemeinen Mitglieder-Versammlung zur Sprache zu bringen und der Kassen-Vorstand mit der Vor-  
nahme der nötigen Vorarbeiten beauftragt. Demgemäß laden wir unsere Mitglieder auf Sonntag, den 15. d. M., Nachmittags 3 Uhr, in die Turnhalle des Männer-Turnvereins an der Platterstraße zur Besprechung dieser Frage ein.  
F 259

Wiesbaden, den 9. März 1896.

**Namens des Kassen-Vorstandes:**  
Der Vorsitzende. Carl Schneggelberger.

### Männer-Gesangverein „Concordia“.

Heute Sonntag, 15. März, Nachmittags:  
**Ausflug nach Hochheim**  
(Burg Ehrenfels).

Die gemeinschaftliche Abfahrt erfolgt mit dem Zuge 2<sup>45</sup> Uhr der Taunusbahn. Fahrkarten zu ermäßigtem Preise werden eine halbe Stunde vor Abgang des Zuges ausgegeben, worauf wir besonders hinweisen.  
Zu reger Betheiligung ladet ein  
F 180  
Der Vorstand.

### Turn-Gesellschaft.



Heute Sonntag, 15. März er.:  
**Familien-Ausflug**

nach Hotel Taunusblick, Chausseehaus.

Gemeinschaftlicher Abmarsch Nachmittags 2<sup>15</sup> Uhr von unserer Turnhalle, Wellstr. 41, oder per Bahn ab 2<sup>15</sup> und  
F 232

4<sup>10</sup> Uhr Nachmittags.

Der Ausflug findet auch bei ungünstiger Witterung statt.

Der Vorstand

### Israelitische Cultusgemeinde.

#### Synagogen-Plätze.

Diejenigen Gemeinde-Mitglieder, welche ihre seitherigen Synagogen-Plätze für das Jahr 1896/97 zu behalten wünschen, wollen dies

bis zum 20. März d. J.

bei dem Herrn Rendanten Benedict Straus, Emserstraße 6, Vormittags 8<sup>15</sup>—11 Uhr, persönlich oder schriftlich anmelden, da andernfalls nach diesem Termine über diese Plätze anderweitig verfügt werden wird.  
F 271

Die Quittungskarten können gegen Erstattung der tarifmäßigen Miethpreise auf Wunsch sofort in Empfang genommen werden.

Wiesbaden, den 1. März 1896.

Der Vorstand der israelitischen Cultusgemeinde.

Simon Hess.

### Restauration Wies,

51. Rheinstrasse 51.

1513

Feinstes Berliner Tafel-Weissbier.

### Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Die diesjährige

#### ordentliche General-Versammlung

findet Dienstag, den 17. März d. J., Abends 8<sup>15</sup> Uhr, im Saale des Schützenhofes dahier statt.

#### Tagesordnung:

1. Bericht des Vorstandes über die Verwaltung des Jahres 1895.
2. Neuwahl von vier Aufsichtsrathsmitgliedern an Stelle der nach § 25 des Statuts ausscheidenden Herren: Buchhändler Christ. Limbarth, Rentner Wilhelm Müller, Seifenfabrikant C. W. Poths und Kaufmann Hermann Rühl.
3. Bericht des Aufsichtsrathes über die Prüfung der Jahresrechnung für 1895.
4. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz, Entlastung des Vorstandes und Verwendung des Reingewinns aus 1895.
5. Bericht über die in 1895 stattgehabte Revision der Einrichtungen und Geschäftsführung des Vereins durch den Verbandsrevisor und Beschlussfassung darüber nach § 11 des Statuts.
6. Mittheilungen über die in 1895 stattgehabten Verhandlungen des allgemeinen Genossenschaftstages zu Augsburg und des Unterverbandstages der Genossenschaften am Mittelrhein zu Dillenburg.
7. Sonstige Vereins-Angelegenheiten.

Zu zahlreicher Theilnahme an der General-Versammlung laden wir mit dem Bemerken ein, daß die Uebersicht der Einnahmen und Ausgaben, die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung des Jahres 1895 sofort, der ausführliche Geschäftsbericht, sowie das Verzeichniß der Mitglieder nach dem Stand am 1. Januar 1896 von Samstag, den 14. März d. J., an in unserem Geschäftslokal offenliegt und Druck-Exemplare in Empfang genommen werden können, sowie in der General-Versammlung aufgelegt werden.  
F 243

Wiesbaden, den 5. März 1896.

### Vorschuss-Verein zu Wiesbaden.

Eingetragene Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht.

Brück. Hild. Hirsch. Gasteyer.

### Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 2100.

Sterbebeitrag: 50 Pf.

Sterberente (nach einjähriger Mitgliedschaft): 600 Mk.

Aufnahme gesunder Personen bis zum 40. Lebensjahre unentgeltlich, vom 40. bis 45. M. 5, vom 45. bis 50. M. 10. — Anmeldungen bei den Herren: Heil. Hellmuthstraße 45, Maurer, Rathhaus, Zimmer No. 17, Lenius, Karlstraße 16, Kassendiener Noll-Hussong, Danielsenstraße 25.  
F 263

### Kunst-Salon Banger,

Taunusstrasse 2.

Neu ausgestellt bis 23. März 1896:

C. W. Allers, 250 Originalzeichnungen aus dem

Leben des Fürsten Bismarck.

Eintritt 50 Pf., Abonnement 6 Mk., Beikarten 3 Mk.

### Aleiderjhränke,

ein- und zweithür., verkauft zu äußerst billigen Preisen

Karl Kimbel, Dampfheimeier, Hermannstraße 15.

1363

## Die billigste Bezugsquelle

von fertigen Spiegeln in allen Größen und Ausführungen und nur guter Qualität ist Ellenbogengasse 14 bei 2556

**Georg Franke, Spiegelgeschäft.**

Billigste Preise. — Beste Bedienung.

**Grösstes Teppichlager.**

**J. & F. Suth, Wiesbaden,**  
Friedrichstrasse 8 u. 10.  
Zimmer-Teppiche 6 Mk. per Stück. 3309

## Tapeten!

Reste sehr billig.

**Rudolph Haase,**

**9. Kleine Burgstrasse 9.**

**C. Reppert's**

Fernsprecher 202.

## Möbel-Transport

Fernsprecher 202.

Rheinbahnstraße 4, Wiesbaden.

**Waschbütten, Buber, Pflanzenkübel,**

**Badebütten, Brenken, Eimer.**

**Grösste Auswahl**

**Holzwaaren, Korbwaaren, Bürstenwaaren,**  
**Stichwaaren,**

**Fensterleder und Schwämme, Kämme und**  
**Hornwaaren.**

Neuanfertigung, Befestigung und Reparaturen von Reisskörben,  
Waschkörben, Marktörben, Korbmöbeln, Rohrsträhle  
Rechten u. s. w. in eigener Werkstätte billigt.  
Küferwaaren nach Maß und Reparaturen empfiehlt 586

**Karl Wittich,**

**7. Michelsberg 7, Ecke Gemeindebadgässchen.**

**Geschäfts-Verlegung!**

Mein **Bürstenwaaren-Geschäft** befindet  
sich jetzt **Kirchgasse 4,** nahe der Louisestrasse.

**Karl Zimmermann,**  
Bürstenfabrikant.



**Sicherheits-Seilwinde,**

200 Kilo. Tragkraft Mk. 40.—.  
500 Kilo. Tragkraft Mk. 80.—.

Einfachstes und bestes Hebezeug zum  
Aufwinden von Fässern, Ballen, Kisten  
etc. etc. durch eine Person auf jede  
beliebige Höhe. Prospekt gratis. F 426

**Ph. Mayfarth & Co.,**  
Frankfurt a. M. u. Berlin N.

## W. Fürstchen's Möbel-Fabrik und Lager

— Rheinstraße 37. —

Einem verehrlichen Publikum  
die erg. Mittheilung, daß ich  
durch Vergrößerung meiner Ge-  
schäfts-Lokalitäten selbst den  
größten Anforderungen gerecht  
werde.

Musterzimmer in allen Styl-  
arten, compl. Einrichtungen in  
größter Auswahl.

Entwürfe und Vorausschläge  
zu Diensten. 1270

**Eigene Anfertigung.**

## Tapeten.

Sämmtliche Neuheiten der Saison  
sind eingetroffen und bietet meine  
Muster-Collection eine überraschend  
schöne Auswahl zu staunend billigen  
Preisen.

**Wilhelm Gerhardt,**  
**Tapeten-Handlung,**  
**60. Kirchgasse 60**

(nächst der Langgasse).

**Gummi-Artikel.**

Pariser Neuheiten für Herren und Damen

(von Raoul &amp; Cie., Paris).

Illustrirte Preisliste gratis und discret durch

F 140

W. Müller, Leipzig 41.

**Franz Kuhn's Klettenöl**

zur Stärkung und Erhaltung der Haarwurzeln, sowie zur Verhinderung des Ausfallens der Haare, 50 Pf. und 1 Mark.

**Franz Kuhn's Enthaarungspulver,**

anerkannt bestes unschädliches Mittel. Franz Kuhn, Parfümerie, Nürnberg. Hier bei E. Mühs, Drog., Taunusstr. 25, O. Siebert, Drog., u. d. Rathstetter, W. Schild, Drog., Friedrichstr. 16, u. L. Schild, Drog., Langg. 3. F 64

**Hühneraugen-Tod**

(Schutzmarke vom 8.12. 1883. Patent-No. 9500) von A. Siegel, Genthin, ist einzig hilfsbringend. Laut Tausender Original-Zeugnisse, welche alljährlich seit 9 Jahren auf Congress-Ausstellungen 3 Tage öffentlich ausliegen. Sib. Med. 1 Krake 75 Pf., franco nach allen Ländern 1 M. Mag.a.170 F 117

**Krebs-Fett ist das Beste zur Erhaltung der Schuhe und Stiefel.**

Es hat die Eigenschaft, daß es dem Leder in der That Nährstoffe zuführt, ihm Geschmeidigkeit verleiht und zu dessen Erhaltung beiträgt, während viele anderen Fette, wie Vaseline etc., das Leder wohl momentan weich machen, aber bewirken, daß es später um so mehr hart und brüchig wird.

Krebs-Fett ist daher als Bestes immer das Billigste.

Dosen à 10, 20 und 40 Pf. sind sammt Gebrauchs-Anweisung zu haben:

Ferd. Alexi, Michelsberg 9.  
A. Berling, Gr. Burgstr. 12.  
Fritz Bernstein, Bellrig-Droguerie.  
W. H. Birck, Gde Adolph- und Oranienstraße.  
Ed. Brecher, Neugasse 12.  
C. Brodt, Albrechtstraße 16.  
A. Craz, Langgasse 29.  
H. Eiser, Marktstraße 19a.  
C. Erb, Nerostraße 12.  
J. Frey, Gde Louisen- und Schwalbacherstraße.  
W. Gräfe, Webergasse 37.  
F. Groll, Gde Goethestraße und Adolphsallee.  
J. Haub, Mühlstraße 13.  
J. Huber, Bleichstraße 12.  
W. Jung Wwe., Adolphsallee 2.  
F. Klitz, Rheinstraße 79.  
H. B. Kappes, Gde Dögheimer- u. Zimmermannstr.  
H. Kneipp, Goldgasse 9.

Adolf Kray, Herrngartenstraße 17.  
G. Nades, Rheinstraße 40.  
Morbus, Droguerie, Taunusstraße 25.  
A. Rosbach, Kaiser-Friedrich-Ring 14.  
Ph. Nagel, Neugasse 2.  
A. Nicolay, Karlstraße, Gde Adelhaidstraße.  
J. Schaub, Grabenstraße 3.  
Gilliale, Bleichstraße 15.  
Höderstraße 19.  
C. Schlick, Kirchgasse 49.  
W. Stauch, Friedrichstr. 48.  
W. Stemmler, Friedrichstraße 45.  
J. B. Weil, Gde der Lehr- und Höderstraße. 2189  
Dögheim: A. Wachsmuth.  
Bierstadt: J. H. Schöke.  
Erdenheim: Fr. Scherer.  
Th. Schilp.  
Zgstadt: W. Schmidt.

**Belg. Anthracit**

von Zeche Gouffre Chatelineau, preisgekrönt.

Beste Dauerbrandkohle für Amerikaner Oefen, sowie für sämtliche Feuerungen passend, liefert von jetzt ab direct vom Waggon verladen

1000 Ko. = 20 Ctr. 30,50 Mk.

frei Haus über die Stadtwaage

Georg H. Nöll,

Mauritiusstrasse 2.

Vorrätig in allen Körnungen.

**Die Kohlen-, Coke- und Brennholz-Handlung**

von Wilh. Linnenkohl, Wiesbaden,

Geschäftsstellen: Ellenbogengasse 17 und untere Adelhaidstr., am Rheinbahnhof, empfiehlt bei Bedarf zum gest. Bezug für Haus-, Küchen- und Maschinenfeuerung:

1a Qual. mel. Hausbrandkohlen, sehr grob u. schrottig,  
1a Qual. gew. mel. Ofen- u. Herdfohl., Ruß u. Stüde,  
1a Qual. gew. Rußkohlen in Korn I, II und III,  
1a Qual. Eier-Brikets von „Alte Haase“,  
1a Qual. Patent-Brant. Brikets, unübertroffen,  
Grude-Coke bester Marke, sowie  
Buch-, Holzkohlen und Carbon-Natron f. A. Thee- u. Maschinen

zu äußerst billigen gestellten Preisen bei reeller und prompter Bedienung. 1515

**Belgische Anthracit.**

Wer ganz sicher sein will, nur gute Anthracit-Kohlen zu bekommen, verlange ausdrücklich

**Bonne Espérance Herstal,**

der besten englischen Kohle vollkommen gleich. Außerordentlich sparsamer Brand mit höchster Heizkraft.

Zahlreiche Anerkennungen aus hiesigen ersten Kreisen.

Alleinverkauf bei:

2537

**Th. Schweissguth,**

Telephon 274. Nerostraße 17. Telephon 274.

Für Amerikaner Oefen mit engem Hülstrichter kleinere Sorten in tabelloser Körnung ebenfalls vorrätig.

**Rußkohlen.**

Gewasch. Fett-Rußkohlen, Korn I, II, III, für Ofen u. Herdbrand, gew. Halb-Rußkohlen, fast gar nicht rußend und brennend, für Salzenfeuerung, Wurmbach'sche und andere Hall-Regulir-Ofen, gewasch. magere Rußkohlen (Anthracit) für amerikanische und andere Dauerbrand-Ofen empfiehlt führen- und waggonweise in vorzüglichster Qualität zu den billigsten Preisen 1514

**Wilh. Theisen, Kohlenhandlung,**

Louisenstraße 36, Gde der Kirchgasse.

**Kohlen-Coke-Brikets**

von ersten Bechen in vorzüglicher Qualität, sowie sämtliche Brennmaterialien empfiehlt bei prompter reeller Bedienung 2558

**Max Clouth,**

Morigstraße 23.

Bestellungs-Annahme: R. Reinglass, Webergasse 16.

**Kohlen,**

sowie sämtliche Brennmaterialien in vorzüglichen Qualitäten und täglich frischen Bezügen empfiehlt billigt 984

**W. A. Schmidt,**

28. Morigstraße 28.

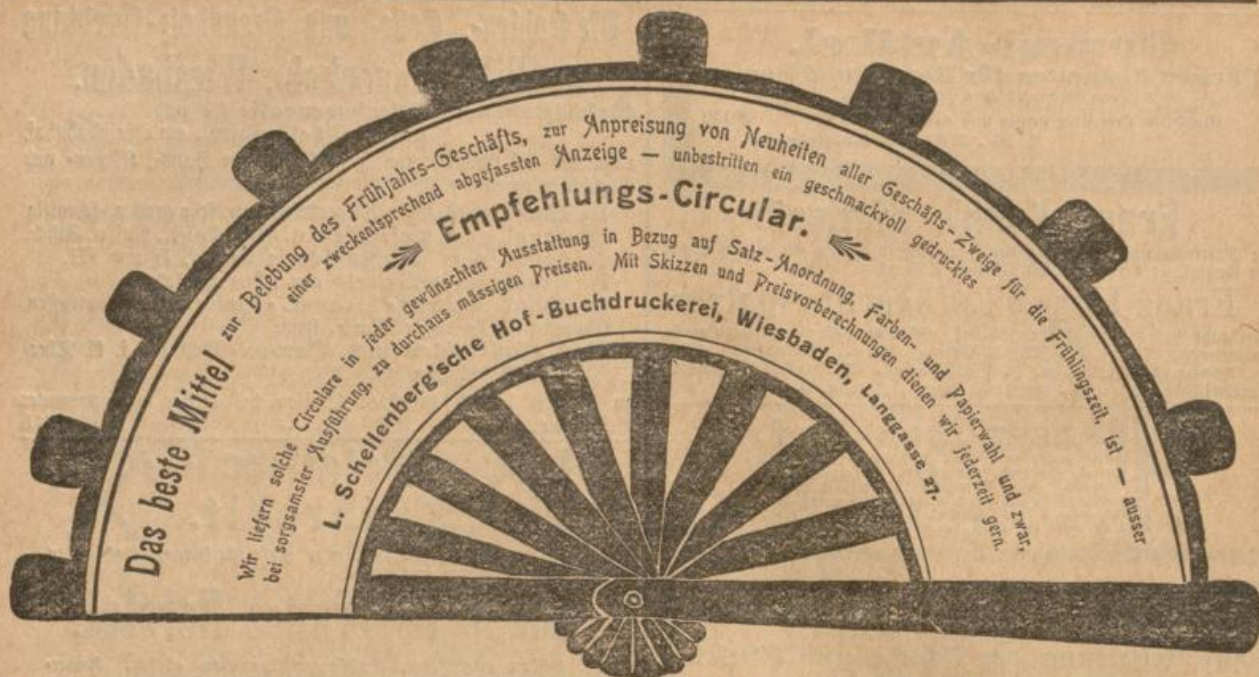
Telephon No. 226.

**Rußkohlenengries,**

besten und sparsamsten Herdbrand, empfiehlt billigt 1879

**Gustav Bickel,**

Gelsenstraße 8.



## „Reichshallen“

Stiftstrasse 16.

Direction: Chr. Hebinger.

Engagirtes Personal vom 16.—31. März 1896.

Vom 16.—25. März er. 10-tägiges Gastspiel der bedeutendsten und grossartigsten Verwandlungs-Tänzerin

**Mlle. Ida Heath,**

vom Empire-Theater in London.

Die Dame steht in ihren Leistungen einzig da, ohne Concurrenz.

**Les Theo,** Burlesque-Pantomime, die tolle Jugend. (Komisch.)

**Frl. Anna Serva,**

**Herr Clemens Grosser,**

Concertsängerin.

Salon- und Character-Komiker.

**Gebr. Greiner-Sandor,** Kraft-Turnkünstler.

(Grossartig.)

**The Jacksons,**

**Mrst. Theo,**

Ein Scherz auf der Wascheleine.

Routirendes Trapez.

Vom 19. März er.: **Mrst. Black & White,**

musik. Excentrique und Zauberparodisten. (Urkomisch.)

Vom 26.—28. März er.: 3-tägiges Gastspiel der Frau Rechtsanwalt

**Dr. Fritz Friedmann** aus Berlin.

Der enorm hohen Kosten wegen für dieses Gastspiel sind die Eintrittspreise am 26., 27. und 28. März er. erhöht.

Während dem Gastspiel von **Mlle. Ida Heath** haben die Abonnementsbüchelchen keine Gültigkeit. F 457

## Feuer-Assecuranz-Verein

in Altona.

(Gegründet 1830.)

Unterzeichneter empfehlen sich zur Entgegennahme von Versicherungsanträgen unter **coulantesten** Bedingungen. 3082

**Felix Braidt,** General-Agent

für die Regierungsbezirke Wiesbaden, Coblenz, Trier und Fürstenthum Birkenfeld, Leberberg 12, Villa Austria.

**Haupt-Agenturen:**

**August Wintermeyer,** Oranienstrasse 42, 1.

**J. Schlichting,** Rheinbahnstr. 3, Bureau Nordstern.

**Wilh. Sayn,** Friedrichstrasse 2.

**J. L. Krug,** Kohlenhandlung, Louisenstrasse 5.

**Karl Ernst,** Platterstrasse 82.

## Zimmerpöne

zu haben **Adolphsallee** am Ronbel, Bestell. werden angen. Kirchgasse 51  
Papierl., u. bei Herrn Kaufm. **Klees,** Ecke Goethe- u. Moritzstr. 1628

## Kein Laden! F. Lehmann, Langgasse 3, 1 St.

Empfehle mein reichhaltiges Lager in

## Goldwaaren.

| Massiv gold. Herren- u. Damen-Ketten | von Mk. 25.— an. |
|--------------------------------------|------------------|
| Massiv gold. Trauringe Paar          | „ „ 10.— „       |
| Massiv gold. Ringe m. Stein          | „ „ 2.50 „       |
| Damen-Ketten (echt Silber)           | „ „ 2.50 „       |
| Herren-Ketten                        | „ „ 2.50 „       |
| Silberne Brochen                     | „ „ —.50 „       |

Habe auch stets

## Gelegenheitskäufe am Lager.

Gleichzeitig empfehle meine

**Werkstätte** zur Anfertigung sämtlicher **Gold- und Silbersachen,** sowie **Reparaturen, Vergolden, Versilbern, Gravirungen** in sauberster Ausführung.

NB. Da ich meine Wohnung Langgasse 3, 1 St., zum Laden eingerichtet habe, spare ich die bedeutendste Ausgabe eines Geschäfts, nämlich Ladenmiete, und bin deshalb im Stande, meine Waaren fast zur Hälfte der Ladenpreise zu verkaufen.

Hochachtungsvoll

**F. Lehmann,**

Goldarbeiter und Graveur,  
Langgasse 3, 1 St.

## Blüsch-Garnituren u. Betten.

neue, solid gearbeitet, bei

**Ph. Lendle,** Eilenbogengasse 9 u. Marktstrasse 22, 1 St.

**GIOTH'S**  
**Reig-Seife**  
 Bestes  
 Mittel zum Kochen  
 schmutziger Wäsche

*Wasser zu fukon. Silberhand J. G. Hoff Jarmar.*

Hauptniederlage bei Peter Enders, Ecke d. Michelsberg u. Schwalbacherstr. J. B. Weil, Röderstr. Louis Schild, Langgasse 3.

Kunsterinnen, Verkäuferinnen, Steller und Stellerinnen, Büffet, sowie jeder anderen Dame, welche gesellschaftl. oder auch geschäftl. Umgang mit feinerem Publikum haben, und auf weisse Hände und tadellosen Teint sehen müssen, empfehle

### Bergmann's Lilienmilch,

früher 2 Mk., jetzt 1.50 und 1.— Mk., so lange der Vorrath reicht. 1281  
 Parfümeriehandl. von W. Nitzbach,  
 Spiegelgasse 3.

### Apotheker Ernst Raettig's

**Mast- u. Fresspulver für Schweine**  
 unter das Futter gemischt, ist das vorzüglichste Mittel zur Erzielung größter Fleischleistung bei Schweinen und macht, daß die Thiere schnell fleischig und sehr fett werden. Pro Schachtel 50 Pf. bei W. Nitzbach, Marktstraße 12. F 186

**Saat-Kartoffeln** offerirt früh-gelbe, sog. **Neun Wochen**, per Str. Mk. 4.25  
 früh No. 4 Mk. ab Grodach a. Rh.  
 Koch. Kartoffel-Handlung.

### Kaufgesuche

Ich kaufe stets zu ausnahmsweise hohen Preisen  
 gebt. Herren- u. Kinderkleider, Gold- u. Silberfachen,  
 einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen,  
 Fahrräder, Waffen, Instrumente. Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 15.** 1527

Die besten Preise bezahlt **J. Brachmann**, Messergasse 24, für  
 gebt. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfachen, Schuhe und  
 Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus. 1526

Die höchsten Preise bezahlt **H. Lange**, Messergasse 25, für  
 gebt. Herren- u. Damenkleider, Gold- u. Silberfachen, Schuhe und Möbel u. i. w. Auf Bestellung komme ins Haus.

**S. Herz, Messergasse 25,** zahlt für getr. Kleider,  
 Uniformen, Möbel u. jeden anständigen verlangten Preis.

Antike Sachen aller Art, ferner Möbel (auch neue) u. i. w. kauft  
 und werden gut bezahlt Marktstraße 14, Part. r. **Gübel**. 1887

### Gesuch.

Gespieltes, aber noch gut erhaltenes **Clavier**, sowie e. größerer wohl  
 erhaltener **Kochherd** zu kaufen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verl. 3285

### Einzelne Möbelstücke,

sowie ganze Einrichtungen werden zu hohen Preisen gegen sofortige Cassa  
 angekauft. Auf Bestellung komme ins Haus. 1826

**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

### Einzelne Möbelstücke,

ganze Wohnungs-Einrichtungen, Eisschränke, Kassenschränke,  
 sowie Teppiche kauft zu den höchsten Preisen  
**A. Heinemer, Dohheimerstraße 14.** 1516

**Eischränke** wird zu kaufen gesucht. Off.  
 mit Preisangabe bitte unter  
 B. C. 5123 im Tagbl.-Verlag abzugeben. 2580  
 Gebt. Schreypfarrten, gut erhalten, zu kaufen gef.  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 3270

### Fahrräder

gegen sofortige Cassa zu kaufen gesucht. 1825

**J. Fuhr, Goldgasse 15.**

**Fahrräder**, gebrauchte, werden zu höchsten Preisen  
 angekauft Nerostraße 10. 14570

**27. Adlerstraße 27**

werden Knochen, Lumpen, Papier, altes Eisen, alte Metalle u. zu den  
 höchsten Preisen angekauft. **Ph. Lied.**

### 24. Hochstätte 24

werden Lumpen, altes Papier, Zeitungen und Bücher, altes Eisen u. zu  
 den höchsten Preisen angekauft.  
 Auf Verlangen im Hause abgeholt.

### Verkäufe

Ein gut gehendes **Wagnergeschäft** ist Krankheit halber unter  
 günstigen Bedingungen sofort zu verkaufen. Offerten unter **C. B. 575**  
 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 1506

Einige sehr gut erhaltene, fast neue **Sacco-Matzen** für militäre  
 Figur billig zu verkaufen. Näh. Drantenstraße 42, Stb. Part. rechts. -  
 Wegen Abreise zu verkaufen: Damen-Gestülpe, Masken- u.  
 Theateranzüge, Damen-Stiefel, Hüte u. Drantenstraße 17, 1.

### Decimal- u. Tafelwaagen

Einige gebrauchte, wie neu gehaltene **Pianos** von **Bechstein**,  
**Hesse, Mand, Schwechten** u. i. w. empfiehlt sehr billig  
**Heinrich Wolf, Wilhelmstraße 80.**

Gebrauchter **Stängel** billig zu verkaufen Hermannstraße 16, 1 r. 3148  
 Ein **complete Schlafzimmer**, einzelne Betten, pol. und lach  
 Baldachinmöbel mit u. ohne Marmor, Kleiderschränke, Salon-Garnituren,  
 einzelne Sophas, Sessel und Stühle u. Küchenmöbel in großer Auswahl  
 billig zu verkaufen Friedrichstraße 13 u. 14. 1524

**Zwei Bettstellen**, eine mit Sprungrahmen u. eine mit Matratze u.  
 Strobbett, sehr billig zu verkaufen Goldgasse 15, 3 St.

### Bolstermöbel,

solid gearbeitet, als: **Ottomane, Kameltaschen-Divans, Sessel**,  
 wegen Mangel an Raum unter Garantie billig zu verkaufen. 3253  
**Louis Best**, Tapezierer und Decorateur, Rheinstraße 31.

Einige sehr gut gepolsterte **Ottomane** zu verkaufen bei  
**P. Weis**, Moritzstraße 6. 2994

**Canape** billig zu verkaufen Saalgasse 10. 2283

Ein **Kameltaschen-Garnitur** (neu) billig zu verkaufen.  
 Philippsbergstraße 27, Part. 2433

Neuer zweiflü. **Kameltaschen-Divan** f. 90 Mk. Michelsb. 9, 2 l. 3135

**Bolster- und Kasten-Möbel**, ganz neu, sofort zu verkaufen  
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 3135

**N. Sopha** mit 2 Sess., etw. Sol., f. 140 Mk. Michelsb. 9, 2 l. 3134

Ein **Canape**, 2 große Sessel mit u. ohne Polster und Tisch-Einfassung  
 billig zu verk. (Gelegenheitskauf). Näh. Moritzstraße 3, im Laden. 1572

Neue **Ottomane** mit od. o. Decke billig Michelsberg 9, 2 St. l. 3279

### Umzugs halber

ein- u. zweiflü. Kleiderchr. v. 15 Mk. an, zweiflü. Weisszeugchr. 18 Mk.,  
 zweiflü. Küchenchr. 24 Mk., Kuch.-Tische 6 Mk., pol. Kommode 18 Mk.,  
 Baldachin 5.50 Mk., Nachtsch. 4.50 Mk., Eichen-Brandst. und Verticow  
 u. A. mehr zu verkaufen Hermannstraße 4, Bbh. 3. 3076

Ein **hochfeiner großer Salonspiegel** mit Trümeau billig zu  
 verkaufen. Näh. Taunusstraße 41.

Secretär 55 Mk., Kleiderchr. 15 Mk., Sopha 10 Mk., Schlafsofha  
 25 Mk., Baldachin 8 Mk., Büffet 55 Mk., Zimmerschloß 12 Mk., Aussicht.  
 80 Mk., Betten 28 Mk., Stühle, Pult u. s. h. Hermannstr. 12, 1. 3028

**Umzugs halber** noch billig abzugeben: Secretär, Tisch, ein Bett-  
 stellen, versch. Bettwerk, Spiegel, neuer und alte Teppiche, Bügelbreiter  
 mit Böden, Küchenschänke, Petroleumherd, Waschküchen, Vorhang-  
 gallerien, leere Gläser u. Dohheimerstraße 32, Part. l. Anzugeben  
 Wochentags Vormittags von 10-1 Uhr. 3313

Ein sehr schöner **Erker-Ausstellungsraum** nebst  
 3 Pyramiden, für Wein-Ausstellung passend  
 sehr billig zu verkaufen. Näh. Taunusstraße 8. 3334

**Vollständige Einrichtung** für Speisekellern ganz oder einzeln  
 billig zu verkaufen Dellmündstraße 56. 2533

**Laden-Einrichtung** für Vicinalenhandlg., zusammen oder getheilt  
 preisw. zu verk. Näh. **A. Eichhorn**, Agent, Nerostraße 34.



Eine gebrauchte, sehr gut erhaltene Nähmaschine  
billig zu verkaufen Wellstr. 6, Laden. 3278

### Wegen Wegzug billig zu verkaufen:

- 2 Türen mit Glas, für Ständer oder Ladeisenkästen,
- 6 starke geschliffene Glasplatten,
- 12 starke Scheiben, in Ständer oder Ladeisenkästen,
- 2 große Siemens-Lampen,
- 3 große Nickel-Ertergestelle, circa 40 Stangen. 3358

W. Thomas, Webergasse 6.

### Glasmalerei.

Drei Zimmerfenster in feiner tücht. Glasmalerei, Flügel 0,40 x 1,20, Oberlicht 0,89 x 0,90, sowie 2 Treppfenster, breit 1,12, hoch 2,04, darst. große Figuren, altdeutsche Mädchen, sowie Vase, billigst zu verkaufen. Näh. Mainz, Mathildenstraße 10.

Ein geb. Landauer zum Ein- u. Zweispännigfahren  
billig zu verkaufen Adlerstraße 20. 1878

### Zu verkaufen:

- 1 gebrauchtes gut erhaltenes Halbverdeck, 4-sitzig,
- 1 gebrauchter sehr guter zweispänniger Fuhrwagen,
- 2 gebrauchte leichte Federrollen, 15 bis 25 Str. Tragkraft,
- 1 neuer und 1 gebrauchter Handkarren. 1972

Ein gebrauchtes elegantes Brest, sowie Halbverdeck, eine leichte  
Federrolle und ein Schneepflügen zu verkaufen Schachtstraße 5. 3198

Neue Federrolle und 1 Handkarren zu vl. Wellstr. 15 bei Voll.  
Johann, 24 ist ein sehr guter Zweispänniger-Wagen zu verk. 2984

Ein Tapezierkarren und Ziehkarren zu verkaufen beim  
Wagner Kürschner, Wellstr. 33. 1210

Ein geb. Handkarren u. 1 geb. Federrolle bill. z. vl. Wellstr. 21.  
Handkarren u. 1 geb. engl. Kinderw. zu verk. Wellstr. 25. 3169

Kinderwagen (fast neu) u. Tafelwaage zu vl. Wellstr. 15, M. 2 r. 2999

Gut erhaltener Fahrstuhl mit Gummirädern für 60 M. abzugeben  
Dohdeimerstr. 32, P. 1. Anz. Wochentags Vorm. v. 10—1 Uhr. 3314

Ein Pneumatic-Rad, gut erhalten, ist billig zu verkaufen  
Wilhelmstraße 18, im Laden. 3172

Eine Bade-Einrichtung, fast neu, u. 1 Badestuhl, Ofen, Kupfer,  
von Weil, billig abzugeben Al. Schwalbacherstr. 14, Part.

Eine Badewanne mit fast neuem Badeofen zu verkaufen. Näh.  
Adolphstraße 8, Part.



### Alte Gas-Einrichtung,

bestehend aus Zucklampen, Wandarmen,  
Stehlampen, Schirmen in Blech u. Glas,  
Glocken, Rauchfängen, Schirmhaltern,  
Augenschützern u. A. m. im Ganzen oder  
einzeln hat zu verkaufen die

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei,**

Langgasse 27.

Zwei klein. geb. gute Hochherde u. 2 groß. zurückgesetzte Hochherde  
billig zu verkaufen. Näh. Langgasse 30 bei Unverzagt. 3244

Ein noch sehr guter Restaurationsherd zum Preise von 120 M.,  
Gasföhrn mit Glühlicht und dergl. mehr zu verkaufen. Anzusehen  
von 2—6 Uhr Nachmittags Bärenstraße 2, 1 l.

Wohl erhaltener kupferner Badeofen und eine Sitzbade-  
wanne abzugeben. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3343

Ein noch ungebrauchter transport. gußeiserner Kessel mit Feuerung  
w. Raum u. Selbstkostenpr. abzug. Schwalbacherstr. 34, Comp., im Hof.

leere, große Parthe abzugeben.  
Nähe, große Parthe abzugeben.  
Gustav Erkel, Seifenfabrik, Meßgerg. 17. 2628



### Prima Wiesenheu, Hafer- und Gerstenstroh

zu haben bei  
Landwirth W. Kraft. 3035

### Schwarze Ulmer Dogge,

Nähe, Prachtexemplar, ist billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 3246

Junger brauner Dackelhund abzugeben Kranzplatz 10.

Schöne kleine Sechshäuser zu verkaufen Gassestraße 9.

ff. dazier Sechshäuser und Vorchläger und eine große Heide zu  
verkauften bei J. Kuhl. Bärenstraße 2. 2831

Darier Kanarien billig zu verk. Wellstr. 23, Laden. 1557

Darier Hähne u. Weibchen zu verk. Mauerstraße 8, 2 r. 1949

Kanarien-Hühner u. Weibchen zu v. Saalg. 28. Ph. Velte.

### Kanarien-Hähne und Zuchtweibchen

zu verkaufen Adlerstraße 24, Hth. 2 St. r.

Eine Grube Pferdebedung zu verkaufen. Näh. Adlerstraße 65.



### Miethgesuche

### Ge sucht

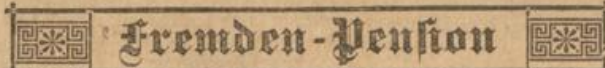
zum 1. April 1896 zwei Wohnungen in einem Haus von zusammen  
9—10 Zimmern, am liebsten mit Garten. Offerten mit Preisangabe  
unter C. V. C. 1076 an den Tagbl.-Verlag. 1418

Wohnung von 3 Zimmern u. Zubeh. in frdl. aut. Lage für  
ruh. Miether, bis M. 600, p. 1. April zu mieth. gef. 1544

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Ältere gebildete Dame wünscht 1—2 schöne leere Zimmer bei gebildeter  
Familie oder mit einer gebildeten Dame eine größere Wohnung zu  
mieth. auf Ende April. Gef. Off. n. M. 254 a. b. Tagbl.-Verlag.

Gesucht einfach möbliertes, billiges Zimmer mit Frühstück, nahe  
der Bierhaderstraße oder in Bierstadt, von einem einz. Herrn. Gef.  
Anträge mit Preisangabe unter J. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.



### Fremden-Pension

### Junge Dame,

die sich Studien halber in Wiesbaden aufhält, wünscht Pension mit  
vollständigem Familien-Anschluss in feiner Familie. Prima Refer. gegeben  
und erbeten. Gef. Off. n. M. 251 an den Tagbl.-Verlag.

### Emserstraße 13 Familienpension für Zu- und Ausländer.

Emserstraße 13, Villa Priese, möbl. Zimmer per Woche  
von 7—12 M. Pension ercl. 3. v. 2 M. p. 2. an. Garten. 1896

### Frankfurterstraße 14 möbl. Zimmer mit oder ohne Pension.

Pension Meinede, Geisbergstraße 24,  
Wohn- und Schlafzimmer auf sofort mit oder ohne Pension  
billig zu vermieten. 1257

### Pension Leberberg 4.

Fein möblierte große Südzimmer frei. Mit und ohne Pension zu  
den billigsten Preisen. 1897

### Schüler f. liebv. Ansu. v. c. Lehr. Moritzstr. 33, 3. 1542

### Villa Nerobergstraße 20.

Schöne Wohnung und lustige, nach Süden frei gelegene Zimmer.  
Vorzügliche Betten. Beste Verpflegung, bes. für einz. Damen  
und Familien. 7475

Kitter's Hotel garni u. Pension, 45. Taunusstrasse 45,  
Südseite. Anerkannt vorzügl. Verpflegung. Billige Preise. Bäder. 1898

### Schüler oder Schülerinnen f. Ansu. Näh. i. Tagbl.-Verl. 1615

Spedition Aufbewahrung  
Verpackung  
Gegf. 1842

L. RETTENMAYER

Möbeltransport  
ohne Umladung

WIESBADEN

Internat. Reisebureau.



### Vermietungen

Villen, Häuser etc.

Villa Victoriastraße 16 ganz od. getheilt  
zu verm. 1863

Kleine Villa von 6 Zimmern und reichl. Zubeh. in ebener  
gesund. Lage per 1. April zu verm. 1545

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

# 5. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 127. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 15. März.

44. Jahrgang. 1896.

## Kaiser-Friedrich-Denkmal. Siebentes Beitrags-Verzeichniß.

|                                                            |     |        |
|------------------------------------------------------------|-----|--------|
| Durch Sanleirath Klindt von                                | Mt. | 10.—   |
| Raufmann Adolf Lange                                       | "   | 10.—   |
| Profurst Ad. Moritz, Winkel                                | "   | 20.—   |
| Kurdirector Gen'l                                          | "   | 20.—   |
| Hoflieferant Ben Soliman                                   | "   | 20.—   |
| Dr. med. Karl Götz                                         | "   | 20.—   |
| Reimer Hugo Buchmann                                       | "   | 100.—  |
| Durch Geh. Sanitätsrath Dr. Diesterweg von                 | "   | 100.—  |
| Frau von Kammer                                            | "   | 3.—    |
| Fräulein von Ehrenkreuz                                    | "   | 10.—   |
| Durch Professor Dr. H. Fresenius von                       | "   | 4.82   |
| Reimer Benzenmüller                                        | "   | 1000.— |
| Durch G. Ader von                                          | "   | 1000.— |
| Frisch Menz, dessen Sammlung am 18. Februar                | "   | 234.—  |
| Durch Dr. G. Bachendorff, Fabrikbesitzer in Dettich, Bei-  | "   | 4.36   |
| träge aus Dettich, Winkel, Mittelheim u. Johannes-         | "   | 175.—  |
| berg, 1. Rate                                              | "   | 100.—  |
| Durch Freiherrn von Ompteda von                            | "   | 3.—    |
| Frau Baronin von Rudow (2. Zahlung)                        | "   | 20.—   |
| Durch Bürgermeister Karraß in Höchst, dessen Sammlung      | "   | 81.—   |
| Durch H. L. Giermann von einigen Stammgästen des           | "   | 20.—   |
| Museum-Restaurants                                         | "   | 50.—   |
| Durch Amtsrichter Dr. Paris in Hochheim, dessen Sammlung   | "   | 50.—   |
| Durch August Engel von                                     | "   | 11.20  |
| G. Nieth                                                   | "   | 10.—   |
| Wibb. Hef                                                  | "   | 30.—   |
| G. Schierenberg                                            | "   | 10.—   |
| Durch Bürgermeister Körner in Wehen, dessen Sammlung       | "   | 100.—  |
| Durch Gebrüder Simon von                                   | "   | 10.—   |
| Wolfsjohn & Lufheimer                                      | "   | 20.—   |
| Gebrüder Wetmich                                           | "   | 20.—   |
| Durch Heinrich Wolff, Musikalienhändler, von               | "   | 100.—  |
| A. F.                                                      | "   | 10.—   |
| Durch Wolfgang Böhlingen von der                           | "   | 10.—   |
| Gesellschaft Fidelio, 1. Rate                              | "   | 20.—   |
| Durch Chr. Limbarth von                                    | "   | 100.—  |
| einer unentz. u. wieder einz. gewordenen Knackgesellschaft | "   | 10.—   |
| Frau Justizrath Koch                                       | "   | 20.—   |
| G. J.                                                      | "   | 20.—   |
| Bei den Herren Marcus Berl & Co. eingezahlt                | "   | 100.—  |
| Albrecht Prinz zu Solms-Braunsfels                         | "   | 10.—   |
| Ungeannt                                                   | "   | 20.—   |
| B. S.                                                      | "   | 20.—   |

Der geschäftsführende Ausschuss, F 206  
J. A.: W. Flindt, 1. Schriftführer.

## Bekanntmachung.

Morgen Montag, den 16. März cr.,  
Nachmittags 3 Uhr anfangend, versteigere ich zu  
Folge Auftrags in der Villa

### 1. Hainerweg 1

nachverzeichnete Gegenstände, als:

Kleiderschränke, Kommoden, Waschtische, vier  
eiserne Betten, ein Divan, Küchenschrank,  
Pflanzenkübel und Kästen, 3 Oleanderbäume  
in Kübeln, 1 Eisschrank, 1 großer 2-theil. Obst-  
schrank, Blumenkörbe, 2 dreiflam. Gaslüstres  
und sonst. Haus- und Küchen-Einrichtungs-  
Gegenstände,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 355

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstraße 3.

Englische woll. Matrasse, Betten, Kissen, Blumenstück, Kommode,  
Chaiselongue, Tische, woll. Fischdecken, Stühle, Gardinen, Lampen,  
franz. und engl. Bücher (Bücherb. Plötz-Gram., Novellen) u. f. w.  
Händler vertreten. Zahnstraße 8, Part., 2-4 Uhr.

## Mobiliar-Versteigerung

Nächsten Dienstag, den 17. März cr., Morgens  
9 1/2 und Nachmittags 2 1/2 Uhr anfangend, versteigere ich  
zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale,

### 3. Adolphstraße 3,

nachstehend verzeichnete Gegenstände, als:

Eine Eichen- und Kirsch-Speisezimmer-Ein-  
richtung, 1 prachtv. Schlafzimmer-Einrichtung  
mit dreitheil. Spiegelschrank, einz. Büffets in  
Eichen u. Mahag., 13 compl. Kirsch-Betten,  
Waschkommoden und Nachttische, Kleider-,  
Bücher-, Spiegel-, Pfeiler- u. Weisszeugschränke,  
eine prachtvolle Kirsch-Bibliothek, Schreib-  
runde, ovale, Kirsch-, Spiel-, Bauern-, viereck.  
und Ausziehtische, Stühle, mehrere Salon-  
garnituren in Blausch- und Sammetaschenbezug,  
Ottomane, Chaiselongues, einz. Sessel, Ver-  
ticow, ein Concert-Flügel, 1 Kessenschrank,  
Nippfächer, Meißener, Dresdener, Wiener,  
Delfter zc. Porzellan, eis. Bettstellen, worunter  
1 zweischläl. engl. Bett mit Mess.-Verzierung,  
mit Sprungr. u. dreith. Matrasse, Salonspiegel  
mit Trumeau in Gold- u. Kirschbaumrahmen,  
Sopha- u. kleinere Spiegel, Oelgemälde, Del-  
druck-, Stahl- und Kupferstichbilder, Teppiche  
u. Vorlagen in Arminster, Belour u. Brüssel,  
Portièren, Läufer, mess. Treppentritten, Vor-  
hänge, Gallerien, Amerikaner Oefen, Wärm-  
schrank, 3- u. 5-flamm. Gas- u. Lampenlüstres,  
Regulator, Pendules, Küchenmöbel, Küchen-  
und Kochgeschirr, sowie sonst verschied. Haus-  
und Küchengeräthe, 2 schwarze Ladenschränke  
u. compl. Laden-Einrichtung für Kurzwaaren-  
geschäft, Reale, Krankenfahrstuhl, Wasch-  
maschinen, Waschmange zc.,

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

F 355

Besichtigung vor der Auction.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

## Kartoffeln,

200 Centner, sehr gute Waare, per Centner  
Mt. 2.30 zu verkaufen.

F 355

Proben pfundweise.

**Wilh. Klotz,**  
Auctionator und Taxator.

Bureau und Geschäftslokal: Adolphstr. 3.

## Fleisch-Abichlag!

Von heute ab nur prima Rindfleisch per Mt. 56 Pf., Lenden  
1 Mt., Kossibraten 80 Pf., sowie alle übrigen Fleisch- und Wurst-  
sorten zu den billigsten Preisen bei

L. Ganderberger, Weberstraße 50.

**Schulgarten.**

Vom 15. April ab findet Mittwochs von 2—5, später von 4—7 Uhr und Samstags von 2—4, später von 4—6 Uhr Spaziergang und Gartenarbeit für Schulkinder statt. Näh. 3872  
Früherer Kindergarten, Dogheimerstraße 18.

**Conditorei und Wiener Café,**

Museumstrasse 3, Hotel St. Petersburg.

Angenehmstes Familien-Café.

ff. Kaffee, Rauchzimmer, Spatenbräu.

W. Meyer.

**Zum Krokodil.****Salvator - Bier.**

Bockwürstel und Kraut.

**Restaurant Pöths,**

Langgasse 11.

**Fortsetzung**

des achten

**Salvatorbier - Ausschanks.**

Neu! - Neu!

**Restaurant Kronenburg.**

Sonntag, den 15., und an den beiden folgenden Tagen:

**Concert**der Schweizer Sängergesellschaft „Alpenrösli“  
in Nationaltracht.**Carl Ziss, Engrospreise-Geschäft,**

30. Grabenstraße 30,

empfiehlt bei prima Qualität:

la Krystall-Würfelzucker Pfd. 29 Pf.,

feinster Java-Kaffee, gebrannt, Pfd. Mk. 1.40,

Wiesbadener Mischung Pfd. Mk. 1.50,

la Java-Berl-Kaffee, gebrannt, Pfd. Mk. 1.60,

feinster Neigern mit Java Pfd. Mk. 1.80,

feinster Cacao Pfd. Mk. 1.80,

feinster Congo-Thee Pfd. Mk. 2.20,

feinster Souchong-Thee Pfd. Mk. 3.00,

feinste Theespihen Pfd. Mk. 1.80,

Kneipp's Malz-Kaffee p. Paquet 35 Pf.

**Gute Kartoffeln**

per Kumpf 24 Pf., auch centnerweise zu haben Schwalbacherstr. 39. 3419

**Cognac**

Albert Buchholz.

Allererste Marke.

Reines Weindestillationsproduct.

Aerztlich empfohlen. Höchste Auszeichnungen.

Zu Original-Preisen zu haben in 1/1 und 1/2 Flaschen von Mk. 1.90 bis 4.50 bei

J. C. Reiper, Kirchgasse 52.

**Münchner Hackerbräu**

die halbe Liter-Flasche 22 Pf.

empfiehlt frei ins Haus die Bierhandlung von

286A

Franz Heim,

Hedelheidstraße 54.

Jede Flasche ist mit der Etiquette der Brauerei versehen

**Geschäfts-Empfehlung**

von

**A. Hofacker & Cie.,**

13. Häfnergasse 13.

Ganz frische grosse Landeier à St. 7 Pf.,

" " " Italiener à " 6 "

" " " Eier à " 5 "

" " " etw. kl. Eier à " 9 "

la Qualität Süsrahm-Tafelbutter,

la " Pfälzer Landbutter

zu Tagespreisen.

**BIER.**Größte, garantirt frischeste Italiener per  
Stück 6 Pf., 25 St. 1.40 Mk., größte frische  
deutsche Eier per Stück 5 Pf., 25 Stück 1.20 Mk., für  
Wiederverkäufer per 100 4.50 Mk.**J. Hornung & Cie.,**

Häfnergasse 3.

**Kaufgesuche**

Wäscherei mit Kundschaft zu kaufen ges. Näh. i. Tagbl. Berl. 3424

Hestkauffschilling von 10—12,000 Mk. zu kaufen gesucht durch

W. May, Bahnstraße 17. 3873

Zweiter Th. Lebert u. Start, gut erb., zu l. ges. Drantenstr. 14, 2.

Gut erhaltene Damm'sche Clavierchule zu kaufen gesucht.  
Offerten unter N. N. 276 an den Tagbl.-Verlag.Von Privatleuten zum 1. April zu kaufen gesucht: Drei  
wenig gebrauchte pol. Betten mit hohen Häuptern, 2 Waschkommoden mit  
Marmorplatten, 2 Nachttische, 1 Spiegel, 1 fl. Teppich, 1 Confol oder  
Verticow, 1 fl. Küchenschrank, Fenstergallerien u. Gefällige Offerten unter  
N. N. 288 handpostlagern.Eine Hobelbank m. Werkzeug zu kaufen gesucht  
Albrechtstraße 12, Stb. 1.

**Zu kaufen gesucht** gut erhaltene Möbel, als: Sopha, Kommode, Kleider- schrank, Waschtisch, Alles polirt, ev. ganze feine Schlafzimmer-Einrichtung. Offerten unter **P. N. 279** an den Tagbl.-Verlag.

**Gartenschlauch**, gebraucht, aber gut erhalten, zu kaufen gesucht Lammstraße 45.

## Verkäufe

Butter-, Eier- u. Gemüse-Geschäft zu verk. Ndb. im Tagbl.-Verl. 3422

**Ein ganz neues schwarzes Kleid** für Konfirmandin billig zu verkaufen Häfnergasse 17, 2 l. Anzusehen von 10 bis 1 Uhr. 3882

Gute Geige billig zu verkaufen Langgasse 23, 1.

## Freihand-Verkauf.

Wegen sofortiger Räumung der Wohnung wird nächsten Mitt- woch, den 18. März, von Vormittags 10—12 u. Nachmittags 3—5 Uhr, nachstehende Wohnungseinrichtung (6 Monate im Gebrauch) gegen Baarzahlung freihändig verkauft in der Wohnung

**Karlstraße 23, 1 St. rechts.**

Zwei matt u. bl. Kuch-Mischelbestellen mit Rahmen und Zubehör, 1 pol. franz. Bett, vollst., 1 zweithür. pol. Kleiderschrank, ovaler Tisch, Waschkommode und Nachttisch mit Marmor, 1 Ottomane mit Decke, 1 Tisch, Stühle, Spiegel u. 3420

Zu verkaufen Bett, Sopha und 2 Sessel Zahnstraße 21, 3 r.

## Großer antik. Kleiderschrank

und guter eiserner Herd (Kalkbrenner) Umzugs halber billig zu verkaufen Schöne Aussicht 22, 2. 3887

Ein noch wenig geb. Wischr. (Bth.) zu verk. Bertramstraße 4, 1 r.

**Eisenschrank** u. Eiskasten (letzterer für Milchhändler geeignet) billig ab- gegeben Kirchhofgasse 7, Part. rechts.

**Komplette Baden-Einrichtung**, sowie einzelne Regale, solid und praktisch, Alles vertellbar und daher für jeden Zweck zu gebrauchen, billig zu verkaufen Hebergasse 22, Part. l.

**Eine Theke** mit Marmorplatte, mehrere Milchkannen und Maßblech, sowie ein gut erhaltenes Zieharrchen billig zu verkaufen Hermannstraße 4, r. Stb. l.

Schulaben-Mal, Bodenbrant, Unterlage, 4 Ausstellkasten m. Spiegel 1 Aushängelasten, groß, zu vk. Karlstr. 14, B. r., Ecke d. Rheinstr. 3412

Neue geb. Nähmaschine wird billig abgegeben Zahnstraße 6, 3.

2. Umg. 2 schw. Säul., Waschr., 2 Kleiderst., pol., Tisch u. 2 a. Spiegel, 2 Betten, Deckb., 2 Kucharm., Canape, Blüschgarn., 2 Divans, 2 Ottom., 1 Kippst., 1 Regul., 2 Ständuhr., Kinderb., Bild- o. Salondsch. (Giden), gr. Teppich, Meiss. u. l. w. z. vk. Karlstr. 14, B. r., Ecke Rheinstr. 3411

Stehputz billig zu verkaufen 22. Hebergasse 22, Part. l.

Ein gebrauchter Zerkleider-Apparat zu verkaufen. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 3404

Balkon-Geländer nebst archem Fenster zu verk. Ndb. Westendstr. 4.

Ein Gas-Büfster zu verkaufen Rheinstraße 83, 2.

**Eiserner Handwagen**, mit Eisenblechlasten zum Ab- nehmen, wie neu (aus der Fabrik von Ley- Siegen), billig zu verkaufen 22. Hebergasse 22, Part. l.

Ein geb. Kinder-Sitzwagen für 6 Mk. zu verkaufen Ellenbogengasse 7, Bierhandlung.

Ein schöner Kinderwagen billig zu verkaufen Adlerstraße 6, 1 St.

**Fahrrad** mit dünnen Reifen, gut erhalten, billig zu ver- kaufen Rheinstraße 74, Part.

Fahrrad, Stollenreif, fast neu, preiswerth zu verkaufen Casselstraße 2.

**Pneumatic-Fahrrad**, einige Mal gefahren, wie neu, bill. zu verkaufen Goldgasse 28, 2 Tr.

Ein gut erb. Transport-Herd, 1 Mtr. lang, mit Kupferschiff, billig zu verkaufen Balramstraße 82.

**Practisches Douche-Bad** für 30 Mk. zu verkaufen wegen Platz- mangel. Ndb. im Tagbl.-Verlag. 3376

Gartenschaukel billig zu verkaufen Emmerstraße 35.

Eine gebrauchte Hodebant zu verk. Saalgasse 32, 3.

## Ein Meiler sehr schöner Feldbacksteine

(Montelofen), ca. 225,000 Stück, zu verkaufen Niebstraße 8, Part.

Ein Pond zu verkaufen Sedanstraße 2.

Gute ital. Regenschürer zu verkaufen. Ndb. Zahnstraße 3.

**Kanarien-Weibchen** billig zu verkaufen Sedanstraße 9, 2bbs.

**Kanarien-Zuchtwildchen** zu verkaufen Zahnstraße 10, 3 St.

Eine Grube Dung zu verkaufen Dogheimerstraße 16.

## Verschiedenes

Die unterzeichnete

## Agentur der Providentia Frankfurt a. M.

bittet, im Interesse der bei ihr Versicherten gegen Feuersgefahr, vor- kommenden Wohnungswechsel anzeigen zu wollen. 3366

**M. Stillerger**, Häfnergasse 16.

**Zeithaber od. Zeithaberin** für nothw. gew. Bergrh. einer sehr fein. Fremdenpens. mit eigenem werthv. Grund- stück gesucht. Ndb. bei O. Engel, Friedrichstraße 26.

## Zauschhaus i. d. Kaiserstraße in Frankfurt a. M.

soll gegen e. Wiesb. Villa, Terrain od. dergl. get. w. Intr. erb. u. Th. k. a. Maassenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

## Gut zu vertauschen gegen Häuser

in Wiesbaden. Intr. erb. u. W 20 an Maassenstein & Vogler, Frankfurt a. M. F 77

**Erste Rang-Gallerie**, 1/4 Abonnement, Vorderpl., n. d. Bühne, abzug. Schöne Aussicht 22, 2. 3386

## Mit Möbelwagen und Federrollen

werden Umzüge in der Stadt und über Land, sowie Wagonladungen unter Garantie billigst besorgt von

**Wilh. Blum**,

37. Friedrichstraße 37.

**Umzüge** werden übernommenen Paulbrunnen- straße 8 bei Schreiner Kupp.

**Gepäd-Transport** von u. zur Eisenbahn für alle Züge. Gtl. u. Frachtkut. Umzüge werden billig beiozt Weidenstraße 4, P. Mess.

**Herren-Kleider** werden unter Garantie nach Maß angefertigt, Dosen 3 Mk., Ueberzieher 9 Mk., Röcke gewendet 6 Mk., sowie getr. Kleider gereinigt u. reparirt bei M. Kleber, Herren-Schneider, Friedrichstraße 14, Stb. Meidb. Muster-Collection. 3389

**Costüme** von den einfachsten bis zu den elegantesten werden zu mäßigen Preisen angefertigt. Adelhaidestraße 16, Stb. Part.

**Tüchtige Kleidermacherin** empfiehlt sich in u. außer dem Hause. Blüderstraße 22, 2bbs. 3.

**Empfehle** mich im Kleidermachen in und außer dem Hause. Bleichstraße 12, 2bbs. 2.

**Eine Schneiderin** empfiehlt sich zum Anfertigen von Costümen in und außer dem Hause. Ndb. Frankfurterstraße 21, Stb. Part. l.

**Kleider** werden unter Garantie billigst an- gefertigt Karlstraße 8, Frontp.

**Eine Näherin** sucht noch einige Kunden zum Wäsche- nähen und Ausbessern der Kleider (per Tag Mt. 1.30). Ndb. Herrngartenstraße 5, Manfard.

Ein Fräulein empf. sich im Wenden, sowie Aus- bessern von Kleidern u. f. Kurzäste. Anmeldungen bitte unter **V. N. 283** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

**Tüchtige Wästerin** sucht noch Kunden in und außer dem Hause. Oranienstraße 35, Stb. 3 Tr. l. Daf. wird Wäsche zum Bügeln angen.

**Die Berliner Neuwascheri von J. Weiß**, Rosstraße 23, empfiehlt sich zur Uebernahme von Wäsche für Hotels und Herrschaften bei sauberster Ausführung und pünktlicher Bedienung zu soliden Preisen. Auch wird Monatswäsche angenommen. Herren-Remden, Kragen und Manschetten werden wie neu hergestellt.

**Für Kranke.** Zum Ausfahren empfiehlt

**Georg Belke**, Röderstraße 33, Stb.

Eine Stunde 60 Pf., jede weitere Stunde 50 Pf.

**Kinderl. Ehepaar** sucht ein Haus rein zu halten u. zu verwalten. Ndb. Bleichstraße 37, 2 St.

**Gebildete thätige Frau** möchte behufs Fr. Verkehrs eine geb. Dame kennen lernen. Gest. Offerten unter **J. N. 60** postlagernd Schützenhofstraße.

**4-500 Mk.** auf Wechsel mit 1/2-jährl. Rückzahlung von 100 Mk. von Rgl. Beamten gesucht. Offerten unter **L. N. 275** an den Tagbl.-Verlag.

**Jemand** in großer Verlegenheit sucht Darlehen. Rück- zahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter **T. N. 282** an den Tagbl.-Verlag erb.

## Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“.

### Sommer 1896.

Auf den mit dem *Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“* verbundenen, sich stets grösserer Beliebtheit erfreuenden

#### Anzeigen-Anhang

erlauben wir uns auch jetzt wieder hinzuweisen und denselben zu

### Geschäfts-Ankündigungen jeder Art

zu empfehlen, welche nachweisbar vom besten Erfolg begleitet sind.

Bekanntlich wird der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ nicht nur jedem der mehr als 13,000 Abonnenten desselben als Sonderbeilage kostenfrei geliefert, sondern auch ausserdem in vielen Hunderten von Exemplaren von Gasthofbesitzern und Laden-Inhabern zur unentgeltlichen Vertheilung an ihre Gäste und Kunden bezogen.

Im Einzel-Verkauf findet der Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls reichsten Absatz, sodass eine Gesamtverbreitung in nahezu 20,000 Exemplaren angenommen werden darf.

Namentlich im Hinblick auf die kommende Reisezeit, in welcher der Taschen-fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ tagtäglich im Gebrauch ist, dürfen wir den Fahrplan-Anhang als vorzügliches Publicationsmittel jedem Geschäftstreibenden zur Benutzung auf das Wärmste empfehlen.

Wir berechnen Veröffentlichungen im Anzeigen-Anhang:

|                               |          |
|-------------------------------|----------|
| die ganze Seite mit . . . . . | Mk. 20.— |
| » halbe » » . . . . .         | » 11.—   |
| » drittel » » . . . . .       | » 8.—    |

Mit Aufdruck einer Empfehlung nach Vorschrift in dem hierfür von uns freigelassenen Raume auf dem Titelblatte des Umschlages liefern wir den Taschen-Fahrplan des „Wiesbadener Tagblatt“ zum Preise von

|                    |              |
|--------------------|--------------|
| Mk. 4.50 . . . . . | für 50 Stück |
| „ 7.50 . . . . .   | „ 100 „      |

Wir erbitten uns Bestellungen recht bald, da der Sommer-Fahrplan am 1. Mai in Kraft tritt.

Verlag des „Wiesbadener Tagblatt“

(L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei).

## Hotel Schweinsberg,

Rheinbahnstraße 5.

Die **Wieder-Eröffnung** meines neu hergerichteten Restaurants zeige ergebenst an und lade zum Besuche höflichst ein.

**H. Schweinsberg.**

## Museum-Restaurant

(vorm. Central-Hotel).

Heute Sonntag, den 15. März:

### Concert

von der 30er Militär-Capelle.

Eintritt frei.

Anfang 4 Uhr

H. L. Eisermann.

# Große Waaren-Versteigerung.

Morgen Montag, den 16., und Dienstag, den 17. März, jedesmal Vormittags 9 $\frac{1}{2}$  Uhr und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, werden in dem Laden



## Webergasse 14



die aus der **Münch'schen Concursmasse** herrührenden Restbestände nebst anderen Manufacturwaaren öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Es kommen zum Ausgebot:

Reinwollene Kleiderstoffe, Woll-Mousseline, Cattune, Batiste, fertige Morgenröcke, Unterröcke, Kragen und Cravatten, ferner Hemdentuch, Reinleinen und Halbleinen in verschiedenen Breiten, Tischtücher, Servietten, Handtücher u. dgl. mehr.

Da der Laden geräumt werden muß, erfolgt der Zuschlag auf jedes Letztgebot, ohne Rücksicht des Anschaffungspreises.

F 366

**Ferd. Marx Nachf.,**

Auctionator und Taxator.

Büreau: Kirchgasse 8.

Die aus meinem Geschäft zurückgesetzten



Herren- und Knaben-Anzüge,



Herren- und Knaben-Paletots und Havelocks,



Herren- und Knaben-Sackröcke und Joppen,



Herren- und Knaben-Hosen und Westen,



**Confirmanden-Anzüge**



werden ohne Rücksicht des Werthes

**zu jedem nur annehmbaren Preis**

verkauft.

Der Verkauf dieser ausnahmsweise billigen Garderoben findet, so lange der Vorrath reicht, nur gegen Baar in dem Laden

3331

## 23. Marktstrasse 23,

gegenüber dem Einhorn-Hotel,

statt.

### Bernhard Fuchs,

Specialgeschäft für Herren- und Knaben-Bekleidung,



Kirchgasse 47.



Da die

# Mode

schon heute eine andere Richtung eingenommen hat, verkaufe ich die auf Lager habenden Stoffe in **englischem Geschmack** in **Noppé, Streifen** und kleinen **englischen Karos** zu **ausserordentlich reducirten Preisen**.

Die Qualitäten sind wie bekannt die denkbar besten und eignen sich vornehmlich zu praktischen **Haus-, Reise- und Frühjahrs-Strassen-Kleidern**.

Diese Stoffe liegen von heute ab zum Verkauf.

**J. Bacharach,**

4. Webergasse 4.

## New

und besonders reich ausgestattet ist nunmehr mein Lager für bevorstehende Saison und empfehle ich:

**Kleiderstoffe** per Meter von 25 Pf. an bis zu hoch-eleganten Nouveautés.

**Tuche, Buckskins, Cheviots** per Meter von Mk. 1 an bis zu den feinsten Aachener Fabrikaten.

**Gardinen, sowie Manufacturwaaren** aller Gattungen besonders vorthellhaft

**Carl Meilinger,**

Ecke Ellenbogen- und Neugasse.

Meine Schaufenster bitte stets beachten zu wollen.

**Neue Evangelische  
Gesangbücher**

in grosser Auswahl. 2932

Wilh. Sulzer, Marktstr. 17.



**Kartoffeln,**  
geben Taunusstrasse 53.

Gegründet 1747.

**Kleiderstoffe.**

Schneeflocken und prima frühe Mattkönigin,  
sind in großen und kleinen Partien abzu-

3325

**G. H. Lugenbühl,**

Wäsche.

Weisse und schwarze Kleiderstoffe für Confirmanden.

**Wegen Umzug**

verkaufe von jetzt ab:

Red. Ungar. Wein per Flasche Mt. 1.50,

Red. Tokayer " " 1.80,

Red. Ungar. Rothwein " " 1.60.

Phil. Veit, 8. Taunusstrasse 8.

**Fenster-Gallerien,  
Portièren-Garnituren**

nebst Zubehör

in grösster Auswahl billigst bei

**Fr. Kappler, Michelsberg 30.**

Ecke der

Markt- u. Grabenstrasse.

**Vorhänge.**

2596

2482

2375

2910

**Die Neuheiten**  
der  
**Frühjahrs-Saison**  
in  
**Kleiderstoffen**  
und  
**Confections**  
sind in grosser Auswahl eingetroffen.

Langgasse  
20/22.

**J. Hertz,**

Langgasse  
2022.

**Fernsprecher 365.**

# Für Confirmanden

empfehle ich:

2186

Schwarze und crème Woll-Stoffe | Schwarze Tuche, Kammgarne, Cheviots  
in neuester geschmackvoller Musterung. | etc. in gediegenen Qualitäten.

**J. Stamm, Grosse Burgstrasse 7.**

## Gebr. Reifenberg Nachf.

Webergasse 8.

(Inh. Max Berger),

Webergasse 8.

Täglich Eingang von Neuheiten der Saison:

Kragen, Jackets, Regen- und Staubmäntel, Costumes,  
Blousen und Morgenröcke.

Neu eingeführt: Aechte bayr. Loden-Costumes und Wettermäntel.

Civile Preise. — Probir-Raum im Hause.

2789

**M. Wiegand,**

2. Bärenstrasse 2,

2. Bärenstrasse 2,

beehrt sich den Eingang sämtlicher

## Frühjahrs-Neuheiten

in

Jaquettes, Capes, Regenmänteln, Costumes,  
Blousen und Morgenröcken,  
vom einfachsten bis elegantesten Genre,

ergebenst anzuzeigen.

2715

**M. Wiegand,**

2. Bärenstrasse 2.

2. Bärenstrasse 2.

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

## Grosse Berliner Schneider-Academie

(früher Kuhn).

Berlin C. Rothes Schloss nur No. 1.

(à 5085) F 106

Seit 1880 in denselben Räumen. Grösste und besuchteste Fachschule, garantirt gründlichste theor. und besonders prakt. Ausbildung in der Herren-, Damen- u. Wäsche-Schneiderei. Unentgeltlicher Stellennachweis. Neue Kurse am 1. u. 15. jeden Monats. Lehrbücher zum Selbstunterricht. Prospecte gratis. Man beachte genau unsere Firma und Hauseingang: Die Direction

# Große Waaren-Versteigerung.

Wegen Geschäftsaufgabe versteigere ich zufolge Auftrags morgen Montag, den 16. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend, in meinem Auktionslokale,

 **28. Grabenstraße 28,** 

nachverzeichnete Erzeugnisse der naturgemäßen Lebens- und Heilweise (System Kneipp), als:

Sanitas-Gesundheits-Biscuit, Theegebäck, Schrotbrod, Mais- und Hafer-Zwieback, Kraftsuppen-, Bohnen-, Erbsen-, Grünekern-, Linsen-, Hafer-, Braun- und Paniermehl, Suppentafeln, Eierfaden-Nudeln, Macaroni, Plathafser, Hafergrütze, Korn- und Feigenkaffee, Brustkast, Heidelbeerwein, Tincturen, Zahnpulver, Mundwasser, Haarwasser, Pomade, Klettenwurzel- und Brennessel-Öel, Kräuterseife, Kräuter-Liqueur, Himbeer- u. Zitronensaft, Schlehen-, Waldmeister-, Erdbeer-, Kirschen-, Apfelsinen- und Ananas-Shrup, Johannisbeerwein u. dgl.

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Da der Zuschlag zu jedem Gebot erfolgt, mache ich ein geehrtes Publilum, insbesondere Wiederverkäufer auf diese günstige Gelegenheit aufmerksam.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator.

**300**

## Damen = Jaquetts,

hochmodern, in allen Farben, fürs Frühjahr, versteigere ich im Auftrage eines hiesigen feinen Confections-Geschäfts

 **nächsten** 

**Dienstag, den 17. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend,**

in meinem Auktionslokale,

**28. Grabenstraße 28,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf den Werth.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator.

## Damen-Kleiderstoffe

in Nesten, mod. Damenhüte (garnirt und ungarnirt), Bänder, Blumen, Spitzen, Besätze, Federn, schwarz u. bunt, u. dgl. m. versteigere ich zufolge Auftrags wegen Aufgabe dieser Artikel

**nächsten Dienstag,**

**den 17. März cr., Morgens 9 $\frac{1}{2}$  und Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$  Uhr anfangend,** und event. den folgenden Tag in meinem Auktionslokale,

**28. Grabenstraße 28,**

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.

Sämmtliche Waaren sind bester Qualität und erfolgt der Zuschlag zu jedem Gebot.

**Wilh. Helfrich,**

Auctionator u. Taxator.

**L. Schellenberg'sche Hof-Buchdruckerei**

Kontor: Langgasse 27

fertigt in kürzester Zeit und jeder gewünschten Ausstattung alle

**Trauer-Drucksachen.**

Trauer-Meldungen in Brief- und Kartenform, Besuchs- und Dank-sagungskarten mit Trauerrand, Aufdrucke auf Kranzschleifen, Nachrufe und Grabreden, Todes-Anzeigen als Zeitungs-Beilagen.

**Sarg-Magazin**

Geisbergstraße 18.

Geisbergstraße 18.

Ich empfehle bei vorkommenden Sterbefällen mein Lager aller Arten Holz- und Metall-Särge.

Carl Ruppert, Schreinermeister.

**Familien-Nachrichten****Turnverein Wiesbaden.**

Wir erfüllen hiermit die schmerzliche Pflicht, allen Mitgliedern die Nachricht von dem Ableben unseres treuen Mitgliedes und früheren Schriftführers, Herrn

**Jakob Böppler,**

zu geben.

Zu seiner Beerdigung, die am nächsten Montag, Nachmittags 2 1/2 Uhr, stattfindet, bitten wir unsere Mitglieder, sich um 2 Uhr im Vereinsheim recht zahlreich versammeln zu wollen.

Der Vorstand.

**Nachruf.**

Unerwartet hat der Tod unsern Collegen, den ersten Buchhalter der Kur-Verwaltung, Herrn

**Jacob Böppler,**

aus unserm Kreise genommen. Die Stadt verliert in ihm einen langjährigen fähigen Beamten von seltener Pflichttreue und wir betrauern einen ehrenhaften lieben Collegen und treuen auf-richtigen Freund.

Ausgestattet mit den besten Herzens-Eigen-schaften, war er im Verkehre stets gefällig und freundlich. Er war ein liebenswürdiger Mensch, dem Alle, die ihn kannten, ein treues und freund-schaftliches Gedenken bewahren werden. Sein Leben war reich an Freundschaft. F444

Wiesbaden, den 14. März 1896.

Ferd. Heyl, Ferd. Mäurer, Julius Schupp,  
Moritz Schmidt, Max von Lobedank,  
Wilh. Enders.**Todes-Anzeige.**

Verwandten, Freunden und Bekannten mache ich hiermit die traurige Mit-theilung, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, meinen innigstgeliebten Mann, unsern Bruder, Schwager, Schwiegersohn und Onkel, den

**Buchhalter bei der städtischen Kur-Direction****Jakob Böppler,**

nach kurzem, schwerem Leiden unerwartet durch den Tod zu sich zu rufen.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

**Elisabeth Böppler, geb. Menges.**

Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 2 1/2 Uhr, vom Sterbehaufe, Philippsbergstraße 7, aus statt.

# Möbel- Ausverkauf.

Ich gebe am 1. April mehrere ausgedehnte Lagerräume auf u. stelle ich, um Platz zu gewinnen, bis dahin mein enorm großes Lager best gearbeiteter

**Möbel, Betten, Spiegel u.  
Polsterwaaren**

zu bedeutend reducirten Preisen zum Ausverkauf. Das Lager enthält in größter Auswahl:

Compl. Aufb.- sowie lack. Betten, Sophas, Chaiselouques u. Ottomane, Plüschgarnituren, polierte und lackierte Kleiderschränke, Waschkommoden, Waschtouilletten, Kommoden, Schreibsecretäre, Herren- und Damen-Schreibbüreau und Schreibtische, Verticows, Buffets, Spiegelschränke, Ausziehtische, Spiegel, Küchenschränke, Banerntische, Nähtische, Etageren, alle Arten Stühle und dergl. m.

## Günstige Gelegenheit

zum Einkauf von vollständigen Zimmer- und Wohnungseinrichtungen in einfacher wie eleganter Zusammenstellung zu den billigsten Preisen.

Da ich, wie bekannt, nur die besten Qualitäten in Möbeln führe, sämtliche Polsterwaaren in eigenen Werkstätten angefertigt werden, so versäume Niemand, diese vortheilhafte Gelegenheit zu benutzen.

F 366

**Möbel-Halle u. Ausstattungshaus  
Ferd. Marx Nachf.,  
S. Kirchgasse 8.**

## Gartendünger

per Paket (für 50 □-Meter ausreichend) 75 Pf.,  
Blumendünger per Pfund 25 Pf.

empfehlen

3236

**Carl Ziss, 30. Grabenstraße 30.**

## Theehandlung J. T. Ronnefeldt,

**Frankfurt a. M.**

Vom 1. April ab findet der Alleinverkauf meiner **Thee-Sorten** zu Originalpreisen statt bei

(Manusc.-No. 9760) F 15

**Joh. Kirchholtes,**  
Webergasse 2,

(früher Laden von H. & R. Schellenberg).

## Kalbsbraten von Wildgastälbern

à Pfund 30 bis 40 Pf. franco empfiehlt

**Otto Gerull, Alt-Weinthalen (Oppr.).**

Motoren aller Art, Wasser-Versorgungsanlagen für Private, Gärtnereien, Bade- und Kunstanstalten etc. Transmissionen,

**A. Collin, Frankfurt a. M.,**  
Kirchnerstrasse 7, Bezirk 10. F 117

Bohrmaschinen für Metallbearbeitung. Holzbearbeitungsmaschinen. Compl. Anlagen f. jeden gewerbli. Betrieb. Günstigste Zahlungsbedingungen.

## Concurs-Ausverkauf.

Die zur Concursmasse des Hrn. L. Mack, Alte Colonnade 20, gehörigen Waaren, als: Schmuckgegenstände, Meerschamspitzen, Pfeifen, gr. Parf. Brochen, Eisenbeinsachen u. dergl. werden weiter zu herabgesetzten Preisen bis 1. April c. ausverkauft.

**Neuestes Schutzmittel**  
für Frauen (ärztl. empf.). Einfachste Anwend., Beschreib. gratis p. Kreuzbd. Als Brief geg. 20-Pf.-Marke (Mag. a. 747) F 119 für Porto.

**R. Oeschmann, Konstanz N. G.**

**Mieth-Verträge** vorrätig im Verlag, Langgasse 27.

(Nachdruck verboten.)

## Die Sphinx des Diocletian.

Novellette von Fritz Eschkestein.

Wer Spalato gesehen, diese herrliche Trümmerstadt des alten römischen Kaisers, der Ruhe und Frieden an den Ufern der Dalmatinischen Küste suchte und, wie die Historie behauptet, auch fand, — der weiß auch, daß heute noch vor dem Tempelgang im alten Palast eine mächtige Sphinx aus schwarzem Granit thront und getreue Wache hält — vielleicht weiß er auch, daß die Zwillingsschwester dieser Sphinx eines Tages ihren Kopf verlor (ein paar Jahrhunderte kommen ja bei diesem Ereigniß nicht in Betracht), und da es selbst für eine Sphinx gefährlich ist, so lange sie ein Amt bekleidet, den Kopf zu verlieren, schaffte man den steinernen Leib der räthselhaften Jungfrau in das Museum der antiken Stadt, während das Haupt derselben lange, lange Jahre, vielleicht auch Jahrhunderte, verschwunden blieb, bis es sich eines modernen Tages wieder fand — in der Behausung eines Spalatonesen, der allen Witten, Drohungen, Anerbietungen der Regierung und auch Privatmäcenaten widerstand, und heute noch das schwarze Niefenhaupt pietätvoll in seinen Mauern aufbewahrt.

Wie gesagt, dies Alles mögen Hunderte mit mir wissen, aber was sie sicher nicht wissen, ist eine Sage, die sich an das Zwillingpaar der Sphinx knüpft, denn der alte Mann, dem wir diese Erinnerung ablauschten, war schon vor dreißig Jahren über hundert Jahre alt und sein Dialekt-Idiom wird wenigen verständlich gewesen sein — ich habe auch nur die Grundtöne erhascht, die vollern Gedankenakorde griff ich erst auf der Leier meiner Phantasie: Lizenza poetica.

Granitschwarz sind die beiden Tempelhüterinnen des Diocletiantempels, nur die rechts gelagerte hatte einen silberweißen, kleinen, zirkelrunden Fleck auf der Oberlippe, — und so glich sich auch im Leben das Schwesternpaar Herot und Alcador, — zwei Rubierinnen im Haushalt des Römerkaisers, — Linie um Linie, Haar um Haar, nur Alcador trug auf der purpurrothen Oberlippe einen silberweißen, kleinen, zirkelrunden Fleck, während die granitschwarze Schönheit ihrer Schwester Herot fehlerlos die Bewunderung der Männerwelt hervorrief.

Der römische Bildhauer Mercurio, der Günstling des Kaisers, aber liebe Herot, die milde, die süße Herot, sein scharfes Künstlerauge sah noch einen weitem Unterschied zwischen den scheinbar so ähnlichen Schönheiten, in den Augen Herots wiederholte sich des Mondes sanfter Glanz, während aus Alcadors Augen magischer Sonnengluth-Brand strahlte.

Früh verwaist, liebten die beiden Schwestern sich mit der ganzen Liebe verlassener Kinder, die fern von der Heimath in Sklavenbanden heranwachsen. Von dem Tage an, wo der stolze Römer Mercurio sie aber zu Modellen für des Tempels Sphingwächterinnen beehrte, senkte Alcador ihr schönes trotziges Haupt — mit glühender Leidenschaft liebte sie den schönen Römer, doch er hatte nur Blicke, Liebkosungen, zärtliche Worte für die keusche, schüchtern Herot, während die dämonische Gluth der Zwillingsschwester ihn eher abstieß als anzog.

Vergebens schmückte sie seine Werkstätte mit Blumen und Früchten, umsonst suchte sie am Strand alle jene „Seebrühe“, die seinem Baumen mündeten, sie webte vergebens die seidenen Gespinste für sein Haupt, er schmückte nur seinen Liebling damit, sie diente ihm wie eine Magd, er aber liebte sie nicht und betete ihre stille Schwester an, wie eine Göttin.

Fast ein Jahr lang trug sie so die Qualen verschmähter Liebe und wilde Eifersucht raubte ihr jedes zärtliche Gefühl für ihre Schwester. Fast ein Jahr lang stellte auch sie das Modell des Künstlers dar, laut auf schrie sie vor Wonne und Qual, als sie auf der Oberlippe der Granitsphing das silberweiße Fleckchen gewahrte, dies böse Zeichen der Tanitgöttin, die bei der Geburt jene Mädchen mit diesem Ausschlag auswählte, die ihrem wilden Dienst geweiht sind. Hinter einen Marmorblock gekauert, hörte sie, wie der geliebte Mann zu ihrer Schwester sprach: „Tabele mich nicht, schlanke Pinie, daß ich nicht meine Liebe zwischen Dir und ihr zu theilen vermag.“ — Wohl habe ich von des Kaisers Gnade auch ihre Freiheit erbeten, denn sie ist Deine Schwester und das Weib des Mercurio darf keiner Sklavin Zwilling sein — aber nie werde ich freiwillig die von Tanit verfluchte Lippe im Kuß berühren, schilt mich einen Römer, der abergläubisch ist, — der größte Schimpf für einen Sohn Nomas — doch in Alcadors Augen lese ich mein Verderben — mich schaudert vor ihren grausamen Lippen!“ — — — — —

\* \* \*

In der weißen Marmorvilla des Mercurio schaltete nun die liebliche Herot als Herrin — seine Freunde vermochten oft nicht hie eine von der andern zu unterscheiden, die lebenden sowohl wie die Granitschwester — nur der weiße Fleck hier und dort zeigte zu Alcadors Leid noch immer den fürchtbaren Unterschied. — Sonst schien sie ihre Liebesqual überwunden zu haben, sie war heiter und fröhlich, diente dem Paar in treuer Hingebung, so daß Mercurio sichlich freundlich gegen sie wurde, und mehr Bedauern als Antipathie für sie hatte.

Eines Abends, als er am Strand umher irrte, traf er plötzlich auf eine alte Aegypterin, die zwischen den Klippen ihr ver-rufenes Nest gebaut hatte. Die jungen Leute verachteten sie, aber sie kauften heimlich von ihr Amulette und Liebestränke, Heilsalben und Kräuterbalsam. Mercurio war erschrocken, denn er glaubte im ersten Augenblick, die Begleiterin dieser Dämonin sei sein eigenes Weib. Im Silbermondlicht glänzte ihre Matronentoga, durch Raffung feinschnitt von der Toga des unverheiratheten Mädchens unterschieden — das war der Goldreif, den er ihr selbst auf den Schleier gedrückt, das war die weiße Sandale Herots, ihre Haltung, ihr Gang. Er rief ihren Namen.

„Zurück!“ rief die Alte und stellte sich mit drohend erhobenen Händen vor ihn hin — auf einem Seitenpfad entschlüpfte die geliebte Frau, eine dumpfe Traurigkeit besiel ihn — er eilte mit Sturmeschritten nach seinem Hause, dann jubelte er: „erlöst auf, auf dem Altan stand die Geliebte und wehte mit dem goldgestickten Schleier. Als er näher kam, warf sie sich ihm an die Brust — in Thränen war ihr Blick erloschen, die matten rothen Lippen heben.“

„Sie ist fort, fort für immer, die Arme,“ stöhnte sie laut und ihre sonst so sanfte Stimme klang grell und fremd, in meiner Kleidung hat sie die Flucht ergriffen, mit Landsleuten ist sie nach Aegypten zurückgeflohen — die theure geliebte Schwester! O, nun habe ich Niemand auf der Welt als Dich, einzig Dich!

Mit innigen Klüssen beruhigte er ihre Qual, mit süßen Worten ihren Kummer, — sie konnte sich kaum satt trinken an seinen herausschenden Küffen, und noch die halbe Nacht hing sie an seinem Munde, stumm in Seligkeit und doch wieder von tieffter Qual durchdrüttelt.

Innerlich war Mercurio wohl zufrieden, daß die unheimliche Doppelgängerin das Haus verlassen, doch forschte er auf seines Weibes Bitte nach der Geflohenen Spur. Umsonst! Das Meer hinterläßt keine Fußspuren, — auch die alte Zauberin der Berge blieb verschollen. — Mercurio hatte noch einen weitem Grund, der gehagten Schwägerin nachzuforschen, — verschwunden war seit jenem Abend ihrer Flucht ein großer lederner Beutel voll Gold-talenten, ein Theil des kaiserlichen Dankes — er mochte sein armes Weib mit dieser bösen Nachricht nicht tranken, traf er sie doch oft wie in Entsetzen erstarrt, wie in Grauen und Furcht versenkt — erst an seinen Küffen trank sie sich wieder Ruhe und Frieden, und ihr holdes süßes Wesen, das ihn zuerst gefesselt, trat wieder an Stelle der wilden Verzweiflung, womit sie der Undankbaren nachtrauerte, — dennoch fühlte er seit der Flucht nicht mehr das tiefe Bönnegefühl für sie, es war mehr die Erinnerung an die einstige Liebe als die Liebe selbst. Die ungleichen Stimmungen, jetzt wilde Leidenschaft, dann stille Resignation, mochten daran Schuld tragen — sie war nicht mehr wie früher, oft dachte er entsetzt, sie gleiche der Gehagten, und wäre nicht die volle rothe Oberlippe gewesen, er hätte schier zweifeln mögen, daß dies launische, bald weinende, bald jubelnde Weib sein stilles süßes Lieb von ehemals wäre.

Und dann kam eine Mondnacht, so klar und hell wie ein lichter Sonnenmorgen. Sie hatten mit Freunden das Fest des Dionysos gefeiert und Beide, des süßen Weines voll, suchten Arm in Arm das Lager. Doch der übermüthige Gott läßt sich nicht spotten — umsonst suchte Mercurio den Schlummer von seines Weibes Augen zu verschleichen, um die lustigen Neckereien des Abends fortzusetzen — sie lehnte ihr müdes Haupt an seine Schulter und schlief ein — tief, ach, zu tief!

Ein Mondstrahl glitt über ihr Gesicht — zwischen den üppigen Lippen glitzerten die spitzen Zähne — da — bei allen Göttern — was war das? Schidte Selene, die Milde, diesen Nachstrahl oder war es die Aegyptische, Tanit, die ihr Recht forderte? Da, der weiße Fleck auf der Oberlippe, blinkend wie Silberfleck — nicht Herot, die Geliebte, ihr Trugbild Alcador!

An seinem wilden Schrei erwachte sie. „Du Tanitbirne, Verfluchte!“

Sie griff nach dem Metallspiegel und sah den ver-rätherischen Fleck.

„Ja,“ rief sie, „da ich nun doch verrathen bin, aus wahn-sinniger Liebe zu Dir habe ich die eigene Schwester tödten lassen. Dein Gold bezahlte den Mord und die rothe Salbe der alten Zauberin — Du hast mich geküßt viele Monden lang — nun tödte mich — ich habe gelebt!“

Und er tödtete sie! Mit einem einzigen Säbelhieb schlug er ihr das verfluchte Haupt herunter — dann stürzte er hinaus auf die Straße, die blutige Waffe in der Hand.

Ein Schwarm von jungen Leuten folgte ihm lachend, sie glaubten, er sei gleich ihnen Berausrunken. Doch als er an den Bächen des Palastes vorüberdrängte, die dem bekannten Meister den Eingang nicht wehrten, wurden sie besorgt, und geboten den Leibwächtern ihm zu folgen.

Und dann banden sie ihn — denn er hatte sein eigenes Meisterwerk verstrümmeln wollen — mit dem blutigen Schwert versuchte er den Kopf der Sphing herunterzuschlagen, die mit ihren grausamen Augen und dem weißen Fleck auf der granitnen Oberlippe kalt lächelnd seiner Ohnmacht spottete.

Vielleicht hatte sie aber deshalb dennoch, wie schon erzählt, ihren Kopf etwas früher verloren, als die Granitschwester! — Jahre, Jahrhunderte, Jahrtausende — was sind sie im Millionen-meer der Ewigkeit!

Was bedeutet heute der Name des Mercurio, des Mannes, der sich im Irren von dem Felsen Spalatos stürzte, dort, wo sie sein Weib gemordet, von der Schwester hingelockt unter dem Vorwand, daß ein paar Tropfen ihres Blutes die Lippenfarbe ächt färben würden. Das Dessnen der Ader war so schmerzlos wie ihr sanftes Verbluten.

Was bedeutet es anders, wo in dem Prachtgelass des alten Römerkaisers die Spalatonesen ihre schmutzigen Höhlen hinein-gelebt haben, als daß das Größte, das Herrlichste, Macht, Reichthum, Schönheit, Liebe und Haß zu Staub und Asche vergehen muß. „Vorüber — vorüber.“

## Die Villa Leberberg 9

mit grossem Zier-, Gemüse- und Obstgarten  
ist zu vermieten (unmöblirt). Näh. daselbst  
oder Gr. Burgstrasse 1, im Bankgeschäft. 1484

### Geschäftslokale etc.

**Bäckerei** sofort oder später zu vermieten, auch wird der Laden  
als Filiale verm. N. Schwalbacherstr. 51, i. 2. 1187

### Languasse 4

ist ein Laden vom 1. März bis 1. October frei. Einrichtung zu verkaufen.  
Näheres Bureau Union. 1412  
**Mauergasse 10** Laden mit Wohnung zu vermieten. 250  
Ein schöner Laden mit Ladenzimmer auf gleich oder später zu verm.  
J. Seewald. Michelsberg 26. 1900

### Marktstraße 9

sind Magazin u. Werkstätte zu verm. Näh. d. Philippsbergstr. 13. 1144  
**Kirchgasse 24** eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu verm. 1354  
(für ruhiges Geschäft) mit Wohn. per 1. April zu verm. Moritzstraße 9, a. d. Bureau. 1140

### Werkstätte

### Werkstätte

(für Küfer, Lackierer oder Weichbinder  
sehr geeignet) v. 1. April zu vermieten.  
Näh. bei Wwe. Kärner. Kerosstraße 29. 1864  
**Größere Lager- oder Arbeitsräume** ganz nahe der Stadt zu ver-  
mieten. Anfragen werden sub P. 25. 729 an den Tagbl.-Verlag  
beantwortet. 2040

**Schiersteinerstraße** sind Lagerplätze zu vermieten. Näh.  
H. Dohheimerstraße 6. 1901

### Wohnungen.

**Adelheidstraße 6** sehr freundl. Wohn. v. 6 Z., gr. Balkon u. reichl.  
Zubeh. pr. April zu verm. Näh. d. Hausw. A. Marquis. 1902

**Adelheidstraße 73** elegante renovierte Doppel-Wohnung, 8 Zimmer,  
Badez., gr. Veranda, reichl. Zubeh., zum 1. April 1896 zu vermieten.  
sind 8 herrschaftl. eingerichtete

**Adelheidstraße 81** Etagen mit je fünf Zimmern,  
2 Balkone, Küche mit Holzofen, Badezimmer, 2 Mans., 2 Keller zc.  
auf 1. April zu vermieten. (Vor- u. Hintergarten, kein Hinterhaus).  
Näh. bei Max Marquardt. Zimmermannstraße 8, Part. 658

**Adelheidstraße 89** Wohnungen von 5 Zimmern,  
Bade- und sonst. Zubeh. zu vermieten. Näh. Kaiser-Friedrich-Ring 18, Part. 1903

**Aldersstraße 13** drei Zimmer, Küche (mit Glasabthl.)  
auf 1. April zu vermieten. 1904

**Aldersstraße 29** zwei Zimmer, Küche, neu hergerichtet, nebst Zubeh. für  
monatl. M. 18.50 zu verm. Zu erfr. bei Jaf. Bunge, 1 St. l. 1980

**Aldersstraße 63** sind mehrere kleine Wohnungen auf  
gleich und 1. April zu verm. 1905

**Aldersstraße 9**, 1. Et., 4 Zimmer mit Küche, Manf. u. Keller  
bis 1. April preisw. zu vermieten. 561

**Albrechtstr. 23** Manf. u. Keller, gr. Z. u. K. nebst Keller, auf 1. April.  
Albrechtstr. 30 3 Z., Küche u. Zubeh. per 1. April. N. Part. 1588

**Albrechtstr. 41**, Stb. abgeseh. Wohn. v. 3 Z. u. Bad.  
auf 1. April zu v. Näh. Wd. 2. 1072

### Schöne Aussicht 16,

4 Minuten vom Kurhaus, ist eine herrschaftliche freigel. Wohnung,  
bestehend aus Salon mit Balkon, 4 Zimmern, Bad, reichlichem Zubeh. und  
Gartenbenutzung, freistehende ruhige Höhenlage, herrliche Fernsicht,  
zum 1. April zu vermieten.

**Bahnhofstraße 6**, Vorderhaus 3 St., eine schöne  
Wohnung von 5 Zimmern, Bade-  
zimmer, Balkon per sofort oder später  
zu vermieten. Näh. Wd. Part. 1906

**Bahnhofstraße 6**, Hinterhaus im 1. und 2. St.,  
schöne Wohnungen von 3 und  
4 Zimmern zu vermieten. 1907

**Beckstrasse 13**, Stb., schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und  
Zubeh. zu vermieten. Näh. Wd. Part. 1908

**Bleichstraße 15a** 3 Zimmer und Küche sofort zu vermieten. 1973

**Bleichstraße 16**, Stb., schöne Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und  
Zubeh., auf 1. April zu vermieten. 1976

**Dohheimerstraße 26** zwei Zimmer u. Küche v. 1. April zu verm. 1896

**Al. Dohheimerstraße** (Neubau) 2, 3 u. 4-Zimmerwohnungen mit  
Zubeh. (auch Werkstatt, Flaschenbierkeller zc.) zu vermieten. 1277

**Drudenstraße 4**, neben Schloss Emserstraße, Bel.-Et., eleg. Wohnung,  
4 Zimmer, Balkon, Küche, Closet im Abthl., 2 Mans. u. Keller, zu verm.

## Emserstraße 4

ist die erste Etage von 5 Zim.,  
mit Balkon und reichlichem  
Zubeh. auf 1. April zu verm.  
1176

Näh. im Laden daselbst.

**Emserstraße 19** 4-5 Zimmer u. 2 Balkonen u. allem Zubeh.,  
Part. v. 1. Et., ev. Gartenantheil, per 1. April zu verm. 591

**Frankenstraße 23**, nahe d. Ringstr., 3 schöne Zimmer, Küche, Manf.,  
2 Keller, per 1. April bill. zu verm. Näh. 1 St. r. 1857

**Goldgasse 5** e. Wohn. v. 3 Zimmern u. Küche im Dachst. z. verm. 278

**Goldgasse 5** Wohnung im Seitenbau, 2 Zimmer u. Küche, z. verm. 279

**Hellmundstraße 47** kleine Manf.wohnung zu vermieten.

**Hellmundstraße 61**, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 4 Zim., K.,  
Balk., Closet i. Abthl. z. 1. April z. verm. Näh. daselbst Part. 672

**Hellmundstraße 61**, Neub. (n. Emserstr.), sind Wohn. v. je 3 Zim., K.,  
Balk., Closet i. Abthl. z. 1. April z. verm. Näh. daselbst Part. 674

**Herrnstraße 3**, Vorderh. 1 St., ist eine Wohnung von 2 Zimmern  
mit Keller auf den 1. April zu vermieten. 1978

**Jahnstraße 7** Frontispiz-Wohn., 2 Zim. u. Küche, per 1. April  
bill. zu verm. Näh. Louisenstr. 17 bei Herrn Rück. 1869

## Jahnstraße 25

ist per 1. Juli in der 3. Etage schöne gesunde Wohnung (Sonnen-  
seite), bestehend aus 4 Zimmern, Küche zc., mit Gartenanschluß u.  
Bleichplatz preiswürdig zu vermieten. Näh. dort bei 1937

Frau Birsch.

**Jahnstraße 36**, freie Lage, 1. Stock, Wohnung von 3 Zimmern (1 gr.  
u. 2 kl.), mit Balkon u. Zubeh., 460 M. Näh. Part. bei Mess. 1531

**Karlstraße 2** ein Zimmer u. Küche an ruhige Leute zu vermieten. 1909

**Kirchgasse 24**, Wdh. 1 Tr., zwei Zimmer mit oder ohne Küche zu  
verm. Näh. im Nähmaschinen-Laden. 1521

## Languasse 9

ist eine Wohnung im 2. Obergesch., bestehend aus 4 Zimmern,  
Küche, zwei Manf. u. Haushaltungs- u. Kofeneller, per  
1. April zu vermieten. Näh. durch 909

H. Kimmel. Adelheidstraße 60, Part.

**Louisenstraße 24**, Mittelbau, ist eine Wohnung von 4 Zimmern und  
Zubeh. auf 1. April zu verm. Näh. Wd. 1 St. 189

**Moritzstraße 21** ist die Part.-Wohnung, 5 Zimmer nebst Zubeh., per  
1. April zu vermieten. Näh. Stb. und Kirchgasse 5. 146

**Moritzstraße 23** Bel.-Etage, 1 Salon, 4 Zimmer, 2 Keller,  
2 Manf. u. Ver., per 1. April zu vermieten. 1910

**Nerosstraße 29** 2 Zimmer, Küche, Kammer zu v. Näh.  
d. bei Frau Kärner, Wwe. 1199

**Nerosstraße 39** ein großes Zimmer u. Küche auf 1. April zu verm. 1288

**Oranienstraße 47** ist 1 großes Zimmer u. 1 Küche, 1. St. im Gartenh.,  
auf 15. März od. 1. April zu verm. Näh. Moritzstraße 70, P. 1321

**Oranienstraße 54**, 1. Et., 4 Zimmer, Küche, 2 Manf. u. Ver. und zwei  
Keller auf 1. April zu vermieten. Näh. Part. 1911

**Rheinstraße 58**, Part., Wohnung mit Balkon, 4 Zimmer und Zubeh.,  
auf 1. April zu vermieten. Einzuweisen Vorm. 10-12 u. Nachm. 2-4.  
Näh. im Hinterh. bei Frau Lamm. 252

**Riehlstraße 4** schöne 3-Zimmer-Wohnung auf 1. April  
preiswürdig zu vermieten. 916

**Röderstraße 41** Wohnungen zu 3 und 2 Zimmern mit Zubeh. zum  
1. April zu vermieten. Näh. daselbst bei Wd. 638

**Römerberg 6**, Stb., 2 Zimmer, Küche und Keller auf  
1. April zu vermieten. 1863

**Römerberg 37** Part.-Wohn. per 1. April. N. Webergasse 18, 1. 1824

**Roonstraße 3** schöne 3-Z.-Wohnung per 1. April zu vermieten.

**Roonstraße 6** 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. auf Juli zu verm. 1888

**Schachstraße 4** schöne Manf.-Wohn., 2 Zimmer, Küche u. Zubeh., an  
ruhige Mieter auf 1. April zu verm. Näh. daselbst 3. St. 1537

**Schulberg 15**, Gartenh., 3 Zimmer, Küche und Manf. auf 1. April  
zu vermieten. Näh. Vorderh. 1. St. 930

**Schwalbacherstraße 3** Frontispiz-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an  
ruhige Leute auf 1. April, sowie eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche  
und Zubeh., zu vermieten. 443

**Schwalbacherstraße 14** Manf.-Wohnung per 1. April zu verm.

**Al. Schwalbacherstraße 8** leere Manf.wohnung, mit Küche z. v. 1876

**Stiftstraße 26** (Neubau), ruhige feine Lage, kein Hinterhaus, elegante  
Wohnung von 3 Zimmern per 1. April oder früher zu verm. 1914

**Webergasse 58** eine Wohnung von 3 Zimmern mit Erker, zu jedem  
Geschäftsbetrieb geeignet, zum 1. April zu vermieten. 1317

**Webergasse 58** eine Manf.-Wohn. von 3 Zimm. u. Küche zu verm. 1318

**Zimmermannstraße 3** Partier-Wohnung, 5 Zimmer, Küche,  
Balkon, Keller und Manf. auf 1. April zu vermieten. Näh.  
Hinterh. 1 St. bei Werner. 179

**Zimmermannstraße 3**, Vorderh., sind zwei Wohnungen von je drei  
Zimmern, Balkon, Küche, Manf. u. Kellern auf 1. April 1896  
zu vermieten. Näh. Stb. 1. Stock bei Werner. 1926

**Zimmermannstraße 8**, 1 St., ist eine Wohnung von 3 Zimmern  
mit Balkon, 1 Küche, 2 Keller, Manf. zu vermieten. 1456

**Zimmermannstraße 8** ist eine Parterre-Wohnung von 5 Zimmern und Küche, wovon das eine Zimmer als Bureau benutzt werden kann, auf 1. April zu vermieten. Näh. Vorderhaus 1 St. r. 225  
**Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör** (Preis 280 Mk.), per 1. April zu vermieten. Näh. Walfmühlstraße 14. 1816  
**Gerichtliche Wohnung**, bestehend aus 6 großen Zimmern und Zubehör, mit Balken, im südlichen Stadtteil für den jährlichen Mietpreis von 950 Mk. auf gleich oder später zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1844

### Wohnung

von 6 Zimmern (herrschaftlich eingerichtet) und reichlichem Zubehör, 2 Balkons, Vorgärten und Garten hinter dem Haus Verhältnisse halber zu Mk. 1200 zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1576

### Für fl. Wäscherei.

Part., 3 Zimmer, Küche u. j. w. zu verm. Näh. im Tagbl.-Verlag. 1977

### Eppstein im Taunus.

Schöne neue 4-Zimmer-Wohnung, 1 St., per 1. April zu vermieten. Näh. Bahnhof-Restaurant.

### Möblierte Wohnungen.

**Villa Frankfurterstr. 12** eine möbl. Wohnung mit oder ohne Pension zu vermieten. 1947

### Gut möbl. Wohnung

von 5 Zimmern, Bad, gesund und frei gelegen, unweit des Kurhauses, zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 1964

### Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Gde der Adolfsallee und Albrechtstraße** sind 2 fein möbl. Zimmer zu dem Preise von 40 Mk. monatlich zu verm. Näh. im Tagbl.-Verl. 1997  
**Adolfsstraße 5**, Stb. r., 1. St. r., gut möbl. Zimmer zu verm. 7614  
**Albrechtstr. 30**, B., ein schönes u. ein eini. m. j. zu v., sep. Eing. 1589  
**Wahnschützstraße 18**, 2 r., hübsches möbliertes Zimmer zu verm. 1259  
**Bleichstr. 2**, 3 r., sch. möbl. Zimmer mit 1 o. 2 Betten bill. z. verm. 1853  
**Bleichstr. 2**, Stb. l., zwei schön möbl. Zimmer mit Kost zu verm. 1853  
**Bleichstraße 4**, 1. Tr. l., freundl. möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. 1419  
**Bleichstraße 6**, 1. Tr. l., freundl. möbl. Zim. mit od. ohne Pension zu verm. 1419  
**Bleichstraße 6**, 2. St. r., schön möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 1421  
**Bleichstraße 22**, 1 St., ein möbl. u. ein leeres Zimmer zu verm. 1983  
**St. Burgstraße 11** ein möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. 1983

### Restaurant Christmann.

**Emserstraße 19** einzelne u. zusammenh. möbl. Zimmer zu vermieten; mit Pension 50—80 Mk. monatl. Gr. Garten. 1917  
**Emserstraße 75** Wohn- u. Schlafzimmer auf gleich od. später zu verm. 1917  
**Frankenstr. 4**, 1 St. r., ein möbl. Zimmer b. zu vermieten. 1943  
**Frankenstr. 10**, 3 St. r., ein möbl. Zimmer sof. zu vermieten. 1943  
**Friedrichstraße 35**, 2. schön möbl. Wohn- u. Schlafz. z. verm. 1024  
**Goethestraße 1** möbl. Zimmer zu vermieten. 1854  
**Säuerstraße 11**, 2 St., schön möbl. Zimmer auf 1. April zu verm. 1873  
**Selenenstraße 2**, Part. l., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 1993  
**Sellmundstraße 44**, 2 St., ein gut möbl. Zimmer bill. zu verm. 1400  
**Sellmundstraße 59**, Bb., ein schön möbliertes Parterre-Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 1874  
**Sellmundstraße 59**, Bb., erhalten zwei junge Leute ein schön möbl. Part.-Zimmer mit zwei Betten mit oder ohne Kost. 1873  
**Sermannstraße 17**, 2 St. r., ein möbl. Zimmer preisw. zu verm. 1991  
**Zahnstraße 2**, 1. freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 1943  
**Zahnstraße 2**, 2 r., schönes Zim. ohne vis-à-vis, möbl., zu verm. 1951  
**Zahnstraße 6**, 1. möbl. Zimmer zu vermieten. 2007  
**Zarlstraße 2** möbl. Zimmer für 12 Mk. zu vermieten. 1610  
**Zarlstraße 10**, Schlafzimmer auf gleich zu v. 1867  
**Zarlstraße 23**, 2 St. l., schön möbl. Zimmer sofort zu verm. 1918  
**Zirkelgasse 17**, 1. ein fein möbl. Zimmer an best. Herrn zu verm. 1483

**Zanggasse 25**, 2 bei H. Leicher, ein freundl. ebent. mit Salon, zu vermieten. 1607  
**Zebrstraße 9**, 1. St., vis-à-vis der Bergstraße, ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten. 1949  
**Zebrstraße 10**, 1. St., gut möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. 1536  
**Zentzenstraße 43**, 3. St. l., gut möbl. Zimmer zu verm. 2015  
**Wainzerstraße 15**, 1. gut möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten.

**Wörthstraße 12** ein möbl. Zimmer zu verm. Näh. im Laden. 7629  
**Wörthstraße 6** ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 1979  
**Wörthstraße 18** (Kochbrunnennähe) möbl. Zimmer, 2. St., zu verm. 1507  
**Wörthstraße 39** ein möbl. Zimmer zu verm., per Monat 10 Mk. 1919  
**Wörthstraße 39** ein möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an Herren zu verm. 1842

**Dranienstraße 19**, Stb. l., 2 St. h., ein möbl. Zimmer zu verm. 1886  
**Dranienstraße 27**, Hinterhaus 2. Tr., möbl. Wohn- u. Schlafzimmer an einen auch zwei anständ. Herren zu vermieten. 1566  
**Dranienstraße 31**, 4 rechts, ein freundlich möbl. Zimmer auf sogleich zu verm.

**Rheinstraße 51**, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 1833  
**Richtstraße 6**, Bb., 1 l., ein gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. 2034

**Röderallee 12**, 2. St. r., ist ein gut möbliertes zweif. fenestriges Zimmer mit sep. Eingang sofort zu vermieten.

**Saalgasse 10** möbl. Zimmer zu vermieten. 1426

**Salzstraße 14**, Bel.-Gasse, nahe der Kasse der Dampfstraßenbahn u. der Bohnhofs, 2 schöne Zimmer, möbl. o. unmöbl., z. v. 1866

**Schäferhofstraße 1** möbl. Zimmer mit u. ohne Pension (str.). 1845

**Schulberg 9**, Part., kleines freundl. möbl. Zimmer billig zu vermieten.

**Schwalbacherstr. 53**, 1. 1—2 sch. möbl. Zim. m. Clavier zu v. 1806

**Schwalbacherstr. 6** ein möbliertes Parterrezimmer zu vermieten. 1089

**Walramstr. 25**, 2 St. r., sehr sch. möbl. Zimmer m. Kasse 11 Mk. m. 1869

**Walramstraße 31**, Stb. r., einfach möbl. Zimmer zu vermieten.

**Webergasse 43**, 1 St., möbliertes Zimmer zu vermieten.

**Webergasse 54**, 2 St. r., ein möbliertes Zimmer zu verm. 1168

**Wehrstraße 26**, Bb., 2 St., schönes Zimmer mit Kost an einen soliden jungen Mann zu vermieten. 1861

**Salon und Schlafzimmer**, fein möblirt, an einen oder zwei Herren zu vermieten Schulberg 15, 2. 1856

**Ein** einfach möbliertes Zimmer mit Kost an einen anständigen jungen Mann zu verm. Näh. Walramstraße 6, 1 l. 1947

**Bleichstraße 13**, Stb. 1 r., einfach möbl. heizbare Mansarde auf 1. April zu vermieten. 2026

**Sellmundstraße 23**, 2 St., eine Mansarde mit oder ohne Kost z. verm. 1856

**St. Schwalbacherstr. 3** eine gr. helle Mansarde mit 2 Betten und Kochofen. 1856

**Steingasse 35** ist eine möbl. Dachstube zu vermieten. 1509

**Stettinstraße 6**, 2 St., erhalten zwei Arbeiter schönes Logis.

**Dohmerstraße 15**, 1. erh. zwei reini. Arbeiter b. Kost u. Logis. 1945

**Feldstraße 22**, Stb. Part., erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 240

**Frankenstr. 10**, Part. l., erh. zwei Arbeiter Kost und Logis. 1543

**Kirchgasse 32**, 1 St. l., kann ein laubender Mann Kost u. Logis erh. 1770

**Wegberg. 13** erh. zwei reini. Arb. Kost u. Logis p. W. je 7 Mk. 1423

**Wegberg. 13** erhält ein Arbeiter Kost und Logis. 1841

**Schulgasse 4**, Stb. 2 St. l., erhalten Arbeiter Logis. 1616

**Schwalbacherstr. 37**, St. l., anst. j. 2. g. u. b. Kost u. Logis erh. 1522

**Schwalbacherstr. 51**, 2 l., erh. zwei reini. Arb. Kost u. Logis. 1522

**Wehrstraße 46**, Stb. 1. St., erh. anständige Arbeiter b. Schlafstelle.

### Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

**Zahnstraße 25** ein sch. l. Zimmer per 1. April zu verm. N. dort bei Frau Steinmetz. 1785

### Leeres Zimmer

Vorderb. 2 St. (im weiß. Stadthaus) pr. 1. April od. später an allein- steh., aber anständ. Fräulein bill. abzugeben. Angenehme Wohnung im Abbruch. Auf Wunsch Familienanschluss. Näh. im Tagbl.-Verl. 2016

**Bleichstraße 15a** eine heizbare Mansarde sofort zu vermieten. 1974

**Bleichstraße 17** eine große heizbare Mansarde zu vermieten. Näh. Part. 1877

**Dohmerstraße 26**, im Mittelbau, ist eine heizbare Mansarde an eine ruhige Person zu vermieten. 1921

**Sermannstraße 4**, 1 St., eine leere Mansarde an eine ruhige Frau zu vermieten. 1523

**Leere heizb. Mansarde** zu verm. Kirchgasse 9, im Laden. 1950

Schöne große Mansarde an eine anständige Witwe gegen Verrichtung von Hausarbeit abzugeben. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 1611

(Nachdruck verboten.)

### Bilder aus dem Studentenleben.

Skizzen von Emil Kirchner.

### II.

#### Auf der Mensur.

Am Schlusse unserer vorigen Skizze hatten wir Gelegenheit, darauf hinzuweisen, wie die einzelnen Richtungen, denen die verschiedenen Couleuren angehören, wenngleich sie an sich nur eine geschichtliche Bedeutung haben, dennoch zu denkbar schroffen Gegensätzen, geradezu zu einem feindseligen Verhalten im gesellschaftlichen Verkehre führen. Die Erklärung dafür, wie dies möglich sei, liegt darin, daß dem Studenten das Standesbewußtsein ganz und gar fehlt. Es ist, soweit wir sehen können, auf diese Eigenthümlichkeiten, ja — sagen wir es offen — auf diesen Mangel bisher noch von keiner anderen Seite hingewiesen worden,

# Gardinen

in deutschen und englischen Qualitäten,  
auf drei Seiten eingefasst, das Fenster  
2.50, 3.—, 4.—, 5.—, 6.—, 7.50,  
8.—, 9.—, 11.—, 12.—, 14.—, 16.—,  
19.— Mark und feiner. 2185

**Julius Moses,**

Kl. Burgstrasse 11, I. Etage,  
im Christmann'schen Neubau.

## Für Confirmanden



empfehle mein reichhaltiges Lager aller  
Sorten schwarze und weiße Stoff- und  
**Glacé-Sandalschuhe**, sowie  
Cravatten, Kragen u. Manschetten,  
Hosenträger in guten Qualitäten zu den  
billigsten Preisen. 2383



**Gg. Schmitt,**  
Langgasse 17.

Sandschuh-Fabrik und Lager.

# Gardinen

zu staunend billigen Preisen.

## Betttücher,

Prima Halbleinen,  
160 Cmtr. breit, 250 Cmtr. lang,  
nur Mk. 2.50 pr. Stück.

**Ad. Lange,**

16. Langgasse 16. 2906

Wäsche- und Ausstattungs-Geschäft.

Wegen Umzug zu verkaufen: 1 neues Canape mit grünem Stoff  
für 36 Mk., 1 sehr gut erhaltenes Galibarod mit braunem Stoff  
35 Mk., sowie ein Patent-Schlafsofa. Loew, Tapezierer. 3093

## Mannheimer Waimarkt.

Pferderennen am 3., 4. u. 5. Mai 1896.

Pferde- und Rindviehmarkt am 4. und 5. Mai 1896  
auf dem neuen Viehhof an der Seidenheimer Straße.

Hiermit verbunden: Große Verloosung von Pferden, Rind-  
vieh, Schweinen, Gold- und Silberpreisen, Maschinen und Geräthen  
für Haus- und Landwirtschaft unter Ausgabe von 100,000 Loosen  
à Mk. 1.—. Ziehung am 6. Mai 1896.

22 Hauptgewinne mit 28 Pferden, darunter 1 Viererzug  
im Werthe von Mk. 7000,

2 große Silberpreise,

32 Hauptgewinne, je eine Kuh oder ein Rind,

11 Schweine,

533 div. Gegenstände,

zus. 600 Gewinne im Werthe von Mk. 60,000.

Uebernehmer von Loosen wollen sich an den Kassirer, Herrn  
**Johs. Peters**, A 2, 4 dahier, wenden. — Auf je 10 Loose  
wird ein Freiloos gewährt. F 76

Mannheim, im Januar 1896.

Landwirthschaftl. Bezirks-Verein.  
Badischer Rennverein.

## Carl Kreidel,

Wiesbaden,  
Webergasse 42.



Alleiniger Vertreter  
der

**Helical-Premier-**

und

**„Wanderer“-**

**Fahrräder.**

Reparatur-Werkstätte.

Gebrauchte Pneumatics  
stets am Lager.

1978

## Nähmaschinen

aller Systeme,

aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,  
mit den neuesten, überaus eleganten Ver-  
besserungen empfehle bestens.

**Ratenzahlung.**

Langjährige Garantie.

**E. du Fais, Mechaniker,**  
Kirchgasse 24,

Eigene Reparatur-Werkstätte. 1881



**Mit vor der Zeit**

Wird man die Frau durch das viele Meiden u. Schden beim Meiden. Karol Weill's, soßenextrakt, die beste trockene Säfte in Pulverform, erspart Meiden, versetzt das Meiden, erhält die Säfte gesund und (nicht die Meiden). Karol Weill & Co., Frankfurt a. M.

### Verschiedenes

Zum Wohl der Menschheit bin ich gerne bereit, Allen, welche an Magenbeschwerden, schwacher Verdauung und Appetitlosigkeit leiden, ein Getränk unentgeltlich namhaft zu machen, welches mir und vielen Andern ausgezeichnete Dienste geleistet hat u. von Ärzten warm empfohlen wird. **F. Koch**, pens. Königl. Förster, Bömbeln, Post Nieheim (Beisf.).

Neben allem Sonstigen heile ich auch die **Haut- und Geschlechts-Krankheiten**. Ob neu, ob chronisch, ob angeboren — ich heile sie. Sprechst. Werktags: Vorm. 10—12, Nachm. 3—5 Uhr.

Woitke, Rheinstrasse 81, 1 Treppe.

**Unentgeltlich** versende Anweisung zur Rettung von Trunksucht. **H. Falkenberg**, Berlin, Steinmetzstrasse 29. F 74

Ich habe mich hier als

## Rechtsanwalt

niedergelassen.

Mein Bureau befindet sich **Moritzstrasse 13, Part.**, Ecke der Adelheidstrasse.

**Dr. jur. Fritz Scholz**,  
Rechtsanwalt.

## Bau-Bureau Fr. Frees

ist von Schulberg 19 nach **Hellmundstrasse 61** (nahe Emserstrasse) verlegt. 3209

Betheiligung sucht ein Kaufmann mit 20—40,000 Mk. an solidem Geschäft. Offerten unter **S. L. 237** an den Tagbl.-Verlag.

Aufarbeiten von Polstermöbeln **Marktstrasse 22, 1 St.**

## Wein-Agent gesucht.

Eine prima Burgunder Firma wünscht einen erfahrenen Vertreter, der mit der Weinbranche genau vertraut ist. Offerten an Herrn **Etienne Maraux**, Weingutsbesitzer in Beaune (Burgund). 3238

Ein Kaufmann, geb. Wiesbadener, sucht ein nachweislich rentables Geschäft zu übernehmen. Derselbe ist eventuell bereit, sich an einem Unternehmen oder Geschäft mit 10—20 Mille zu beteiligen, wenn genügende Sicherheit geboten ist. Offerten unter **L. K. 209** an den Tagbl.-Verlag. 3181

Wer schnell und billigt Stellung finden will, verlange per Postkarte die „Deutsche Balancen = Post“ in Esslingen. (Ein. 15/1) F 115

## Concess. Staats-Serien-Loose.

Jeden Monat 1 Ziehung ohne Noten!

**Antheilscheine** für 12 Ziehungen Mk. 3.50 u. 6.— p. M. erhältlich **Kontor Weiss**, Taunusstr. 19. Prosp. u. Zeichnungsp. gratis. Postkarte genügt f. schriftl. Bestell. Beitritt jederzeit ohne Nachzahl. Nächste Ziehung: **1. April**.

Eine gutgehende rentable Wirtschaft, 1/2 Stunde von Wiesbaden, ist anderer Unternehmungen halber zu verk. Offerten unter **N. L. 233** an den Tagbl.-Verlag.

## Sicherer Nebenverdienst.

Für den Abschluss von Versicherungen mit wöchentlichem Beitragszahlung werden gewandte ehrenhafte Leute gesucht bei hoher Provision. **Nab. Gustav-Wolffstrasse 14, Part.**

**Lohnbediener** H. Vogel, Saalgaße 26, 1 St., hält sich bestens empfohlen.

Porzellan- u. Kunstgegenstände werden geflickt, fehlende Stücke ergänzt **Paulbrunnenstrasse 13, 2. St.** 2253

## Umzüge per Patent-Möbelwagen

werden zu civilen Preisen übernommen von **Fernspr.-Anschl. Wilh. Michel**, Bureau No. 181, Taunusbahnhof. Möbeltransport-Geschäft. Amtl. Kolliführer-Unternehmer der Königl. Staatsbahn. 451



## Umzüge

per Möbel- u. Rollwagen

werden billigt übernommen. 3264

Umzüge per Federrolle übernimmt billig **H. Voll-Hussong**, Marktstrasse 32. 2589

**Wiesbaden-Mainzer Glas- und Gebäudereinigungs-Institut** **J. Bonk**, Blücherstrasse 10 u. Kirchgasse 51. 1882

**J. Klein**, Fensterer und -Putzer, wohnt Marktstrasse 14, 2. 1627

Alle Schuhmacher-Arbeiten werden schnellstens gut und billig besorgt bei **J. Enkirch**, Moritzstrasse 30, 5th. 1 St.

## Costumes, Jaquettes und Capes

worden nach den neuesten Moden bei schneller Bedienung angefertigt. 3029

**G. Krauter**, Damen-Schneider, Paulbrunnenstrasse 1, Ecke der Kirchgasse.

Zur Anfertigung von Costümen, Confirmanten-, Haus- und Kinderkleidern jeder Art bei gutem Sitz zu billigen Preisen empfiehlt sich **Eliese Morf**, Marktstrasse 11, 2.

**Costüme** u. Confirmantenkleider werden f. 8 Mk. tadellos angefertigt **Philippstrasse 37, Frontip.**

## Costüme

einfache wie eleg., sowie Confirmantenkleider, werden schön zu maßigen Preisen in und außer dem Hause angefertigt. **Welfenstrasse 7, 2.**

Eine Schneiderin nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause (Garantie für guten Sitz). **Schwalbacherstrasse 30, Frontip.**

Euch. Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause. **Schachtstrasse 18, Part.** 2806

**Modest!**

Sämmtliche Putzarbeiten w. geschmackvoll, schnell u. b. angefertigt Dohheimerstr. 18, M. P. 1517

**Buntstickerie**wird schon befragt Rhein-  
straße 97, Kronsp.

Steppdecken werden schon angefertigt Langgasse 53, 3 r.

Maschinen-Strickerie Nerostraße 44, Part. 2986

**Mainzer Dampf-Färberei u. chem. Wäscherei**  
von Fried. Reitz.Ein Kleid zu färben Mk. 2.—, ein Kleid zu waschen  
Mk. 2.—, ein Herren-Anzug zu waschen Mk. 2.50, eine  
Dose zu waschen 70 Pf., eine Weste zu waschen 50 Pf.,  
Gardinen zu waschen à Blatt 60 Pf.

Annahme bei

**A. Matthes, Langgasse 7.** 8165Unterzeichnete empfiehlt sich im Federnreinigen in und außer dem  
Haufe **Lina Löffler, Steingasse 5.** 1884

Bettfedern-Reinigung mit Dampfapparat. 1519

Willh. Klein, Albrechtstraße 30, Part.

Bringe meine Bettfedern-Reinigungs-Anstalt in empfehlende  
Erinnerung. 937

Willh. Leimer, Schachtstraße 22.

Tüchtige Näherin sucht Stunden außer dem Hause, geht auch in  
eine Färberei. Näh. Bleichstraße 28. 8053**Spitzen-Waschen.**

Ausbessern. — Neuaufrarbeiten.

Specialität: Aechte Spitzen.

**Louis Franke,**

2. Wilhelmstrasse 2. 9238

**Gardinen- u. Spitzenwäscherei  
auf Rahmen**nach Brüsseler Methode, von den feinsten Spachtel- u. Etamine-Vorhängen  
bis zu den gewöhnlichsten entlich. Tisch-Vorhängen, das Fenster 1 Mk.  
Fr. Meckel, Albrechtstraße 14, Brbh. 1978

Sandshuhe werb. schön gew. u. ächt gefärbt Beberg. 40. 1548

**Wäscherei, Gardinenspannerei auf Neu,**  
Mörkhstraße 28, Hinterhaus 1 Trepp. 1883**Wäscherei und Gardinen-Spannerei**

Frau Noll-Hussong, Dranienstraße 25. 2849

Bringe meine Berliner Spitzen- und Gardinen-Spannerei den  
geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung.Frau Ludwig Bauer, vorm. A. Preuss,  
Bertramstraße 11, Stb. 2 St.**Meine Gardinen-Spannerei auf Neu**

bringe ich den geehrten Herrschaften in empfehlende Erinnerung. 3358

Frau Staiger, vorm. Hess, Dranienstraße 15, Stb. Part.

zum Waschen und Bügeln wird angenommen in der  
Neu-Wäscherei Schulberg 21, Bbhs. 2. St.Feine Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen, schön  
und billig befragt. Frau Richardt, Bellrichstraße 25.**Wäsche**wird sch. gewaschen und gebügelt. G. Empfehlungen st. z. Verf. Näh.  
Kirchhofsgasse 2, im Eva-Laden.**Wäsche.**Eine ältere Wäscherei vom Lande, mit eigener  
Bleihe, nimmt bei pünktlicher Bedienung noch  
Wäsche an. Bestellungen werden Langgasse 3,

im Laden, angenommen.

Wäsche w. angen., sch. u. pünktl. befragt Hermannstr. 8, Kronspizwig.

**Wäscherei.** Hotels u. Herrschaftswäsche wird noch angenommen  
bei Frau Becker, Dranienstraße 4.

Elektrische Behandlung und Wasche. Fr. Vette, Langgasse 53.

Kassette Frau D. Link wohnt Schulberg 11, Part. r. 1525

Eine bessere bürgerliche Familie ist gefonnen, zum  
1. Juli c. mit einem älteren gebildeten Herrn eine Wohnung  
zu mieten. Aufmerksame Bedienung wird dem Mi-  
thier zugesichert. Offerten unter M. K. 210 an den  
Tagbl.-Verlag. 1972**Heirath.** 200 reiche Parthien sendet sofortOfferten-Journal Charlottenburg 2 Berlin.  
(E. G. 136) F 23**Heirath.** Tüchtiger Geschäftsmann (ohne Kinder) wünscht  
sich zu verheirathen. Off. unter N. M. 255  
an den Tagbl.-Verlag.Damen finden unter strengster Verschwiegenheit freudl. Aufnahme  
bei Frau Wieth, Hebamm., Walramstraße 4, 1. 1509**Für Herrschaften!**Ein feines Kind, Knabe, 8 Monate alt, kann gegen einmalige Vergütung  
auf ganz abgegeben werden. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3321**Fremden-Verzeichniss vom 14. März 1896.**

| Adler.                    |              | Grüner Wald.              |              | Hotel Kaiserhof.          |                        | Zur guten Quelle.     |                 | Tannhäuser.            |            |
|---------------------------|--------------|---------------------------|--------------|---------------------------|------------------------|-----------------------|-----------------|------------------------|------------|
| Ernst.                    | Selb.        | Könemann, Kfm.            | Gotha        | Selve, Commerzienrath, m. | Bohley, Steinbruchbes. | Münster-Appl          | Viefhaus, Kfm.  | Nauheim                |            |
| Meyer.                    | Berlin       | Baeder, Kfm.              | Creuznach    | Fr.                       | Altena                 |                       | Dexheimer, Kfm. |                        |            |
| Schultze.                 | Wien         | Lampertz, Kfm., m. Fr.    | Carlsruhe    | Frotell, Stud.            | Bonn                   |                       | Kaiserlautern   |                        |            |
| Schäffer.                 | Bielefeld    |                           | Berlin       | Frowein.                  | Elberfeld              |                       | Schmitt, Kfm.   | Boppard                |            |
| Hotel Block.              |              | Hotel Mierva.             |              | Rhein-Hotel.              |                        | Hotel Victoria.       |                 | Hotel Vogel.           |            |
| Grobe, Fabr., m. Fr.      | Calbe        | Pfeffermann, Kfm., m. Fr. | Görlitz      | Pohle, Kfm.               | Jena                   | Schütz, Dr. med.      | Heilbronn       | Ollig, Kfm.            | Höha       |
| Bristocke.                | Homburg      | Troitzsch.                | Berlin       | Bernhard, Rent.           | London                 | Meynhardt, Fabr.      | Bielefeld       | Kahnt.                 | Coln       |
| Schmitt-Rau, Fr.          | Coblenz      | Rohte.                    | Amsterdam    | Voigt, Kfm.               | Coln                   | Voigt, Kfm.           | London          | Camps, Kfm.            | Coln       |
| Zwei Bücke.               |              | Nassauer Hof.             |              | Römerbad.                 |                        | Hotel Schweinsberg.   |                 | Hotel Weiss.           |            |
| Schweighöfer.             | Zeilitzheim  | Demrath, Kfm.             | Elberfeld    | Hessenbruck.              | Reimscheid             | Kahnt.                | Coln            | Ferger, Bürgermeister. | Westerburg |
| Wenzel, Fr.               | Zeilitzheim  | Schaab, Fabr.             | Trier        | Schützenhof.              |                        | Camps, Kfm.           | Coln            | Isbert, Inspector.     | Frankfurt  |
| Hotel Dahlheim.           |              | Ruth, Kfm.                | Frankfurt    | Ratschlag, Kfm.           | Giessen                | Schröder, Ingen.      | Halle           | Schneider.             | Dies       |
| Kisslowsky, Fr., m. Schw. | Creuznach    | Rathgeber, Kfm.           | Coblenz      | Hoffarth, Kfm.            | Frankfurt              | Spiegel.              |                 | Zauberflöte.           |            |
| Hilzinger, Fr.            | Braunschweig | Palm, Kfm.                | Coblenz      |                           |                        | Lübker, Fr.           | Lübeck          | Reiffert, Fr.          | Ema        |
| Dietenmühle.              |              | Engelmann, Kfm.           | Weilburg     | Tannus-Hotel.             |                        | Tannus-Hotel.         |                 | Wiedemann, Kfm.        | Stuttgart  |
| Amburger, Fr.             | Berlin       | Cohen, Kfm., m. Fr.       | Australien   | Siotti, Fr., Rent.        | Rode                   | Wiel, Fabrikant.      | Gotha           | Jäger, Fr.             | Stuttgart  |
| Amburger, Fr.             | Berlin       |                           |              | Disselhoff, Kfm.          | Celde                  | Hesse, Kfm.           | Bonn            | Wasserburger, Kfm.     | Coln       |
| Einhorn.                  |              | Munsheimer, Kfm.          | Stuttgart    | Rive, Kfm.                | Ruhrort                | Meyer, Reg.-Baumstr.  | Trier           | Meier, Kfm.            | Coln       |
| Koch, Kfm.                | Cassel       | Joeiges, Kfm.             | Zell         | Weil, Fabrikant.          | Gotha                  | Zimmermann, Kfm.      | Mannheim        | Lang, Kfm.             | Eeslingen  |
| Heisterhagen, Kfm.        | Neustadt     | Schöning, Reg.-Bauführ.   | Coln         | Hesse, Kfm.               | Bonn                   | v. Maltzan, Baron.    | Berlin          | In Privathäusern:      |            |
| Mellert, Kfm.             | Carlsruhe    | Camphausen, Kfm.          | Hohenlimburg | Meyer, Reg.-Baumstr.      | Trier                  | Eichengrün, Fr. Rent. | Aachen          | Christliches Hospiz.   |            |
| Eisenbahn-Hotel.          |              | Engelmann, Kfm.           | Coln         |                           |                        |                       |                 | Berlin, Fr.            | Berlin     |
| Marburg, Kfm.             | Berlin       | Cohen, Kfm., m. Fr.       | Australien   |                           |                        |                       |                 | Hammer, Fr.            | Berlin     |
| Heinemann, Kfm.           | Elberfeld    |                           |              |                           |                        |                       |                 | Schenck, Fr.           | Ewick      |
| Ebert, Kfm.               | Mainz        |                           |              |                           |                        |                       |                 | Wilhelmstrasse 88.     |            |
| Oppenheimer, Kfm.         | Ob-Ingelheim |                           |              |                           |                        |                       |                 | Nacif, m. Fam.         | Holland    |
| Zum Erbprinz.             |              |                           |              |                           |                        |                       |                 |                        |            |
| Hartel, Kfm.              | Frankfurt    |                           |              |                           |                        |                       |                 |                        |            |
| Leybold, Kfm.             | Düsseldorf   |                           |              |                           |                        |                       |                 |                        |            |

# Wollstoff-Portièren!!

Selt. Gelegenheitskauf! ca. 300 hocheleg. abgepaßte  
darunter wunderbare Neuheiten. **Restbestände v. 4—12**  
Eckes, per Eckes à 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

## Engl. Züll-Vorhänge,

weiß u. crème, abgepaßt u. 3 Seiten m. Band eingef. **Restbestände**  
von 2—6 Fenster, per Fenster 2.50, 3.—, 4.—, 6.— bis 10.— M.

**Teppichhandlung Julius Moses,**  
früher in Firma **S. Guttman & Co.,**  
1. Etage im **Christmann'schen** Neubau, 15542  
Ecke Webergasse und Al. Burgstraße.

# Jul. Mollath,

Wiesbaden,

Schulberg 2 und 4,

Michelsberg 21,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager in Glas, Porzellan, Steinzeug und  
irdenen Waaren für Privat- und Hotelbedarf; ferner in ver-  
zierten blauen u. gelben Steinzeugwaaren, sowie in Luxusartikeln  
in Glas, Porzellan und Terracotta.

Durch Vergrößerung meiner Laden- und Lagerräumlichkeiten und Ver-  
bindung mit den besten Bezugsquellen, bin ich in der Lage, gut, billig  
und prompt zu bedienen.

Gleichzeitig empfehle ich glasierte Steinzeugröhren und sonstige  
Canalisationsartikel, sowie Drainageröhren, Zuffsteine, Cement  
(Dyckerhoff), Kalk, Dachpappe etc. 2555

Lehrstraße 2 Bettfedern, Daunnen u. Betten. Bill. Preis. 1512

## Räthsel-Ecke.

(Der Nachdruck der Räthsel ist verboten.)

### Bilder-Räthsel. (Kryptogramm).

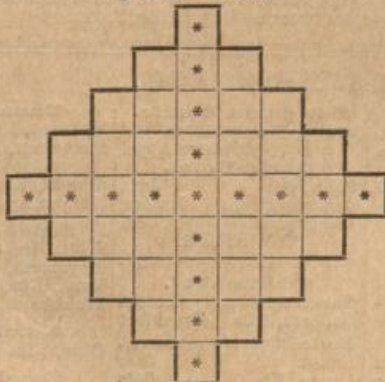


### Geheimschrift.

Die Zeilen sind in einzelne Buchstabenruppen zu theilen, welche durch  
Umsstellen der Buchstaben sinngemäße Wörter ergeben.

**Absditedrelbeischetüssasheetr.**  
**Aasdesihitzeveernudtissgrev:**  
**Erdbitelhinestrate, erdbitelhineethect,**  
**Erdseldefeltheinetremtiss. (Berrotztrup)**

### Diamanträthsel.



In die Felder vortiegender Figur sind die Buchstaben A A A A B  
B B B B B B B B B B F G G H I K K L L N N N  
P R R R R R R R W W derart einzutragen, daß die mittlere wagerechte  
und senkrechte Reihe gleichlautend ist und die wagerechten Reihen folgende  
Bedeutung haben: 1) Ein Stück Wurst. 2) Thier. 3) Mittheilung.  
4) Berg. 5) Edles Besitztum, Quelle einer herrlichen Gottesgabe. 6) Kirch-  
liches Gebäude. 7) Fahrzeug. 8) Türkischer Titel. 9) Was im Leben  
doppelt ist.

### Räthsel.

Du siehst's gen Himmel ragen  
Mit trog'em Gliederbau.  
Du siehst an Krahn und Wagen;  
Auch schmückt es deine Frau.  
Es ist Symbol der Würde,  
Ein Zeichen hoher Huld.  
Für Viele ist es Bürde,  
Du fühlest ihre Schuld.

(Jens Holmen).

### Herbild.



Wo ist der Schatz?

### Auflösungen der Räthsel in No. 115.

#### Bilderräthsel:

|      |       |        |       |
|------|-------|--------|-------|
| Kind | Agel  | Kapf   | Dolch |
| Nar  | Sonne | Wrt    | Ring  |
| Name | Unter | Wäsche | Esel  |
| Drei | Rose  | Eichel | Insel |

#### Quadrat-Räthsel:

|   |   |   |   |
|---|---|---|---|
| R | O | B | E |
| O | D | E | R |
| B | E | I | N |
| E | R | N | A |

#### Delphischer Spruch:

Abler (als Vogel, Sternbild, nordamerikanische Goldmünze, Nebenfluß der  
Elbe und Seereszeichen).

#### Die Brunnengruppe:

Zur Fällung bedarf es 4 Stunden, 43 Min., 16<sup>4</sup>/<sub>5</sub> Sekunden

#### Algebraische Aufgabe:

a Kapitalien, b Kap, x Italien.

Richtige Lösung sandte ein: Th. Nyer; Wiesbaden.

Es sei bemerkt, daß nur die Namen derjenigen Löser aufgeführt  
werden, welche die Lösungen sämtlicher Räthsel einsenden. Die  
Räthselösungen müssen bis Freitag früh im Besitz der Redaktion sein.

und doch bieten sie allein den Schlüssel für manche sonst unverständliche Erscheinung im Studentenleben.

Halten wir uns, um uns der Tragweite dieser nicht wegzuleugnenden Thatsache bewußt zu werden, einmal gegenwärtig, wie sich zwei Offiziere von zwei verschiedenen Regimentern, ja selbst von zwei verschiedenen Truppengattungen einander gegenüber benehmen würden, so sehen wir, daß sie, auch wenn sie einander persönlich nicht kennen, sich mit größter Höflichkeit begegnen, weil jeder in dem anderen den Standesgenossen respektiert und dies auch äußerlich der Umgebung zum Ausdruck bringen will. Ganz anders der Student, er achtet nicht seinen Stand, sondern nur seine Couleur; wer zu dieser nicht in ausgesprochen freundschaftlicher Beziehung steht, ist für ihn ein „Anote“, den er als „Luft“ behandelt.

Aus dieser Gesinnung folgt aber noch ein Zweites, die Empfindlichkeit und Gereiztheit des Studenten im Verkehr mit seinen Kommilitonen. Wo käme man hin, wenn sich Offiziere so häufig provozieren, so häufig herausfordern wollten, wie es die Studenten für unumgänglich nötig halten. Und doch herrschen auch zwischen den verschiedenen Offizierkorps Gegensätze, doch hält der Kavallerist sich für besser als den Infanteristen, die Garde bemitleidet die Linie, und der Adel dankt sich nirgends mehr als beim Militär dem Bürgerlichen überlegen. Auch das jugendliche Feuer, womit man beim Musesohne Alles entschuldigen möchte, findet im Offizierkorps seine oft gar sehr ungesümmten Vertreter, nur daß hier die Subordination und vor Allem die Standesdehre sich von wohlthätigem Einflusse erweist. Diese besitzt der Jünger der Wissenschaft eben nicht, und wenn er daher mit einem Kommilitonen zusammenstößt, so sind diese Begegnungen und Berührungen ganz wie bei den Naturvölkern, auch jetzt noch bei den buntbemalten Völkern der „Borussen“, „Bandalen“, „Chibellinen“, „Teutonen“, „Marchen“ u. v. feindseliger Natur. Zum Austrage im Wege der Mensur kommt hier allerdings eine „Contrahege“ nur in dem Falle, daß die beiden Theile „bekannten“ Verbindungen oder wenigstens solchen Verbindungen angehören, die sich noch nicht in „Waffenverruf gesteckt“ haben oder wenn mindestens einer der beiden Kontrahenten dem „Gutenhum“ angehört. Liegt eine dieser Voraussetzungen vor, dann kann die Sache „steigen“.

Nehmen wir — um dem geneigten Leser die Sache an einem fingierten Beispiele anschaulich zu machen — einmal an, Studiosus A., der Angehörige der freien schlagenden Verbindung „Pommerania“, sei im Gasse in die Nachbarschaft seines Kommilitonen B. gerathen, den seinerseits etwa die Couleur der „Anhaltiner“ zu den ihrigen zählt, welche beide Verbindungen „losgehen“, d. h. in Fällen der Beileidigung sich gegenseitig Genugthuung geben. Solche Beileidigung widerfährt nun aber B. dadurch, daß A. beim Niederstigen an seinen, des B., Tisch oder Stuhl anstößt. A. darf sich nicht wohl entschuldigen, sonst würde dies als „Kneiferei“ ausgelegt werden, B. darf sich jene, wenn auch unabsichtliche Mißhandlung des von ihm benutzten Möbels natürlich auch nicht gefallen lassen.

„Mein Herr“, redet er A. an, „Sie scheinen etwas von mir zu wünschen.“

„Bitte, ich stehe zu Ihrer Verfügung“, repliziert B.

„Dann bitte ich um Ihre Karte“, ist die Antwort.

A. überreicht seine Visitenkarte mit „Cirkel“ und Adresse seinem Gegner und erhält dafür die des letzteren.

Jetzt erst, nachdem der Krieg erklärt ist, tritt zwischen beiden, die sonst unter gebildeten Menschen laubeshüßliche Höflichkeit in ihre Rechte, und es wird nun streng darauf gehalten, daß keine Partei sich auch nur des leisesten Verstößes in dieser Hinsicht gegen den andern schuldig macht, sie müßte einen solchen als „Nachhuch“ unweigerlich in aller Form „revozieren“. Tags darauf zur üblichen Visitenzeit erscheint ein Couleurbruder des Forderers B. in der Wohnung des Geforderten A. als Kartellträger. Das Geschäft währt, wenn es sich regelrecht abwickelt, vielleicht eine halbe Minute und wird nach den Regeln des Comments stehend erledigt. Nach der persönlichen Vorstellung erklärt der Kartellträger, daß er im Auftrage seines Couleurbruders B. eine „Forderung auf Schläger bis zur Abfuhr“ zu überbringen habe, A. nimmt diese mit ungeheurem Gleichmuth entgegen und entläßt seinen sich höflich verabschiedenden Besuch mit den größten

Respektbezeugungen. Das Weitere ist nun Sache der beiderseitigen „Fechtwarte“, deren Funktionen wir ja bereits kennen zu lernen Gelegenheit hatten. Diese verabreden Tag und Stunde für die Mensur, event. auch, wenn hierüber erst eine Einigung nothwendig ist, das „Pauklokal“, in dem der blutige Akt der Sühne vor sich gehen soll.

Ergittere nicht, liebe Leserin, wenn wir Dich nunmehr an diesen Ort des Schreckens geleiten; er sieht für gewöhnlich ganz harmlos aus und ist meist ein Tanzsaal in irgend einem entlegenen Winkel einer Vorstadt, wohin sich sonst der Fuß des Musesohnes niemals verirren würde. Aber seine Schlachten darf er nicht öffentlich ausfechten und muß die Wahlstatt sorglich vor den Augen der Polizei geheim halten, denn das Gesetz verbietet uns den Zweikampf mit tödlichen Waffen, und zu den letzteren gehört, wie das Reichsgericht in seiner hohen Weisheit entschieden hat, auch der Schläger, mit dem der Studio seinen Strauß aufzufechten pflegt. Deshalb geht man auch zu den Mensuren nie in „Couleur“, sondern schlicht und harmlos im „Philister“, d. h. im Hute, und legt Mütze und Band erst auf dem Paukboden selbst an. Andererseits läßt die Behörde den Studenten gegenüber eine gewisse Konnivenz aus und drückt, so lange es nur irgend geht, ihre sämmtlichen Augen zu, um Nichts zu sehen und verfolgen zu müssen.

Auf dem Paukboden entspinnt sich nun ein lebhaftes Treiben. Hier haben sich die beiderseitigen Verbindungen vollzählig versammelt, auch ihre „Inaktiven“, ein paar Gäste und zum „Stücken“ auch einen „Pauktargi“ zur Stelle gebracht. Auch andere Couleuren, die vielleicht später in demselben Lokal zu thun haben, sind, wenn es ihre Beziehungen zu den beiden theilhaftigen Korporationen gestatten, anwesend. Den Anfang bildet das „Anbandagiren“ der „Paukanten“. Um nämlich lebensgefährliche Verwundungen nach Möglichkeit zu vermeiden, werden Augen, Hals, Brust und rechter Arm einschließlich der rechten Hand mit schützenden Hüllen umkleidet. Die Augen bekommen die sogenannte „Paukbrille“, bestehend aus einem Brillengestell aus Metall mit verhältnismäßig breiten Vorsprünge, welches dem „Paukanten“ möglichst fest sitzen muß, damit es in der Hitze des Gefechtes sich nicht verschiebe; dasselbe verhindert — wie leicht zu ersehen, durch eben jene Vorsprünge das Einbringen der Waffen in die Augen, es kann, wenn erforderlich, auch mit Brillengläsern versehen werden. Der Hals nun wird mit seidenen Lappen wiederholtlich umwickelt und dann mit einer hohen Binde versehen, die gleichfalls den Speer abhalten und gegen seine Wunden die Halsadern sichern soll. Um den Leib bis über das Herz bekommt unser armes Schlachtopfer einen mächtigen Schutz, der bis an die Kniee hinabreicht, um jedem Anprall des Speeres erfolgreich Widerstand zu leisten. Der Arm wird bis über den Ellenbogen hinauf ebenfalls sorgfältig mit einem Lappen umhüllt, darüber wird dann noch ein großer Fechthandschuh gezogen, der auch der Hand ausreichenden Schutz verleiht.

Zwischen haben die „Sekundanten“, deren Funktionen wir sogleich kennen lernen werden, Toilette gemacht, sie haben sich einen Schurz mit den Farben ihrer Verbindung umgestreift, einen Fechthandschuh angezogen und eine breitstreimige Mütze aufgesetzt, so daß nun Alles fertig ist und die Sache „steigen“ kann. Beiden Paukanten ist ihr Platz durch Kreistreiche bezeichnet, hierhin werden sie von den „Schleppfüßchen“ geführt, da sie selbst durch die Paukbrille und die Binde gehindert sind, anders als geradeaus zu blicken, und somit in ihren freien Bewegungen ziemlich erheblich gehemmt sind. Der „Schleppfuß“ bleibt zur rechten Seite, etwas hinter den Paukanten tretend, stehen, um ihn dann in den Pausen den ermüdeten, von den Bandagen erschwerten Arm stützen, den Handschuh zum Zwecke größerer Geschwindigkeit „eintreiben“ und sonstige Viehesdienste erweisen zu können, wie immer die Schlacht sie erfordert. Links neben den Paukanten tritt der bereits erwähnte Sekundant mit dem sogenannten „Sekundantenspeer“, der sich durch eine breite Handhabe in den Verbindungsfarben auszeichnet, die ihrerseits die ganze sie erfassende Faust deckt und schützt. Die Aufgabe des Sekundanten läßt sich etwa mit der des Verteidigers eines Angeklagten vergleichen. Er hat darauf zu achten, daß auf gegnerischer Seite nichts geschieht, was die Schlacht zu Ungunsten seines Schützlings in kommentwürdiger Weise verschieben würde, daß also der Gegner nicht vor dem

Kommando schlage und daß er auch, nachdem Halt geboten, die Waffe sofort ruhen lasse. Ferner sorgt er dafür, daß Pause einträte, sobald der Speer seines Pankanten sich gekrümmt oder die verschiedenartigen Bandagen sich gelockert haben. Es darf indeß auch nicht geleugnet werden, daß die Sekundanten hierbei zuweilen mancherlei Praktiken befolgen, die gewissen Advokatenkniffen keineswegs unähnlich sind. So fährt manchmal ein wohlwollender Sekundant unter dem Rufe „Halt“ mit seinem Speer dazwischen, angeblich, weil der Speer „krumm“ sei, in Wahrheit aber, um einen Hieb abzufangen, von dem er annehmen konnte, daß er „sitzen“ werde. Natürlich kann er sich hierfür eine Rüge von Seiten des „Unparteiischen“ zuziehen. Dieser letztere steht seitlich zwischen den beiden Gruppen und leitet die ganze Mensur, sein Urtheil ist unanfechtbar und entscheidet nach jeder Richtung hin. Der „Unparteiische“ berechnet die Dauer der Mensur, befindet darüber, ob regelrecht geschlagen werde, ob Pausen zu bewilligen seien, „monirt“ das Verhalten der Pankanten und Sekundanten und selbst die „corona“, d. h. die Waffe der Zuschauer untersucht des „Unparteiischen“ Disziplinargewalt, vermöge welcher er sie sogar, wenn sie durch ihr Verhalten stört, „wimmeln“, d. h. ihr das Verlassen des Lokals auferlegen kann.

Verfolgen wir nun den Hergang des Zweikampfes selbst. Um ihn zu eröffnen, bittet der eine der beiden Sekundanten den Unparteiischen um „Silentium für eine Schlägermensur auf dreißig Minuten (bei den „Bestimmungsmensuren“, die ohne vorherige Beleidigung, lediglich zufolge Verabredung der beiden Verbindungen steigt, auf 22½ Minuten) event. „bis zur Abfuhr“. Der „Unparteiische“ erteilt das „Silentium für eine solche“, und nun ertönt von dem Sekundanten das Kommando: „Auf die Mensur! bindet die Klängen!“ Der Gegensekundant erwidert „Gebunden sind“ oder „Sind gebunden“, d. h. er erklärt, daß sich auch sein Pankant in kampfsfähiger Auslage befinde, und daß die feindlichen Speere gekreuzt über einander gehalten würden. Aber trotzdem wird jetzt noch nicht geschlagen. Der erste Gang gilt „pro patria“; es wird daher sofort „Halt“ gerufen, und nun tritt eine kurze Pause ein. Flugs nehmen die Schleppfische den Pankanten die Mäße, die diese bisher auf dem Kopfe hatten, herunter, von Neuem ertönt, nachdem der Unparteiische die „Pause ex“ erklärt und „Silentium für den Fortgang der Mensur“ geboten, das Kommando „Auf die Mensur! bindet die Klängen!“ und der Gegenruf „Sind gebunden!“ und nun endlich beginnt auf das Wort „Los“ der Kampf. Mit gespannter Aufmerksamkeit folgen die Sekundanten jeder Bewegung, mit gierigem Blicke suchen sie auf der Seite des Gegners ein „kommentwürdiges Zurückgehen mit dem Kopfe“, ein Losschlagen vor „Los“ oder ein Nachschlagen vor „Halt“ zu erspähen, sorgsam halten sie dabei den Speer ihres eigenen Pankanten und diesen selbst im Auge, wobei sie zum Schutze gegen etwaige Verwundungen ihren eigenen Sekundantenpfeer vorhalten.

Mit objektiver Ruhe, aber nicht minder sorgsam, verfolgt der Unparteiische den Hergang, hängt doch von ihm, als der ersten und einzigen Instanz, Alles ab. Und endlich noch Einer hat an all dem ein lebhaftes Interesse als Beobachter pflichtmäßig zu betheiligen, das ist der „Pankarzt“, der mit allen chirurgischen Apparaten und Desinfektionsmitteln erschienen ist, um die Wunden zu nähen, nachdem die Schlacht beendet und, noch während sie tobt, das Blut zu stillen, die einzelnen „Schmisse“ zu untersuchen, ob trotz ihrer der Pankant noch weiter „stehen“ darf oder ob er „abgeführt“ werden muß. Aber auch die „Corona“ hat ihre Tische, wo sie bisher Stat spielte, verlassen und betrachtet athemlos und unentwegt den sich entspinrenden Kampf. Schon sind zwei Gänge geschlagen, aber noch immer sind die Pankanten unberührt, man wird schier ungeduldig, da endlich fließt Blut. Aber es ist nur ein „Flacher“, d. h. kein Hieb, der genächt werden mußte, ein leicht verharfendes Hautaufritzen, aber kein Schmiss, der eine ehrenvolle Narbe hinterläßt. Und doch muß der Sekundant des A. „Halt“ rufen und um Pause bitten, denn unter der Wucht des Schlagens hat sich der Speer seines Klienten gekrümmt. Anstandslos erhält er die Pause bewilligt, der Speer wird vom Schleppfisch gerade gebogen, das Blut, das dem B. aus dem „Flachen“ von der Stirn herabrinnt, wird schnell beseitigt, schleunigst überfahren die Pankärzte beide Schläger mit desinfizirender Karbolwatte, und nachdem dies Alles in einer Spanne Zeit von vielleicht

einer Minute geschehen, „steigt“ die Mensur, nachdem die erwähnten Kommandos und Erklärungen vorausgegangen sind, weiter.

Eine neue Unterbrechung!

„Herr Unparteiischer, hat der Herr Gegenpankant den Kopf zurückgezogen?“ fragt der eine Sekundant an. Aber es war wohl nur sein Uebereifer, der ihn ein derartiges kommentwürdiges Verhalten sehen ließ; der Unparteiische erklärt, nichts Derartiges gesehen zu haben, und nun geht es von Neuem weiter. Würde seine Wahrnehmung von der zuständigen Seite bestätigt worden sein, so würde der „Gegenpankant“ auf Antrag „wegen Kneifens zum ersten Male monirt“ worden sein. Ein solches Monitum wegen Kneifens ist die höchste Schande, die Jemand auf der Mensur erleben kann, es ist ein Anzeichen dafür, daß der Schändige nicht Muth und Kaltblütigkeit genug besitzt, um unbeweglich dazustehen, wenn die feindliche Waffe wider ihn gezückt wird. Eine dreimalige Wiederholung solches Monitums würde zur Folge haben, daß man dem damit Bestraften die Waffen entzöge; doch ließe es so weit der Sekundant wohl nicht kommen, der schon vorher seinen Mann „abführen“ lassen würde. Aber zurück zur Mensur selbst! Jetzt hat eine „Tiefenart“ auf der einen und jetzt eine „Terz“ auf der anderen Seite gefesselt. Die Aerzte springen herbei, um den Umfang und die Bedeutung der beiden Wunden zu ermessen, aber noch ist keine geeignete, eine Fortsetzung des Kampfes als bedenklich erscheinen zu lassen, und so nimmt die Sache ihren Fortgang. Bald ruft der eine, bald der andere Sekundant „Halt“, jetzt hat er die gegnerische Haltung zu rügen, jetzt um eine Pause zu bitten oder zu bemerken, daß die Wunde des „Gegenpankanten“ zu hoch sitze und somit das Gesicht, mehr als der „Komment“ vorschreibe, schüge. Schon sind sieben und eine halbe Minute, die von den Pausen in Anspruch genommene Zeit abgerechnet, verfloßen, und es steigt nun die erste große Pause, die den Theilnehmern etwas Ruhe zum Ausruhen gewährt. Sekundanten und Unparteiischer kräftigen sich, indem sie sich „ein Stück kommen“, auch den Pankanten flößen die Schleppfische etwas Selter oder Cognac ein, das rinnende Blut wird gestillt, die Wunden selbst und die Speere, die sie geschlagen, mit Karbol gereinigt, und bald ist dieser Waffenstillstand, der nach je sieben und einer halben Minute Schlagezeit eintritt, abgelaufen. In Wahrheit aber ist wohl schon eine halbe Stunde oder noch mehr verfloßen, denn die Pausen werden immer häufiger begehrt und absorbiren sehr viel Zeit.

Neu gekräftigt geht man ans Werk. Der Gegensekundant hat es nicht vergessen, daß man seinen Schützling des Kneifens hat zeihen wollen, er sucht nun der anderen Partei auch etwas am Zeuge zu flicken. Bald bietet sich die Gelegenheit.

„Halt“ ruft der Sekundant des Gegners und erwirkt damit eine Pause, die jenen nicht gerechtfertigt erscheint.

„Warum Halt?“ fragt er daher an, allein die Erklärung: „Der Speer ist krumm gewesen“, kann ihm nicht genügen, und er fragt daher den Unparteiischen an, ob der Speer wirklich „krumm“ war, und in der That, er behält Recht, der oberste Schlachtenleiter erklärt, daß der Speer „nicht krumm“ war, und damit ist die Tücke und Bosheit des Gegners klar gelegt. Doch der Kampf wird ernster, A. hat schon vier, B. gar fünf Schmiss, ohne die Flachen; Kopf und Gesicht, Pankhemd und selbst der Fußboden sind mit Blut bedeckt, da endlich bekommt A. einen mächtigen „Durchzieher“, so daß die linke Wange aus einer breit flaffenden Wunde von Blut überströmt wird. Der Arzt meint, es sei „Abfuhr“ und der Sekundant des A. bittet nun, die „Mensur für ex“ zu erklären. Der Unparteiische erklärt dies denn auch unter Beifügung des Urtheils, das dahin geht, „Abfuhr auf Seiten der freien schlagenden Verbindung „Pommerania“ nach vierzehn Minuten.“ Beide Pankanten reichen sich versöhnt die Hand

„Hat der Schmiss gefessen,  
ist der Tusch vergessen  
Bei dem treusidelen Studio“

heißt es in einem alten Studentenliede. Der Sieg war rühmlich, aber die Niederlage bringt keine Schande; denn auch der „Abgeführte“ hat gut gestanden und sich als wackerer Schläger erwiesen. Zum Lohne tragen sie beide einen tüchtigen „Renommirschmiss“ davon, der sie noch lange Jahre in gegenseitiger guter Erinnerung erhält.

3-5000 Mk. auf sehr gute Nachhypoth. zu 5 % von solid.  
Mann u. pümtl. Zinsg. gef. Gef. Off. unt. U. N. 243  
an den Tagbl.-Verl. 3421

## Verpachtungen

### Alfer,

88 □ Aukten groß. Schöne Aussicht 7, zwischen Frau Baurath  
Malm und Meier. Kraft, unten an der Geisbergstraße grenzend,  
ist zu verpachten. Interessenten werden ersucht, Angebote unter  
H. N. 244 im Tagbl.-Verlag abzugeben.

## Miethgesuche

### Gejucht

zum 1. October d. J. eine Wohnung für  
zwei Familien, Part. od. 1. Etage (wenn  
auch Doppelwohnung), mindestens 10 Zimmer nebst Badezimmer  
enthalten. Offerten nebst Preisangabe unter Chiffre W. N. 263  
an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

Für eine Kinderschule wird im Welltriviertel zum  
15. April ein pass. Lokal gesucht. Offerten an  
G. Birkenstock, Dogheimerstr. 18, B. r. 2041

### Zwei gut möbl. Zimmer

mit separatem Eingang, Part. oder 1. Etage, von einem  
Herrn zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe unter  
A. N. 265 an den Tagbl.-Verlag.

Zwei möblierte oder leere Zimmer für zwei Personen  
mit sep. Eing. auf vorläufig 3 Monate gesucht. Off. m.  
Preisangabe unter T. N. 260 an den Tagbl.-Verlag.

**Junger Mann sucht sofort bürgerliches  
Logis mit voller Pension in anständ.  
Hause. Offerten mit Preisangabe pro  
Monat unter H. N. 272 an den  
Tagbl.-Verlag erbeten.**

**Ein Gymnasiast** sucht zum 10. April d. J. ein möbl.  
Zimmer mit Pension zum Preise  
von 60 Mk. Off. unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

## Fremden-Pension

### Villa Elisabeth, Fremdenpension,

22. Frankfurterstraße 22,

vis-à-vis dem Augusta-Victoria-Bad und Kaiserhof,  
5 Minuten von Kurhaus und Bahnhöfen.

Vollständig neu möbliert. Vorzügliche Küche. Bäder im  
Hause. Großer schattiger Garten.

### Villa Eden, Paulinenstraße 2,

nahe am Kurhaus. Fremdenpension für In- und Ausländer. Gute  
Küche, großer Garten, Bäder im Hause. Mäßige Preise.

**Pension Taunusstraße 1,** Ecke Wilhelmstr., schöne  
und später frei. Preis mäßig. Zwei Personen sehr vorteilhaft.

## Vermietungen

### Geschäftslökal etc.

Eine gangbare **Wirthschaft** zu vermieten, event. bei günst.  
Bedingungen zu verkaufen. Off. unt. J. N. 2223 postlagernd hier.

**Marktstraße 13** ist der von Herrn **Kaudnitzky** inne-  
gehabte Laden mit Wohnung per  
1. April zu vermieten. Näh. Marktstraße 34, Blumengeschäft. 2038

**Marktstr. 12 Entres.-Männer z. v.**

### Wohnungen.

**Lahnstraße 7** eine II. f. Frontpischwohnung per 1. April zu vermieten.  
**Wiesergasse 14,** Bdh. 2, ein Zim. u. Küche. 1. April zu vm. 2042

# Langgasse 44,

## Ecke der Webergasse, 2052

ist die 1. Etage ganz oder getheilt zu  
vermieten. Näh. im Schublager von

## F. Herzog.

**Aerostraße 29** Dachlogis, 2 Zimmer und Küche, für 150 Mk. zu  
vermieten. Näh. bei Frau Wwe. **Kilmer** dahelst. 2051  
**Rheinstraße 31,** 2. Et., 4 ger. Zimmer, Balkon, Küche, Keller und  
Mansarden auf 1. Zull zu vermieten. Näh. 2 Tr. 2031

## Fortzugs halber

ist eine Wohnung in der Welltriv., bestehend aus 4 Zimmern m. Balkon  
Küche u. zwei Mansardenzimmern mit Nachsch. per sof. zu vermieten  
zu erfragen Webergasse 31, 1.  
Eine reizende kleine Wohnung, best. aus 2 durchgehenden Zimmern  
mit Balkon, großer schöner Küche, großem Keller, Mansarde u. zu ver-  
mieten und gleich zu bez. Näh. im Tagbl.-Verlag. 2044

### Möblierte Wohnungen.

**Biebricherstr. 16,** 2. Wohnung (möbliert oder un-  
möbliert) äußerst billig zu verm.

Möblierte Zimmer u. Mansarden, Schlafstellen etc.

**Bleichstraße 3,** 1 St., sofort oder später schön möbl.  
Zimmer mit oder ohne Pension für  
ein bis zwei geb. Herren od. Schüler zum mäßig. Preise zu vermieten. 2043

**St. Burgstraße 8,** 2 St., ein schönes möbl. Zimmer zu verm. 2043

**Dogheimerstraße 12,** Part., 2 gr. möbl. Zimmer (Abschluss) mit  
Bücherzimmer auf 15. April zu vermieten. 2048

**Paulbrunnstraße 6,** 1. Et., ein sch. möbl. Zimmer billig zu verm. 2048

**Gerichtsstraße 9,** 3. Et. 1. möbl. Balkonzim. mit o. ohne Pens. zu vm. 2047

**Salzstraße 7,** 2 Tr., schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 2047

**Selenstraße 6** ein einf. möbl. Zimmer zu verm. N. H. 1. r. 2047

**Craniensstr. 3,** 1. hoh. möbl. Z. m. o. ohne Pens. preisw. zu verm. 2047

**Craniensstraße 17,** Hth., ein möbl. Zimmer monatlich f. 7 Mk. zu vm. 2047

**Steingasse 3,** 1 St. r., ein freundl. großes möbl. Zimmer an einen  
Herrn billig zu vermieten. 2049

**Taunusstraße 24,** Part., einfach möbl. Zimmer mit oder ohne Pension  
an Geschäftsfraulein u. b. zu vermieten. 2027

**Geb. f. Herr** findet angenehmes Heim, Salon u. Schlafz.  
Preis 35 Mk. bei kinderloser Witwe. 2045

Näh. im Tagbl.-Verlag.

**Schwalbacherstraße 65,** Part., eine möblierte Dachstube zu verm. 2049

**Bleichstraße 35,** Hth. fr. **Wiesbach** erh. ein reinf. Arb. Logis.  
Zwei Arbeiter erhalten Schlafstelle. Näh. Aerostraße 24, Hth.

**Craniensstraße 3,** 1. St., erhält ein reinf. Arbeiter Kost u. Logis.

**St. Schwalbacherstraße 5,** 1. kann Arbeiter oder Mädchen Logis erh.

**Sedanstraße 4,** Hth. 1 r., erh. anständige i. Leute schönes Logis.

**Webergasse 44,** S. 3, erh. ein oder zwei r. i. Leute Kost u. Logis.

**Welltrivstraße 42,** 2, kann ein reinf. Arbeiter Schlafstelle erhalten.

## Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Son-  
abend eines jeden Marktag im Verlag, Langgasse 47, und enthält jedesmal alle  
Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wies-  
badener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 5 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pf., von  
6 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

### Weibliche Personen, die Stellung finden.

Feines junges Mädchen mit Sprachkenntnissen kann sich od.  
Empfangs-Dame und für die Retouche ausbilden in einem ersten  
photogr. Atelier. Off. u. E. C. 599 an den Tagbl.-Verlag. 3240

**Französin** zu Kindern, Küchenhaushälterin, Hotel-,  
Pensions-, Bei- und Kaffeeköchinnen,  
Herrschaftsköchinnen u. Zweitmädchen für feinere Herrschaftshäuser  
für hier und nach Mainz, Hotelkimmermädchen, f. eintrügl. Stellungen,  
Kochlehrmädchen geg. günstige Lehrbedingungen, Büffetmädchen zum  
Anlernen, Allein-, Haus- u. bess. Kinderm., kräft. Küchenmädch. geg.  
hoh. Lohn, sowie f. ein Wein-Rest. ein anst. tücht. Büffetmädch. und  
eine gute Köchin ges. d. **Grünberg's Bür., Goldgasse 21, Lad.**  
von guter Figur (nicht von Wiesbaden) auf  
sof. gesucht durch **Ritter's B., Webergasse 15.**

**Berlänferin**

Für Mithilfe im Colonialwaaren-Geschäft und Stütze der Hausfrau wird ein **best. Mädchen** in einem Badeort gesucht. Offerten nebst Photographie und Abschrift der Zeugnisse bei der Tagbl.-Verlag u. O. J. 190. 3145

## Ein besseres Mädchen

aus guter Familie mit guter Handschrift gesucht. Dasselbe soll besonders im Bureau beschäftigt werden, muß sich jedoch in der freien Zeit auch leichteren häusl. Arbeiten unterziehen. Familien-Anschluß. Offerten unter **W. M. 219** an den Tagbl.-Verlag.

Ein **Lehrmädchen** aus achtbarer Familie per sofort gesucht. 3338

**M. Frorath,**

Magazin für Haus- und Küchen-Einrichtungen.

**Zwei Lehrmädchen** aus braver Familie mit guter Schulbildung für mein Kurz-, Weiß- und Modewaaren-Geschäft bis Ostern gesucht. 2166

**Ch. Kemmer, Webergasse 21.**

## Ein Lehrmädchen

für mein Ladengeschäft gesucht. 3188

**Gustav Gottschalk, Posamentier,**

## Erste Tailen- und Rock-Arbeiterinnen

sucht

**J. Hertz, Langgasse 20.**

Tailen-Arbeiterinnen für dauernd gesucht Friedrichstr. 35, 1. 3214

Tüchtige **Aleidermacherin** sofort gesucht Kleine Kirchgasse 2, 1. Et. 3214

**Perfekte** Tailenarbeiterinnen gesucht. 3. Reitz, Langgasse 43, 2.

Tüchtige **Nähmädchen** gesucht Häfnergasse 16, 2. Tr.

**Junge Mädchen** erlernen Taunusstraße 28, 1.

Mädchen können das Aleidermachen erlernen Kl. Kirchgasse 2, 1. Etage.

## Lehrmädchen

für Atelier gesucht.

3190

**J. Bacharach.**

**Modes.** Lehrmädchen kann unter günstigen Bedingungen das Pnggeschäst gründlich erlernen. 3319

**A. Wolf, Kleine Burgstraße 10.**

## Modes.

Lehrmädchen aus anständiger Familie gesucht. 2784

**Geschw. Schaeffer, Langgasse 32.**

## Lehrmädchen gesucht.

**L. Rissmann Nachf.,**

**Modes, Taunusstr. 40.**

**Junge Mädchen** können das Weißsticken gründlich erlernen Vertramstraße 8, 3. r. 3406

Braves Mädchen kann das Weißzeugnähen erlernen Baitramstraße 8, im Baderladen. 2796

Mädch. kann die Maschinenfrickerei unentgeltl. erl. Meßberg. 31, 2. 2759

Rüchenhaush. (60 Mt. Lohn), f. Wäffetiel f. feim. Restaur. Spilmädchen a. b. Geh., einf. Kinderfrl., w. etw. schneid. L. f. Bür. Kl. Kirchgasse 3. 3406

Mädchen können das Kochen gründlich erlernen Oranienstraße 3, 1.

**Kochlehrerlein** kann die feine Küche in Privathotel-Pension erlernen. Näh. Taunusstraße 45. 3406

**Röchinnen,** 30-40 Mt., und vier Kasseköchinnen, 20 Mt., zehn einf. Hausmädch., 18 Mt., u. sechs Küchenmädch., 20 Mt., sucht **Börner's erstes Central-Bür.,** 7. Mühlgasse 7, 1. Et. 3260

**Suche auf 1. April** eine selbstständ. Köchin. Sonnenbergerstraße 17.

**Bär. Germania (Fran Kraus),** Häfnergasse 5, sucht mehr. tücht. Pen.-Köch., feim u. gut bg. Köchinnen, zwei nette Alleinmädch., w. g. L. eins für auswärt., gute Stell., u. ein best. Mädchen zum Erlernen der Küche ohne gegenseitige Vergütung für sofort, familiäre Behandlung.

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

3367

## Gesucht

(zwei Personen), mehrere sein bgl. Köchinnen (25-30 Mt.) f. hier u. auswärt., ein Wäffetfräulein für Hotel-Res., selbstst. Stelle, eine große Anzahl Alleinmädchen für kleine feine Haushalt., m. 3., eine bis drei Pers. (20 Mt. Lohn), eine gef. feim bgl. Köchin, welche Hausarb. verrichtet, f. seine Stelle (Herr u. Dame) 20 Mt. Lohn, ein best. Kindermädch. zu 11. Kindern, eine alt. Restaurationsköch., 45 Mt. (ausw.), zwei Pens.-Zimmermädchen und sechs Küchenmädchen. Central-Bureau (Fran Wartles), Goldgasse 5. 3137

Ein tüchtige Köchin gesucht Friedrichstraße 29, 1. 3137

Gesucht mehrere Herrschafts- u. Restaur.-Köchinnen, Haus-, Zimmer-, Küchen- u. Alleinmädchen für hier u. außerhals. 3137

Bureau Schug, Webergasse 46, Stb. 1. 3137

**Eine Köchin,** gut bürgerliche Küche, die Haus- 3137

15. März gesucht Schiersteinerstraße 9 in Viebrich. 2988

**Ein williges** Mädchen, in der Küchenarbeit bewandert, 2988

findet Stelle Webergasse 3, Conditorei. 2425

**Ein braves älteres Mädchen** 2425

mit ruh. Charakter für jede Arbeit gef. Boß sagt der Tagbl.-Verl. 2477

Ein fräftiges Mädchen für die Küche gesucht. 2584

Frau Müller, Adlerstraße 43. 2584

**Ein Mädchen,** welches gut nähen, waschen und bügeln 2584

kann und Hausarbeit verrichtet, zu zwei 2584

großen Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3008

Ein braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit 3008

übernimmt, gesucht bei J. C. Keiper, Kirchg. 52. 3078

Tüchtiges Mädchen, das kochen kann, gesucht Wilhelm- 2572

straße 14 bei Kumbler. 2572

Ein erfahrenes Kindermädchen gesucht Friedrichstraße 29, Part. 3118

**Gesucht** gewandtes propres Allein- 3118

mädchen, das feim bürgerlich kochen kann und alle 3118

Hausarbeiten gründl. verrichtet, für 11. besseren Haushalt. 3118

Rel. Nachm. von 3-6 Uhr Elisabethenstraße 31, 2. 3185

**Ein durchaus tüchtiges Haus-** 3185

mädchen, welches gut nähen, bügeln und serviren kann, 3185

gegen hohen Lohn gesucht. Eintritt baldigst. Näh. 3185

Hotel Schwarzer Bod. 3185

Ein Mädchen gesucht Walfmühlstraße 20, Part. 3185

Ein braves solides Mädchen, welches kochen kann, gesucht. 3185

Näh. Kontienstraße 31, 2. 3283

Ein durchaus zuverlässige Kinderfrau oder ein Mädchen zu einem 3283

kleinen Kinde gesucht. Nur Solche mit besten Zeugnissen mögen sich 3283

melden Moritzstraße 8, 1. Et. 3283

Braves tüchtiges Alleinmädchen gesucht (Kochen nicht 3283

notwendig) Kapellenstraße 58. 3283

**Alleinmädchen,** 3283

zuverlässig, willig und reinlich, wird wegen Verheirathung des jetzigen 3283

Mädchens zum 15. April für kleinen feinen Haushalt (zwei Personen), 3283

wünschlich auf Dauer, zu mieten gesucht. Nur Solche mit guten 3283

Zeugnissen aus besseren Häusern wollen sich melden von 9-12 und 3283

6-7 Uhr Elisabethenstraße 12, 1. 3283

**Ein saub. Mädchen,** w. feim bgl. 3283

locht, sowie 3283

ein will. Hausmädchen, w. nähen kann, gesucht. 3341

Näh. im Tagbl.-Verlag. 3341

Ein tüchtiges Mädchen für Haus- und Küchenarbeit sofort 3341

gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3346

Ein tüchtiges Hausmädchen, das serviren, bügeln und nähen kann, 3346

gesucht Victoriastraße 15, Part. 3346

Ein fräftiges tüchtiges Alleinmädchen, welches kochen 3346

kann, gesucht Auguststraße 13, 2. 3382

Ein Mädchen, welches stopfen und fäden kann, und ein Zimmer- 3382

mädchen gesucht Saalgasse 13. 3382

Zwei tüchtige Küchenmädchen gesucht Häfnergasse 1, 1. Et. 3260

Ein tüchtiges nettes Hausmädchen gesucht Moritzstraße 9. 3260

Gesucht braves Mädchen mit guten Zeugnissen 3260

für jede häusliche Arbeit in kleinem Haushalt. 3260

Emersstraße 71, 1. Tr. 3260

**Gesucht** zum 1. April für bessere Familie ein tüchtiges 3260

ant empfohlenes Alleinmädchen, welches noch 3260

nicht in Wiesbaden gedient hat. Adresse zu 3260

erfragen bei Herrn Adolf Maybach, Beltrichstraße. 3260

Ein einfaches braves Mädchen gesucht Weißstraße 12, 1. Et. 3379

Ein tüchtiges Landmädchen gesucht Kerkstraße 44, 1. Et. 3370

Ein erfahrenes und zuverlässiges Zimmermädchen gesucht. Meldungen 3367

mit Zeugnissen zwischen 12 und 1 Uhr Drämenstraße 5. 3367

Gesucht der sofort ein Fräulein zur Führung des Haushaltes, 3367

welches 500 bis 1000 Mt. Ganton stellen kann. Offerten unter 3367

Z. M. 264 an den Tagbl.-Verlag. 3367

3367

3367

3367



**Tüchtiger Schneider** auf Woche gesucht Weißstraße 14, Hth. 3. St.  
Ein guter **Wochen Schneider** wird gesucht Neugasse 11, Stb. 1 Tr. r.

### Für Schneider.

Zwei Schneider können schönen Sitzplatz erhalten Bleichstraße 18. 3351  
Wochen Schneider findet dauernde Beschäftigung Kirchgraben 18 b, 2.  
Ein **Wochen Schneider** findet dauernde Besch. Bleichstraße 17, 3 St.  
Wochen Schneider gesucht Hermannstraße 4. Bonn. 3403  
Ein junger **Wochen Schneider** auf Hosen und Westen gesucht. 3403

**L. Dörner**, Goldgasse 16. 3354  
Gärtnergehilfen für Landschaftsgärtnerei sucht  
**Joh. Scheben**, Obere Frankfurterstraße.

Ein solider **Bierkellner** gegen guten Lohn sofort gesucht.  
Näh. im Tagbl.-Verlag. 3303  
Ein braver Junge, der Anlagen zum Zeichnen besitzt, kann kostenfreie  
Ausbildung erhalten in der

**Bouffler'schen Maltschule.**  
der zeichnerischen Talent besitzt, für mein Bau-  
Bureau gesucht. 3408

**Lehrling**, der zeichnerischen Talent besitzt, für mein Bau-  
Bureau gesucht. 3408  
**L. Meurer**, Architect, Louisestraße 31.  
Wir suchen zu Ostern einen **Lehrling** mit guter Schulbildung. 3178

**Wilhelm Gasser & Co.**,  
Bassenerstraße,  
Engros-Export,  
Rheinstraße 24, Part.

Für das Comptoir einer hiesigen ersten Weingroßhandlung  
ein **Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

**Lehrling**  
mit guter Schulbildung gesucht. Selbstgeschriebene Offerten unter  
J. M. 1/2 postlagernd. 2907

### Gesucht

zum 15. März ein durchaus zuverlässiger **Diener** (gute Zeugnisse erforderlich) Adolphsallee 33.

### Ein Diener

wird auf sofort gesucht. Näheres Taunusstraße 2, 2. Nachm. zwischen 6 und 8 Uhr, Morgens zwischen 8 1/2 und 9 1/2 Uhr. 3401

**Zur Pflege eines** älteren Herrn wird ein Mann mit bescheidenen Ansprüchen auf gleich gesucht. Näh. Hermannstraße 4, 1 St.

Ein junger **Haushaltsdiener** gesucht Michaelsberg 2.  
**Gausb., Herrschaftsdiener** f. hochf. Haus f. W. M. Kirchg. 3.  
E. laub. zweites Hotelhaus u. Jungen v. Lande a. Ausl. f. Ritter's W.

**Diener.** ganz perfecte, für Herrschaftshäuser bei hohem  
Salair, Anzahl sprachkundiger Zimmerkellner und  
junge Saalkellner für Hotel 1. Ranges sucht  
W. Löb, Ritter's Bureau, Webergasse 15.

### Anständigen Jungen

für Botengänge innerhalb des Betriebes sucht die  
**L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei**,  
Langgasse 27.

Ein junger harter **Bursche** gesucht Dornienstraße 34, Flaschenbierhandl.  
Ein braver **Junge** gegen Verg. gesucht. 3049

**Ein junger Laufbursche**  
gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 3401  
Ein junger **Bursche** gesucht Zahnstraße 5, Bierhandlung. 3366

**Haushaltsburschen** f. Hotel, Restaurant und Geschäftshaus gesucht d.  
**Grünberg's Bür.**, Goldgasse 21. Laden.

**Junge** zum Flaschenbierhandeln gesucht Goldgasse 2. 3282

**Jelbitz** 10, 1 St. l., wird ein zuverlässiger **Bursche** für Fuhrwerk gesucht.  
Ein **Bursche** zum Fahren findet Jahresstelle. Zu erst. Tagbl.-Verl. 3378

**Junger Tagelöhner** gesucht. Ferd. Hanson.  
Morigstraße 41. 3298

**Tüchtiger Anecht** gesucht Mainzer Landstraße bei Bach.  
Tüchtiger **Anecht** und **Tagelöhner** für Feldarbeit  
gesucht Schwalbacherstraße 39. 3418

Ein **Anecht** gesucht Saalgasse 28.  
Sechs **Anechte** von 16-20 Jahren sofort gesucht Mosbach, Kirchgasse 4.  
Ein **Anecht** gegen hohen Lohn ges. Wolf Ackermann, Bierstadt.

**Männliche Personen, die Stellung suchen.**

**Cautionsfähig.** Kaufm., 23 J. alt, i. Bes. d. Verechts. g. Einjährig.  
Dienst, mit d. einj. u. dopp. Buchführung betraut, f. St. Suchenden  
kann sofort eintreten. Off. u. S. N. 201 a. d. Tagbl.-Verlag.

Ein **Bauschneider**, welcher praktisch gebildet ist und die  
Bauschule in Karlsruhe besucht hat, sucht Stelle. Offerten  
unter G. N. 271 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

**Ein junger Küfer**, welcher sich noch in der Kellerei  
arbeit weiter ausbilden will,  
sucht zum 15. März Stellung. Näh. Feldstraße 24.

Ein **cautionsfähiger militärgedienter Mann** sucht  
Stellung als Kassirer, Aufseher, Bürodienst oder  
sonstigen Vertrauensposten. Gest. Offerten unter  
S. N. 215 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **nüchtern Mann**, der das deutsche und englische Blend- und  
Wasure-Bachstein-Geschäft gut gelernt hat (neuestes u. billiges System),  
sucht Stellung als Vorarbeiter oder Führer einer Bachstein-Fabrik.  
Adr. an Philipp Gross Jr., Sulzbach-Schmeltz, Kr. Saarbrücken.

**Friseur-Stellengesuch.**

Ein im **Damenfach** durchaus tüchtiger, sowie im **Herrnen-Service** und  
**Haararbeiten** gut bewandelter junger Mann mit besten Zeugnissen  
(Alter 23 Jahre, englisch sprechend) sucht sofort oder später in Wies-  
baden Stelle. Gest. Offerten erbeten unter Chiffre A. S. 69 an  
Rudolf Mosse, Stuttgart. (Stg. cpt. 52/3) F 120

Ein junger **Bachstein-Fabrikant** sucht Stelle. Dohheimerstraße 8, 1 St.

**Emst. Kellnerlehrlinge**, auch **Diener**. Bür. M. Kirchgasse 3.  
Ein **cautionsfähiger militärgedienter Mann** mit besten Zeugnissen sucht  
Stellung als Kassirer, Aufseher oder sonstigen Vertrauensposten bei  
bescheidenen Ansprüchen. Off. u. M. J. 198 an den Tagbl.-Verlag.

Ein **cautionsfähiger junger verheiratheter Mann** wünscht  
einen Vertrauensposten oder Stelle als besserer **Haushaltsbursche**  
zu übernehmen. Gute Zeugnisse stehen zu Diensten. Offerten unter  
S. L. 228 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger **unverheiratheter Mann**, gedient in der  
Schweiz, gegenwärtig in Stellung hier, sucht St.  
als **Haushaltsdiener** oder **Kellner** bei besserer Herrschaft. Zu  
erfragen im Tagbl.-Verlag. 3377

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

**Emst. 18-jähr. Burschen** aus achtb. Familie f. bess. Haus  
welcher die händl. Arbeiten verrichtet u. serviren lernt, geg  
geringes Salair. Bureau Concordia, M. Kirchgasse 3.

# Für Confirmanden

empfehle mein reichhaltiges Lager in

## fertiger Wäsche aller Art für Mädchen u. Knaben,

sowie Anfertigung nach Maass in bekannten guten Qualitäten zu billigen Preisen. 2496

Lieferung ganzer Pensions-Ausstattungen.

### Theodor Werner, Wäsche-Fabrik,

Webergasse 30, Langgasse-Ecke.

## Sämmtliche Neuheiten

für die

## Frühjahrs- u. Sommer-Saison

(deutsche, englische u. französische Fabrikate)

sind in reicher, geschmackvoller Auswahl eingetroffen und empfehle dieselben ausschliesslich zur

Anfertigung nach Maass.

### J. Bischoff, Schneidermeister,

Kirchgasse 37, neben dem Hotel Nonnenhof.

3006

## Zur gefl. Beachtung.

Nach beendigter Inventur habe ich eine Partie Möbel ausgeschieden, die ich zu erheblich herabgesetzten Preisen zum Verkauf stelle. Es befinden sich darunter eine Anzahl

### Salon-, Speisezimmer- und Schlafzimmer-Einrichtungen,

ferner auch

### einzelne Möbel,

wie Schreibische, Divans, Sessel etc.

Die Möbel sind von gebiegener Ausführung, theilweise hochelegant und sämmtlich von tadelloser Beschaffenheit. 1309

Zum Besuche des Ausstellungslokales, Friedrichstraße 10, ladet ergebenst ein

### C. Eichelsheim,

Hoflieferant Ihrer Königl. Hoheit der Frau Prinzessin Luise von Preußen.

### Badhaus zur Krone,

Langgasse 36.

### Bäder à 50 Pf.

zu jeder Tageszeit.

1886

### Badhaus zur goldenen Kette,

Langgasse 51.

### Bäder à 50 Pf.

Im Abonnement billiger.

10815

Goldene Kaiser-Medaille der

BERLIN

GOLDENE STAATS-MEDAILLE.



BERLIN 1879.



Ausstellung für Unfallverhütung

1889.

GLD. MED. HYGIENE-AUSST.



BERLIN 1883

MEDAILLEN:

1862 LONDON. 1867 PARIS.  
1873 WIEN. 1876 PHILADELPHIA.  
1876 MÜNCHEN. 1879 BERLIN.

# W. SPINDLER

Berlin C. und Spindlersfeld bei Coepenick.

## Färberei und Reinigung

von Damen- und Herren-Kleidern,  
sowie von Möbelstoffen jeder Art.

Wasch-Anstalt

für Tüll- und Mull-Gardinen,  
echte Spitzen etc.



Reinigungs-Anstalt

für Gobelins, Smyrna-, Velours-  
und Brüsseler Teppiche.

Färberei und Wäscherei für Federn und Handschuhe.

## WIESBADEN,

Bärenstrasse 7, Ecke Langgasse.

FRANKFURT a. M.,

MAINZ,

Zeil 74 und Kaiserstrasse 49. Schusterstrasse 19.

## Pensionat

der Tolle'schen Real- und Handelsschule

zu Offenbach a. M., Neubauten Kaiserstrasse 17-19.

(Einj.-Freiwilligenrecht seit 1868, gute Erfolge; Beginn des Sommer-Semesters am 14. April.) Sorgsamste  
Beaufsichtigung und Erziehung. Prospekte und Auskünfte zu jeder Zeit. (F. a. 269/2) F 115

Dr. C. Tolle, Premier-Lt. d. L.

Die natürlichen

## Wildunger Mineralwässer

wirksam bei Magen- und Darmkatarrhen, bei Störungen der Blutmischung als Blutarmuth, Bleichsucht u. s. w. Wasser, künstlich in den Mineralwasserhandlungen und Apotheken, versendet in stets frischer Füllung die Unterzeichnete. Verkauft in 1895 über 810,000 Flaschen. Das im Handel vorkommende angebliche Wildunger Salz ist ein zum Theil unlösliches, nahezu werthloses künstliches Fabrikat. Aus hiesigen Quellen werden keine Salze bereitet. Schriften gratis und frei. (F. a. 134/2) F 118

Die Inspektion der Wildunger Mineralquellen-Actien-Gesellschaft.

Gartensteine

vorräthig.

Main'sche Alcazelle, Geiserastr. 46.

3099

Wiedeln 10 Pf. 45 Pf., Brennspiritus, hochgr., per Schoppen  
18 Pf., Lampen-Colinder 6 Pf., Kornlaffee 12 Pf., Schwalbacherstr. 71.

**Zahnbürsten** von 10 Pf. an, **Kleiderbürsten** und **Wichsbürsten** von 40 Pf. an. Besonders **Garantie-Zahnbürste** mit Patent-Cement-Borstenbefestigung. Garantie für Dauerhaftigkeit. Ausfallen der Borsten unmöglich. 2220  
M. O. Gruhl, Bahnhofstr. 14, Seifen, Parfüm., Bürstenwaren etc.

## Gänsefedern,

neue, wie dieselben von der Gans fallen, mit allen Daunen, Bfd. 1.40 Mk., **Gänsehalbdauen** Bfd. 2.— Mk. verl. gegen Nachn. von 9 Bfd. an. (E. B. 2390) F 23  
Berthold & Söckeritz, Grube b. Reutrenbühl i. Odenbrunn.

# Teppiche, Gardinen

in grösster Auswahl zu billigen festen Preisen.

**Specialgeschäft I. Etage im Christmannschen Neubau, I. Etage,**

Eingang Kleine Burgstrasse 11, Ecke Webergasse.

2234

**Julius Moses, früher in Firma S. Guttman & Co.**

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

## Aus dem dunklen Paris.

(11. Fortsetzung.)

Kriminalistische Skizzen von Paul Lindenberg.

(Nachdruck verboten.)

„Dieser sogenannte Marquis de Berry, der, wie ich schon erwähnte, eigentlich Mennier heisst und früher, wenn ich nicht irre, Kellner war, übrigens geläufig mehrere Sprachen spricht und sich der tadellosesten äusseren Manieren befleissigt, ist so recht das Beispiel dafür, dass in einer Millionenstadt, namentlich wenn sie einen derartig internationalen Charakter aufweist, wie Paris, eben Alles möglich ist, dass, wenn es nur mit dem nöthigen Chic vor-gebracht wird, selbst das Berrückteste nicht auf Misstrauen stösst und je fremdartiger, je ungewöhnlicher es sich präsentiert, desto mehr Dumme anlockt! Hatte doch dieser „Marquis“ eine Aktien-gesellschaft gebildet auf Grund der Mitteilung, dass er für drei-hundert Millionen Franken von der türkischen Regierung die Insel Rhodos gekauft habe und sie nun, natürlich mit gehörigem Profit, an Frankreich, England, Deutschland oder die Vereinigten Staaten verkaufen wolle; er zeigte allerlei gefälschte Depeschen und Schriftstücke vor, fand auch die verschiedenlichsten Gläubigen, darunter namhafte Persönlichkeiten, die zu einem Komitee zusammentraten und dem Marquis bedeutende Geldsummen zu den nöthigen „politischen“ Unterhandlungen vorstreckten. Damit war sein Ziel erreicht und — er verschwand von Paris, lebte und schwindelte irgendwo in Italien oder in der Schweiz, um dann, nachdem die Sache etwas in Vergessenheit gerathen, ruhig wieder nach dem Seinestrand zurückzukehren. Da es ihm das erste Mal mit der Türkei so gut geglückt, versuchte er es nochmals mit dem-selben Lothspiegel; er hatte den Kassirer eines grossen Bankhauses kennen gelernt, dem er erzählte, dass er vom Sultan die sämtlichen Zölle, Abgaben, Steuern zc. Armeniens gepachtet hätte, er suche nur nach tüchtigen europäischen Kräften zur Verwaltung des Landes und Regelung der Abgaben, und verspreche ihm, seinem Freunde, einen guten Posten mit einem jährlichen Einkommen von 50,000 Franken! Allerdings müsste er noch zuvor einiges bares Geld erhalten, seine Kassen wären durch die Nachsumme erschöpft, und die hohen türkischen Beamten mühten noch ihren Balkisch bekommen; das ganze Geschäft wäre übrigens ein glänzendes und würde jährlich einen Reingewinn von 20—30 Millionen Franken ab. Dem guten Kassirer schwindelte bei diesen Ausfichten, er gab willig sein ganzes Vermögen her und griff dann — da es sich stets nur um kurze Zeit handeln sollte und das Geld in andern

Banken sicher hinterlegt würde! — die Kassen seines Bankhauses an; in wenigen Monaten, während derer der „Marquis“ fürstlich lebte — er hielt sich Equipage und Dienerschaft, richtete sich in einem Vororte von Paris eine herrliche Villa ein, frühstückte nie unter 30 und dinierte nie unter 60 Franken, gab in acht Tagen in Trouville 20,000 Franken aus und veranstaltete die schwelgerischsten Gastmähler — schwindelte er dem arglosen Kassirer 300,000 Franken ab, bis die Unterschlagungen entdeckt wurden, und der Eine in das Gefängnis, der Andere in das Buchtthaus wanderte. Das Lebensglück des vertrauensfertigen Kaufmanns ist für immer vernichtet, unser „Marquis“ schwimmt, wie Sie sehen, wieder oben auf, wer weiss, unter welchen Titeln und Verkleidungen wir ihn noch einmal begegnen.“

Man geht nicht fehl, wenn man annimmt, dass jährlich allein in Paris an 20 Millionen Franken nur durch Hochstapeleien „erworben“ werden, und dass kein Stand, keine Gesellschafts-kasse davon verschont bleibt, dass ferner die Masken hundertfältige sind, um den Zweck zu erreichen, und jeder Ort gut genug ist, um den Hintergrund für den Betrug abzugeben. Als im letzten November der Abbé de Besonnes, Vikar der Kirche Notre Dame des Victoires, eines Tages die Sakristei verlassen wollte, wurde ihm die Prinzessin Adélaïde de la Tour d'Auvergne gemeldet, die ihn in einer Angelegenheit sprechen wollte und die ihm, nachdem er sie vorgelassen, eine rührende Geschichte erzählte, dass sie sich von einem Wucherer hätte 5000 Franken leihen müssen, der sie nun schändlich bedrücke und bedränge: „Retten Sie mich, Monsieur l'Abbé, strecken Sie mir diese Summe vor!“ Das war der Schmerzensruf der elegant kostümirten vornehmen Dame. Der Abbé war gerührt, ergriffen, für die Unglückliche eingenommen, er tröstete sie, versprach Hilfe und gewährte sie sogar gleich, als die arme, so grausam Verfolgte allerlei Papiere herauskamte, aus denen hervorging, dass sie die Tochter des in Algier verstorbenen Prinzen de la Tour d'Auvergne wäre und binnen kurzem die Erbschaft desselben antreten könne. Unter tausend Dankfugungen entfernte sich die unglückliche Adélaïde, und der edle Priester war stolz, dass er ein gutes Werk gethan — bis ihm ein Amtsbruder, dem er unter dem Siegel der Verschwiegenheit sein kleines, romanhaftes Erlebnis mitgetheilt, die Augen öffnete, denn der unterstützungsbereite Abbé war von einer

berückichtigten Gaunerin, einer einstigen Wäscherin, geprellt worden, die man bald darauf verhaftete, bei der man jedoch keinen Sonstigen mehr von dem erschwundenen Gelde vorfand.

Die gerade in Paris — der Stadt der Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit — zu findende, oft lächerliche Anbetung eines klingenden Namens, einer neunzackigen Grafenkrone, eines weltgewandten Wesens erleichtern den Hochstaplern das Beschreiten der gefährlichen Bahn. Beim Grafen de Suzennecour liefen hintereinander Rechnungen auf Rechnungen ein, die sämmtlich auf seinen Namen ausgestellt waren; bald, daß der Herr Graf mit Bekannten für mehrere 100 Franken bei Brobant dinst, bald, daß er einem Blumengeschäft für 80 Franken einen Rosenkorb entnommen, für 3000 Franken eine Diamantbroche gekauft, für einige 100 Franken sich Anzüge hatte machen lassen, für 200 Franken Wagen und Pferde benutzt — genug, der Graf hatte kürzlich einen Doppelgänger erhalten, der auf seine Klasse hin lustig und vergnügt in den Tag hineinlebte. Alle Nachforschungen, die man nach den verschiedensten Seiten hin anstellte, waren vergeblich, und auch ein Privat-Detectivbureau, welches man in Anspruch nahm, erzielte nicht das geringste Resultat — der geheimnißvolle zweite Graf de Suzennecour pumpte ruhig weiter! Da entschloß sich die energische junge Gräfin, selbst auf die Suche zu gehen, um den Frevler, der den Namen der Familie bißstiehlt und ihr außerdem bedeutende Summen kostete, zu ertappen, sie besuchte alle Geschäftselemente, bei denen der falsche Graf geborgt, und ließ sich denselben genau beschreiben; er wurde als ein hochgewachsener Mann in den dreißiger Jahren geschildert, von aristokratischen Manieren, mit blondem Schnurrebart, hochfahrender Stimme und einem Monocle. Mit diesem trenn im Gedächtniß haltenden Steckbrief ausgestattet, durchstreifte die Gräfin, von einer Jete begleitet, während einer Reihe von Abenden die bekanntesten Pariser Vergnügungsorte, da sie dort am ehesten ihren „Gemahl Nummer zwei“ zu treffen hoffte. Und sie sollte sich in dieser Annahme nicht täuschen — in einer Loge des Vaudeville-Theaters fand sie endlich den Geschilderten an der Seite einer pikanten Begleiterin; sie wartete den Schluß des Theaters ab und folgte den Weiben, die sich nach dem Café de la Paix begaben, um dort in einem Kabinett zu soupirn. Kaum wußte dies die Gräfin, so eilte sie auf die nächste Polizeiwache und bat um die Begleitung eines Kommissars; dann sandte sie durch den Kellner ein Briefchen mit der Aufschrift: „An den Grafen de Suzennecour“ ab, und der Pseudo-Graf bestätigte auf die Anfrage des dienstbaren Geistes, daß er der Graf wäre. Diesmal war der Hochstapler in die Falle gegangen, er wurde sofort verhaftet und entpuppte sich als ein von der Polizei seit langem gesuchter Schwindler, der einige Zeit vorher als russischer Fürst Suchanoff in den ersten Spielclubs sein Wesen getrieben hatte, aus ihnen aber wegen Falschspiels herausgeworfen war und später sich allerhand andere Gesetzesübertretungen hatte zu schulden kommen lassen!

Unter einem „Grafen“ oder „Fürsten“ geht es natürlich nicht ab — und wie die schon halbverbrannten Nothen immer wieder zum Licht fliegen, so fallen die Leichtgläubigen stets von Neuem in die Netze der Betrüger. Anfangs der 80er Jahre spielte in der Pariser Lebewelt ein Graf Alexander Tschernabiew eine große Rolle; er bewohnte ein prächtiges, auf das reichste ausgestattete Heim nahe dem Arc de Triomphe, sein Biergespann war berühmt, in seinen Salons sah man Minister und Generale — o, der Herr Graf trug den Kopf sehr stolz und streute mit vollen Händen das Geld aus, bis plötzlich über Nacht die ganze Herrlichkeit zu Ende war, Alles dem Herrn Grafen abgepfändert wurde und er in höchst eigener Person, der Schwindleleien angeklagt, vor dem Gerichtshofe erscheinen mußte. Aber — war schlau gewesen, der hochgeborene Russe, wohl hatte er Wucherer und Juweliere um Hunderttausende erleichtert, aber einen direkten Betrug konnte man ihm nicht nachweisen, und so wurde er vom Gericht nur dringend ersucht, recht bald den Boden des schönen Frankreich zu verlassen. Diesem Wunsche kam er sofort nach, und zwar beglückte er nun Montreux am Genfer See mit seiner Gegenwart. Er mietete für sich und seine aus Gattin — einer schlanken, vornehmen Blondine — und zwei reizenden Kindern bestehende Familie die schönste Villa mit herrlichem Park, hielt sich dreißig der erlesensten Wagen- und Reispferde, zählte eine aus zwanzig Personen bestehende Dienerschaft, hatte einen eigenen Dampfer auf dem See, der, feenhaft

beleuchtet, Abends die Gäste des Grafen über die schweigenden Bogen führte, und gab von der besten Gesellschaft besuchte verschwenderische Diners, zu denen er seine Pariser Freunde in Separatjagen nach Montreux kommen ließ. Namentlich von einem Feste sprach die Bevölkerung auf meilenweite: der Herr Graf hatte ein öffentliches Feuerwerk veranstaltet, hatte den Bewohnern der Nachbarschaft große Lustbarkeiten gegeben, seine Gäste mit kostbaren Geschenken überrascht, kurz, der eine Abend hatte mindestens 50,000 Franken gekostet! Wenige Tage darauf war wieder einmal der Glanz zu Ende — die Villa wurde von Gläubigern aus der Nähe beschlagnahmt, die Pariser Wucherer, die, sonst so schlau, dem Grafen in freigelegter Weise das Geld geliehen, hatten das Nachsehen. Im vorigen Winter tauchte der Graf Tschernabiew in Turin auf; wieder sabelhafter Aufwand, wieder sprach die ganze Stadt von ihm, man rechnete ihm nach, daß er in wenigen Monaten 300,000 Lire ausgegeben, man pries ihn, da er viel für die Armen that, weshalb er schon in den Turiner Gemeinderath gewählt werden sollte, und man glaubte es absolut nicht, als man hörte, daß der Graf wegen vielfacher Schwindleleien verhaftet worden wäre. Wiederum aber konnten ihm auch die italienischen Gerichte nichts anhaben — er wurde ausgewiesen, auf seine dringenden Bitten nicht nach Rußland, sondern nach der Schweiz. In Turin wurde auch der Lebenslauf des Grafen etwas erhellt: er war 1857 in Irkutsk in Sibirien als Sohn eines Soldaten und einer Marketenberin geboren worden, wurde später von einem Theehändler Namens Tschernabiew erzogen, kam dann nach allerhand Abenteuern nach Wien, wo er eine junge Polin, seine oben erwähnte Gattin, heirathete, siedelte dann nach Venedig über, wo er, der mehrere fremde Sprachen beherrschte, sich seinen Unterhalt als Fremdenführer verdiente und tändelte einige Zeit später als „russischer Millionengraf“ in Paris auf. Vorläufig weiß man nicht, wo er steckt, o, aber Herren wie der „Graf Tschernabiew“ machen bald wieder von sich reden.

Sehr beliebt ist bei den Hochstaplern wie nicht minder bei den Hochstaplerinnen das Auftreten unter einer frommen oder philanthropischen Maske. Der begüterte Pariser ist sehr freigebig, für religiöse und wohlthätige Stiftungen hat er stets eine offene Hand, was häufig genug in der schändlichsten Weise gemißbraucht wird. Vor Jahresfrist tauchte in Paris der Graf Fossé de Mériel mit seiner Cousine, der Gräfin Adrienne de Pavilly, auf, sie sammelten milde Gaben für die Armen und errichteten auch thatsächlich in der Vorstadt Javel ein Nacht-Asyl für 100 Männer und 50 Frauen. Sie wollten aber auch in den übrigen Quartieren der Weltstadt ähnliche Wohlthätigkeits-Einrichtungen gründen, wußten die Fürstinnen von Bourbon und Braganza, von Mohan, von Chimay und andere Damen der alten Aristokratie für ihre Pläne zu interessieren, gaben zum Besten ihres guten Werkes eine Monatschrift mit literarischen und künstlerischen Beiträgen der vornehmsten Schriftsteller und Maler heraus, und das Geld strömte ihnen in Hülle und Fülle zu. Das ging eine ganz geraume Zeit, bis endlich die Polizei gar zu neugierig war und eines frühen Morgens das Pärchen verhaftete — „er“ war bereinst Pächter einer Schießbude auf den Jahrmärkten in der Nähe von Paris und sie ebendasselbst Kunstreiterin gewesen, sie hatten sich schon ein hübsches Stümchen gespart und bereits einen Bauplatz gekauft, auf welchem sie sich vereint eine Villa als „Alienheil“ bauen wollten. Damit war es nun vorläufig vorbei — ich sage vorläufig, denn wenn auch „er“ und „sie“ das Gefängniß verlassen haben, liegt das Geld für gewisse Leute noch immer auf der Straße!

Die Eitelkeit der Franzosen, sich mit einem Adelsprädikat, einem Ordensbändchen, einem Titel zu schmücken, ihren Laden mit einem Diplom, einer Medaille zu zieren, bietet gleichfalls dem Hochstaplerthum ein ergiebiges Feld zu regster Thätigkeit dar; der Ahnentafel-, Orden-, Titel- und Diplomhandel steht in vollster Blüthe, und es existiren neben den Händlern auf eigene Hand mehrere weitverzweigte Institute, die unter den klangreichen Bezeichnungen von Akademien aller Art recht ungenirt ihren Schacher treiben und ins Ungemessene genealogische Stammbäume entwerfen, neue Ritter schlagen, Ernennungen vom Stapel lassen und Diplome wie Medaillen vertheilen, selbstverständlich nur gegen klingende Münze.

(Fortsetzung folgt.)

# Hermann Brann,

Langgasse



Langgasse.

Mein Lager in fertigen



## Herren- und Knaben-Garderoben



ist für diese Saison so reich sortirt und die Preise derart **billig** gestellt, dass ich auch den weitgehendsten Ansprüchen genügen kann. Ich halte es für überflüssig, hier einzelne Preise aufzuführen, da aus diesen doch nicht die Qualität einer Waare zu ersehen ist.

Ich bitte daher, bei eintretendem Bedarf sich erst meine Auswahl anzusehen; schon die **Ausstellung** in meinem **Schaufenster** wird Jeden von der Wahrheit des hier Gesagten überzeugen.



## Confirmanden-Anzüge



führe ich von den **billigsten** bis zu den **besten** Qualitäten in grösster Auswahl. Auch fertige ich solche mit **ganz geringer** Preiserhöhung nach Maass an.

Auf die **Anfertigung nach Maass** verwende ich jetzt ganz besondere Sorgfalt und bin ich durch günstige Abschlüsse in der Lage, einen reinwollenen Cheviot-Anzug in schw., braun und blau, sowie sämtlichen Modifarben für nur Mk. 45 zu liefern. Es ist dieses der Qualität entsprechend ein **aussergewöhnlich billiger** Preis.

**Einen Posten vorjähriger Herren-, Jünglings- u. Knaben-Anzüge verkaufe ich, um damit zu räumen, für die Hälfte des früheren Preises.**

Erkannt vorzüglicher Mittagstisch über die Straße, auf | Kartoffeln Rumpf 20, prima gelbe 22, Magnum bonum 25,  
Büsch ins Haus gebracht. | Offizier-Casino. 2987 | blaue 30, Mänschen 40 Pf. Schwalbacherstrasse 71.



## Karl Perrot, Elsässer Zeugladen,



Wiesbaden, 1. Kleine Burgstrasse 1, Ecke der Grossen Burgstrasse.

Frankfurt a. Main, 5. Am Salzhaus 5.



Grösstes Special-Geschäft in



## ELSÄSSER

Möbel-Seide,  
Möbel-Satin,  
Möbel-Velvet,



Möbel-Cretonne,  
Möbel-Gobelin,  
Möbel-Croisé.

Waschlechte Decorationsstoffe für Verandas und dergl. in grösster Auswahl.

1911

# Für Confirmanden

empfehle eine reiche Auswahl von Neuheiten in  
glatten und gemusterten

# Woll-Stoffen,

elfenbeinweiss, schwarz u. farbig,  
in guten Qualitäten zu billigsten Preisen.

## H. Rabinowicz,

Langgasse 33, Ecke Goldgasse.

Kollier- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,  
Deckbetten und Kissen billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-  
zahlung, Adelhaidstraße 46 bei A. Leicher. 1520

**Gustav Gottschalk,**  
**Posamentier,**

empfehlte zur Frühjahrs-Saison sein  
grosses Lager in

**fertigen Posamenten,**

sowie Anfertigung derselben in kürzester  
Zeit bei soliden Preisen. 2522

25. Kirchgasse 25.

25. Kirchgasse 25.

Früh-Kartoffeln, nichtblühend, zum Sehen, unter Garantie. 3120  
Fr. Kähler, Kartoffel-Handlung, 10. Friedrichstraße 10.

**Specialität:**

**Aecht chinesische Thee's!**

das Pfund von Mk. 2.— an bis zu den feinsten  
Sorten. 3040

**G. F. K. Scheurer,**  
Chr. Ritzel Wwe. Nachfolger.

## Billiger Wein.

1893er angenehmer reiner Wein per Liter 50 Pf. incl. Accise.  
in Fässchen von 20 Liter ab. Proben Walramstraße 9, Part. 2986

## Gebrüder Wagemann,

Weingrosshandlung,  
25. Louisenstrasse 25,

empfehlen von ihren  
selbstgekelterten 92er u. 93er Moselweinen  
folgende flaschenreife Sorten, die sich besonders gut entwickelt  
haben:

|                  |          |
|------------------|----------|
| 1892. Wintricher | Mk. —.80 |
| Grünhäuser       | 1.—      |
| 1893. Riesporter | 1.30     |
| " Berncastler    | 1.50     |

ferner von ihren

direct importirten Südweinen u. Cognacs:

|                      |          |
|----------------------|----------|
| Sherry               | Mk. 2.50 |
| " pale               | 3.—      |
| Gold Sherry very old | 5.—      |
| Madeira              | 3.—      |
| Dry Madeira very old | 5.—      |
| Malaga rothgolden    | 3.—      |
| " dunkel, sehr alt   | 3.—      |
| Portwein superior    | 3.—      |
| " old Port           | 4.—      |
| Cognac vieux         | 3.50     |
| " fine Champagne     | 5.—      |
| Jamaica-Stum         | 3.—      |

per Flasche mit Glas und Accise franco Haus.

Sämmtliche Sorten haben längeres Flaschenlager.

Niederlagen bei:

Christ. Keiper, Webergasse 34.  
Louis Lendle, Stiftstrasse 18.  
J. Huber, Bleichstrasse 12.  
C. A. Schmidt, Heleneustrasse 2.  
F. Alexi, Michelsberg 9.  
W. Plics, Herrngartenstrasse 7.  
F. A. Dienstbach, Rheinstrasse 87. 652